

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Berantw. Redacteur Fr. Götter
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.

Stelle für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Sauls Straße, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 11,850

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.

Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Ngr.
mit Postbeförderung 14 Ngr.

Inserate
4spaltigen Zeilen 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

No 239.

Donnerstag den 27. August.

1874.

Am 2. September d. J., dem Nationalfesttage, bleibt die Börse geschlossen.
Der Börsenvorstand.

Eine Leipziger Bluthat vor 50 Jahren.

tz. Krippig, 27. August. Die letzte Augustwoche
des Jahres 1824 sah Leipziger Bürger in einer
nicht geringen Aufregung: ein seit über drei Jahre
spielender Leipziger Criminalproceß sollte seinen
blutigen Abschluß erhalten.

Auf dem Marktplatz erhob sich ein Blutgerüst.
Das schreckliche Schauspiel einer Hinrichtung
vollzog sich heute vor 50 Jahren an einem Frei-
tag. Erwarte man keine Beschreibung derselben
aus unserer Feder. Nur constatirt möge werden,
daß damals das „Allernüchternste privilegirte Leip-
ziger Tageblatt“ schon am Tage nach dem Crimi-
nalisproceß Bericht erstattete, was für jene
Zeiten etwas ebenso Ungewöhnliches als die Hin-
richtung selber war.

Selbstverständlich hatte das Trauerspiel eine
unzählige Menschenmenge auf unsern Marktplatz
und angrenzenden Straßen zusammengeführt. Die
Ordnung unter derselben hielten die städtische Po-
licei, namentlich aber ein Commando des zweiten
leichten Reiterregiments „Prinz Johann“, eine
1822 aus Husaren umformirte Truppe, aufrecht.

Der verhängnißvolle Schwertstreich geschah mit
der im Interesse der Menschlichkeit erwünschtesten
Sicherheit und Schnelligkeit...

Bezeichnend für jene weit hinter uns liegende
Zeit ist nachstehende Annonce (Tageblatt vom
31. August 1824, S. 256):

Schuldiger Dank. Dem wohlthätigen ver-
einigten Criminal- und Polizei-Amt, C. G. Hochm.
Rath, den Königl. Cavallerie- und Infanterie-Com-
mandos, sowie dem gesammten Publico, und unter diesem
besonders den achtbaren Herren Studirenden für die so
ausgezeichnete Erhaltung der Ordnung bei der am
27. ds. durch mich allhier vollzogenen Hinrichtung
Beyers, deren glückliches Gelingen dadurch sehr be-
festigt wurde, meinen warmsten, innigsten Dank. Zu-
gleich verleihe ich den humanen und zuvorkommenden
Bewohnern Leipzigs, daß ich mich der von ihnen erhal-
tenen Beweise angelegentlichst bedanke, sowie der
freundlichen Aufnahme in ihren geselligen
Zirkeln stets dankbar erkennen werde.

Leipzig, den 31. August 1824.
Johann Andreas Kirzinger, Scharfrichter
aus Kommatzsch.

Dies Zeugnis des Wohlverhaltens, unsern Mit-
verderb von einem Henker mit so bezeichnendem
Namen ausgestellt, spricht allein für sich.

Was aber hatte der Delinquent verbrochen, der
an jenem Freitags dem Leben zum Tode gebracht
wurde?

Ein Zeitarbeiter des Tageblattes, der die beiden
Tage vor der Hinrichtung die Spalten füllte, be-
lehrt uns zur Genüge.

Johann Christian Boyatz war ein geborner
Leipziger von polnischer Abkunft, Sohn eines
Friseurs und selber Friseur, der sich vom 18. bis
24. Lebensjahre in der Fremde umgesehen und
bald als Gewerbeschülfe, bald als Diener condi-
tioniert, dann in Leipzig Kupferstiche illuminiert,
im Magazine gearbeitet hatte, in Barmen Be-
dienter gewesen, dann (Herbst 1806) in hollän-
dische, später, bei Stralund von den Schweden
gefangen genommen, in schwedische, noch später in
medlenburgische, wieder in schwedische, endlich in
preussische Kriegsdienste getreten war und so 12
Jahre unter verschiedenen Fahnen gedient hatte
und nach und nach verwundet war. Vom
December 1818 an lebte er wieder in seiner
Vaterstadt, aber nicht von seiner Hände Arbeit,
sondern auf Anderer Kosten; unter Diefen war
eine Chirurgengewittwe, eine notorische Soldaten-
freundin im liberalsten Sinne. Das intime Ver-
hältnis zu dieser Frau lockerte sich, weil Boyatz
dem Trunk ergeben war und die Frau ihrerseits
seine Eifersucht fort und fort rege gemacht hatte.
Der frühere Puhle beschloß ihren Tod. Am
Abend des 2. Juni 1821 erschach er sie an
Eingange ihrer Wohnung auf der Sandgasse mit
einem alten, besonders dazu hergerichteten Degen
durch sieben Stiche, von denen einer sofort tödtlich
war. Der Proceß dauerte über drei Jahre, da
man sich über die Zurechnungsfähigkeit des Mör-
ders nicht recht klar werden konnte. Hofrath
Prof. Dr. Clarus (Kreisamts-, Universitäts- und
Stadtphysicus) hat darüber eine eigene Schrift
veröffentlicht, welche die Zurechnungsfähigkeit des
Mörders als nachgewiesen und dessen gestörte
Seelenzustände als nur auf Sinnestäuschungen
beruhend dargestellt.

Ein Besuch in Breitenbrunn.

Bei Gelegenheit einer Geschäftsreise unternahm
ein Mitglied des Leipziger Hülfscomités einen
Absteher nach Breitenbrunn. Dieser Herr theilt
uns folgendes darüber mit:
Die Brandstätte macht einen erschütternden
Eindruck. Nur am Anfang und Ende des auf

dem Gebirgszug lang hingestreckten Ortes stehen
noch unverlehrte Häuser, doch ist merkwürdiger
Weise durch ausopferndste Thätigkeit die Klöppel-
schule gerettet worden, während rings um sie her
Alles in Schutt und Trümmern liegt. Bei der
leichten Bauart der Häuser und in Folge der an-
haltend trockenen Witterung loderten oft zu gleicher
Zeit an ganz verschiedenen Punkten die durch
Klugfeuer entsetzten Flammen empor und an
Rettung war nicht zu denken, obgleich durch drei
beim Orte befindliche Teiche kein Wasser-
mangel war.

An vielen Stellen ist man mit Wegräumen
des Schuttes thätig, um durch Roth-Heberdachung
mit Brettern wenigstens diejenigen Gebäude zu
einem kümmerlichen Obdach für den Winter her-
zurichten, an denen die Umfassungsmauern dies
noch gestatten. Jetzt sind die Abgebrannten in
den geretteten Häusern untergebracht, aber in
welcher Ueberfüllung! Ein Raum von 3 Zim-
mern beherbergt 11 Familien, ein Schneidemüller
hat fünf Familien bei sich aufgenommen u. s. w.

Sollen Krankenbetten vermieden werden (und be-
reits treten solche bei Kindern in größerem Um-
fange auf!), so muß Rath und Hülf zum Wieder-
aufbau geschafft werden. Die Abschätzung des
Schadens seitens der Landesbrandcasse ist bereits
erfolgt und das Geld bedingungsweise dem Comité
zur Verfügung gestellt; allein wie unzureichend,
bei aller bewiesenen Coulanz, dies ist, leuchtet ein,
wenn man die Preise des Baumaterials bedenkt.

Allein das Anfahren der Mauersteine von
Schwarzenberg bis Breitenbrunn kostet 10 Thlr.
pr. Tausend, und auch dafür will Niemand mehr
fahren, weil des steilen Berges halber nicht mög-
lich ist, von Breitenhof nach den Vauellen hinauf
mehr als 250 Steine zu laden. Frucht von
Bwidan (in der Nähe von Breitenbrunn) sind
seine Fiegl-Lörmachen) bis Schwarzenberg be-
trägt circa 3 1/2 Thaler, so daß sich das
Tausend Mauersteine bis zur Brandstätte auf
ca. 26 Thaler stellt! Und dazu ist der Winter im
Anzuge; vorige Woche brachten die Rächte bereits
Kälte, so daß ein Theil des Hofers auf dem Felde
erfroren ist. Ueber die Thätigkeit und Umsicht
des Breitenbrunner Hülfscomités herrscht nur
eine Stimme unter den Betroffenen. Man er-
theilt ihr allgemeine Anerkennung. Wie sehr
dankbar sowohl die Calamitäts- als die Herren
des Hülfscomités dafür sind, daß abermals Leipzig
so schnell und reichlich helfend eingriff, bedarf
keiner Worte, aber Hülfle thut noch immer noth, um
die Sorgen nur einigermaßen zu lindern und wir
bitten unsere so oft und gerade jetzt wieder so
viel in Anspruch genommenen Mitbürger, nicht
zu erlahmen in ihrem Wohlthun. Sie haben ja
noch immer gezeigt, daß Geden seliger ist als
Nehmen, und daß ihre Liebe zu den Mitmenschen
nimmer aufhört!

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 26. August. Binnen kurzer Zeit,
am 15. October d. J., tritt im Königreich
Sachsen die neue Verwaltungs-Organisa-
tion in Kraft. Wir glauben, daß das Grund-
princip, von dem diese neue Ordnung ausgeht,
ein gutes ist, indem den Staatsbürgern größere
Rechte bei der Leitung und Verwaltung der
öffentlichen Angelegenheiten eingeräumt sind. Aber
wenn die neue Organisation nicht zum Schaden
des Volkes ausfallen soll, dann ist es uner-
läßlich notwendig, daß die Bürger sich
aus ihrem Indifferentismus heraus
bewegen und von der ihnen dargebotenen
größeren Mitwirkung an der Verwaltung auch
wirklichen Gebrauch machen. Diese Mitwirkung
wird in erster Linie in die Bezirksversam-
lungen gelegt sein, welche auf sogenannten Be-
zirktagen zusammenzutreten. Bald werden die
Wahlen zu den Bezirksversammlungen stattfinden
und so wollen wir denn heute in Kürze den
Modus mittheilen, nach welchem diese Wahlen
stattfinden. Die Bezirksverlammlung wird zu
einem Drittel durch Vertreter der Höchste-
steuerer, zu zwei Dritttheilen durch Abgeordnete
der im Bezirk gelegenen Städte und Landgemein-
den gebildet. Das numerische Verhältnis der
Abgeordneten der Städte und der Landgemeinden
wird nach dem Verhältnis der städtischen und
ländlichen Bevölkerung bestimmt. Die Bezirks-
versammlung besteht aus mindestens 24 Mit-
gliedern außer dem Amtshauptmann des Be-
zirks. An der Wahl der Vertreter der Höchste-
steuerer nehmen diejenigen selbständigen Per-
sonen Theil, welche im Bezirke an directen Staats-
steuern den Betrag von jährlich mindestens 100 Thlr.
entrichten. Die Wahlen der städtischen und
ländlichen Bevölkerung werden von den Mitglieds-
rathes und der Stadtverordneten in gemeinsamer
Sitzung vollzogen. Die Wahl der Abgeordneten

der Landgemeinden wird bewirkt durch die Vor-
stände der im Wahlbezirk gelegenen Gemeinden.
Für Gemeinden von 500 bis zu 1000 Bewohnern
tritt außer dem Gemeindevorstand ein von dem
Gemeinderath gewählter Wahlmann der Wahl-
versammlung hinzu. In gleicher Weise wird
weiter für jede Vollzahl von tausend Einwohnern
über ein Tausend ein zweiter, dritter, vierter u. s. w.
Wahlmann außer dem Gemeindevorstand gewählt.
Bei der Wahl der Mitglieder der Bezirksver-
sammlung gilt die absolute Stimmenmehrheit und
sie werden auf die Dauer von sechs Jahren
gewählt. Alle drei Jahre scheidet die Hälfte aus.
Die Wahl zum Abgeordneten der Städte setzt den
Besitz des Bürgerrechts in einer im Bezirk ge-
legenen Stadt voraus. Als Abgeordnete der
Landgemeinden ist jedes Gemeindeglied und
jeder Besitzer eines selbstständigen Gutes in dem
betreffenden Bezirke wählbar. Die Höchstesteuerer
haben ihre Vertreter aus ihrer eigenen Mitte zu
wählen. Es liegt also hauptsächlich den Mitglie-
dern der Stadträthe, der Stadtverord-
neten-Collegien, den Gemeindevorständen
auf dem Lande bez. den Gemeinde-
räthen ob, die Bezirksversammlungen zu bilden,
und sie werden dafür Sorge zu tragen haben,
daß Männer gewählt werden, die mit den Interessen
ihrer Gemeinden hinlänglich vertraut sind und
das Herz auf dem rechten Fleck haben, so daß sie
nicht zu Allen, was der Herr Amtshauptmann
wünscht, Ja und Amen sagen.

* Krippig, 26. August. Während in Leipzig
bis jetzt immer noch nichts über einen Ab-
schlag der Fleischpreise verlautet und der
Vorstand der Fleischhering auf unsere neuer-
liche Anfrage sich in Stillschweigen hüllt, wird
heute aus dem Voigtlande wieder folgendes ge-
meldet: „Die rückgängige Bewegung der
Fleischpreise im Voigtland ist im besten
Zuge. Preise in Falkenstein: bestes Ochsenfleisch
5 Ngr., Schöpffleisch meist 2 1/2 Ngr., bestes
4 Ngr. Kalbfleisch meist 2 1/2, auch 3 Ngr.
Zur Vergleichung geben wir eine Aufzählung,
die wir aus Marktneutrinen erhalten haben: „Aus
Marktneutrinen ist zu berichten, daß endlich die
hierigen Fleischer am vergangenen Sonnabend
ihrem Herzen einen Stoß gaben und von da an
Rind- und Kalbfleisch um 4 Pf. sage „Bier
Pfennige“! pro Pfund, billiger verkauften. Das
Publicum erwartet aber von heute an eine weite-
re bedeutendere Preisreduction, oder es wird
sich veranlassen sehen, ähnlich wie in Bayern, mit
Genehmigung des Stadtraths eine Freibant zu
errichten. Sollte sich die Errichtung einer Frei-
bant in Marktneutrinen nötig machen, so wün-
schen wir ihr denselben guten Erfolg, wie ihn die
Münchener aufzuweisen hat. Dort kostete in der
Freibant vom 8.-14. August (soweit reichen
unsere Nachrichten nur) Ochsenfleisch 13-14 fr.
(37-40 Pfg.), Kalbfleisch 9-13 fr. (25-37 Pfg.),
Kalbfleisch 9-12 fr. (25-34 Pfg.) das Pfund.
In Schleiz waren gute Gumpen pro Centner
lebens Gewicht mit 11 Thlr., Prima-Waare mit
11 1/2 Thlr. zu kaufen. Gute Voigtländer Ochsen
sind gegenwärtig je nach der Schwere das Paar
mit 230-250 Thlr. an Ort und Stelle zu kaufen,
leichte Waare mit 150-200 Thlr.“

* Krippig, 26. August. Das neueste Stück des
Gesetz- und Verordnungsblattes für das
Königreich Sachsen enthält unter Andern
eine Verordnung des Ministers des Innern, be-
treffend die Verlegung der thüringischen
Hauptbahn zwischen Gohlis und Leip-
zig. Die vier Paragraphen jener Verordnung
lauten wörtlich also: §. 1. „Die Vorschriften
des Gesetzes vom 3. Juli 1835, die Abtretung
des zur Erbauung einer von Leipzig nach Dresden
anzulegenden und nach Befinden bis zur Grenze
zu verlängerten Eisenbahn erforderlichen Grund-
eigentums betreffend (Gesetz- und Verordnungs-
blatt vom Jahre 1835), und beziehentlich, soweit
dieses Gesetz durch spätere Bestimmungen Ab-
änderungen erlitten hat, die einschlagenden spä-
teren Vorschriften, leiten auch Anwendung auf
die Verlegung der obengedachten Strecke der
Thüringischen Eisenbahn.“ §. 2. „Hinsichtlich des
bei der Expropriation für die Verlegung dieses
Eisenbahntractes zu beobachtenden Verfahrens und
der diesfälligen Instruction der Straßenbau-
Commission und Taxatoren ist allenfalls den
jenigen Bestimmungen nachzugehen, welche in der
Vollziehungsverordnung zum Gesetze vom 3. Juli
1835, sowie beziehentlich in den zu deren Erläu-
terung ergangenen Verordnungen enthalten sind.“
§. 3. „Die Vorschriften gegenwärtiger, mit Ge-
setzkraft versehenen Verordnung treten sofort
mit deren Publication in Wirksamkeit.“ §. 4. „Bei
der Verlegung der gedachten Bahnstrecke werden
nach Maßgabe des genehmigten Detailplanes die
Fluren von Gohlis, Cautzsch und Leip-
zig betroffen.“

* Krippig, 26. August. Nach der stattgefun-
denen Ergänzungswahl besteht die Advocaten-

kammer zu Leipzig auf die Dauer der näch-
sten zwei Jahre, vom 1. Juli 1874 an ge-
rechnet, aus folgenden Advocaten als Mitglie-
dern: Hofrath Dr. Otto Kormann, Domprobst
Dr. Wendler, Oskar Fredor Dehne, Emmerich
Anschütz, Friedrich Emil Bärwinkel, Carl Gustav
Welde, Dr. Carl Bruno Tröndlin, sämmtliche in
Leipzig, als Stellvertreter: Robert Wilhelm Fren-
tel, Dr. Otto Robert Georgi, Dr. Johannes
Abolar Gerhard, August Ernst Richter, sämmtlich
in Leipzig, Carl Ludwig in Pegau, Dr. Carl
Kroß Wirus in Peisnig, Robert Julius Sulz-
berger in Wurzen.

* Krippig, 26. August. Den vielen Leipziger Be-
suchern des Vode thales im Harz wird folgende
Mittheilung der „Magdeb. Zeitg.“ aus Thale vom
23. August von Interesse sein: „Gestern Vormittag
um 11 Uhr löste sich ein Stück Felsen von der
Rosttrappe los und stürzte mit donnerndem Ge-
räsche, auf seinem Wege noch viele kleine Felsen-
spitzen, Steine und Blöcke mit fortreisend, in die
Tiefe. Obwohl diese Steinmasse an drei Stellen
die Schurre und den Weg im Bodenthal passirte
und theilweise zerstörte, so ist, Gott sei Dank,
doch kein Unglück weiter vorgekommen. Ein Herr
und eine Dame aus Magdeburg hatten eben die
Stelle passirt und eine zweite zahlreiche Gesell-
schaft mit Kindern hatte durch schleunige Flucht
thalab sich noch mit knapper Noth retten können.
Noch am selben Tage wurden die Wege wieder in
brauchbaren Zustand versetzt.“ Von Touristen,
die am Tage darauf, am 23. August, in Thale
und dem Bodenthal gewesen sind, wird uns ver-
sichert, daß sie nicht das Geringste von dem vor-
stehend geschilderten Ereigniß gesehen und gehört
haben.

* Kirchtrömkwitz, 25. August. Wir müssen
leider über einen Act bestialischer Rohheit Mit-
theilung machen. Am vorigen Sonntag wurden
von der hiesigen Gensdarmarie zwei Fleischer-
gesellen, Friedrich Henniger von hier und Gustav
Kuhn aus Holzhausen verhaftet, weil sie beim
Transport das ihnen übergebene Schlachtvieh
wahrhaftig entsetzlich mißhandelt hatten. Sie
schlugen auf dem Wege von Klinga und Stein-
berg mehrere Kühe mit ihren Stöcken blutig, und
als darauf die Thiere wegen Ermattung nicht
weiter konnten, haben sie dürres Gras den Kühen
unter die Schwänze gebunden und angezündet,
einer Kuh ein Auge ausge schlagen und einer
anderen einen mit Eisenpeise versehenen Stod
weit hinein in den Leib getrieben. Sämmtliches
Schlachtvieh hat sofort nach seinem Eintreffen
hier getödtet werden müssen, um den Eintritt
des Brandes zu verhüten. Die Missethäter be-
finden sich hinter Schloß und Riegel und gehen
hoffentlich exemplarischer Bestrafung entgegen.

— Der sächsische Landtag dürfte, wie die
„Dresd. Nachr.“ erfahren, ziemlich gewiss am
21. September einberufen werden.

— Der „Dresdner Volksbote“ schreibt
in seiner bekannten social-demokratischen Weise:
Ein großes „Schlachtfest“ wird von den „Reichs-
treuen“ zum 2. September veranstaltet. Frei-
concrete und dergleichen sollen bewirken, daß das
Publicum seine Freude über das große „Schlacht-
fest“ am 2. September ausdrückt. Die Arbeiterpartei
veranlaßt für diejenigen, die sich nicht über Blut
und Leiden freuen, die ja große Siege immer in
Gefolge haben, eine Sedanfeier. Diese ist eine
Demonstration gegen die Feier einer Schlacht.
Die Feste wird der Reichstagsabgeordnete
Bahlreich halten. Wir erwarten, daß die hiesigen
Arbeiter sich zahlreich an der „Sedanfeier der
Arbeiter“ betheiligen, um dagegen zu protestiren,
daß man große Schlachtstage mit ihrem Gefolge
von Glend, Blut, Trauer und Krämpfen zu Volks-
festtagen machen will.

— Die „Dresdner Zeitung“ schreibt folgendes:
Wir theilten vor einiger Zeit nach der „Schlef-
Presse“ mit, daß Dr. Petermann wegen seiner
Mitarbeiterschaft an der reichsfeindlichen „Debatte“
selbst in hiesigen Regierungskreisen Kergerniß er-
regt habe und aus dem Staatsdienst entlassen
worden sei. Wir begleiteten diese Mittheilung,
deren Richtigkeit und zweifelhaft schien, mit einem
Fragezeichen. Die sächsische Regierung hätte ihre
nationale Gesinnung nicht deutlicher darthun
können, als durch einen solchen Schritt, mit
welchem zugleich ein lehrreiches, bei uns in Sachen
nur allzu nöthiges Exempel statuirt worden wäre.
Herr Petermann ist ein kenntnißreicher Gelehrter,
ein tüchtiger Beamter; seine publicistischen Streif-
züge aber waren geeignet, die Regierung
in Verlegenheit zu setzen. Dennoch hielten wir
vorläufig mit unserem Urtheil an und; wir wollten
der amtlichen Presse Zeit lassen, die Nachricht zu
befätigen oder in Abrede zu stellen. Seitdem ist
eine geraume Zeit verfloßen; das „Dresdner
Journal“ rühmt sich aber noch immer nicht. Die
„Schlesische Presse“ hält ihre Behauptung von
der Entlassung Petermanns aufrecht und verliedert
wiederholt deren Richtigkeit. Die Notiz wird

wieder die Kunde durch die deutschen Blätter ... wieder die Kunde durch die deutschen Blätter ...

An Stelle des am das Dresdener Polytechnicum hochverdienten Herrn Geh. Hofraths Dr. Schmalz ...

Aus Mittweida wird mitgeteilt: Die Versammlung, welche seitens des hiesigen Fortschrittvereins ...

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes ...

Gebrüder Hennicke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse. Reisekoffer u. Kisten ...

Gegen alle Haarleiden, Schuppen, Flechten, sowie das lästige Jucken auf dem Kopfe ...

China-Wasser von Adolph Heinrich in Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8 ...

Calendrier. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8 ...

Verschiedenes. Eisenach, 24. August. In Treffurt ist in vergangener Nacht Feuer ausgebrochen ...

Stuttgart. Am 20. ds. Mts. Nachmittags brach in der neuen Kaiser'schen Gewerbfabrik ...

Die große Werndt'sche Gewerbfabrik in Steyr hat von Berlin einen neuen Auftrag ...

Am Abend des 21. August ist in dem schönen weimarischen Orte Stotternheim ein Schadenfeuer ausgebrochen ...

Kaulbachs letztes Werk ist die künstlerische Verherrlichung der Kämpfe und Siege der Gegenwart ...

Der Herr Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung ...

Der Herr Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Pranzius-Theater. Freitag den 28. August 1874. Benefiz für Frau J. Walger und Herrn W. Grundner.

Victoria-Theater in Plagwitz. Donnerstag den 27. August 1874. Muttersegen, oder: Die Perle von Savoyen.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Betters Hof 1. Etage ...

Partial text on the right edge of the page, including names and dates.

Kaffel, Düsseldorf, Baden, Münster, Siegen, Koblenz, Degg. — 11. 5. Abends (Fischel, Saalfeld - Großverträgen, Getha-Weinstraße, Frankfurt, Kaffel).
Amie Schicht-Gera-Heiz-Leipzig: 8. 10. Borm. — 11. 35. Borm. — 4. 26. Nachm. — 9. 5. Abends.
Westfälischen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40 früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelschlag, Gera, Reiz). — * 8. 38. (Lindau, München). — 10. Borm. (Lindau, Chemnitz via Oelschlag). — 12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Gera, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Gera, Reiz). — 6. 55. Abends (Elster, Carlsbad, Gera). — * 8. 8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Gera, Reiz). — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Gera, Gera).
 B. Linie Chemnitz - Borna - Leipzig: 9. 15. Borm. (Freiberg, Annaberg, Gaimichen). — 11. 55. Borm. (Freiberg, Annaberg, Gaimichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brütz, Kommtau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Gaimichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brütz, Kommtau, Gaimichen).
 * bedeutet die Wägen.

Das für **Emma Franziska Krenz** aus Taucha am 14. April 1868 vom Gerichtsamt Taucha ausgestellte Dienstbuch ist der Inhaberin auswärts abhanden gekommen und wird hiermit für ungültig erklärt.
 Leipzig, am 24. August 1874.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rübner.

Bekanntmachung.
 Die zu Ausführung des zu dem künftigen Justizgebäude hierseits gehörigen, zunächst in Angriff zu nehmenden Arresthausbaues erforderlichen **Erdb- und Maurer-Arbeiten** ausschließlich der Materialienlieferung sollen im Ganzen, nach Befinden getheilt, auf dem Wege der Submission verdingt werden.
 Diejenigen Bauverwerter, welche diese Arbeiten zu übernehmen geneigt sind, werden daher hierdurch veranlaßt, ihre Preisforderungen unterschrieben und versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf Erdb- und Maurerarbeiten zum Arresthausbaue“ portofrei spätestens bis **Sonnabend, den 5. September 1874** an die mitunterzeichnete Königl. Bauverwalterei, bei welcher auch die bezüglichen Plankets unentgeltlich zu erhalten und die näheren Bedingungen einzusehen sind, einzufenden.
 Leipzig, den 25. August 1874.
Königliches Landbauamt.
Königliche Bauverwalterei.

Bekanntmachung.
 Der zur Verpachtung der hiesigen Marktstandsgelder auf den 2. Sept. e. anberaumte Termin wird hiermit auf den 3. September Vormittags 11 Uhr verlegt.
 Halle, den 26. August 1874.
 Der Magistrat.

Roß- und Viehmarkt zu Liebertswolkwitz
 Mittwoch, den 2. September d. J.
 Durch Verlängerung der Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung findet die **Auction** nicht heute, sondern erst Freitag den 28. August Vormittags nach 9 Uhr statt.
Fr. Mönch.

Grosse Nachlass-Auction.
 Wegen Todesfalls soll durch Unterzeichneten ein sehr werthvoller Nachlass, als: ein **Rußbaum-Büffet mit Marmorplatte**, ein **Cylinder-Bureau** (Weiserstüd), **Waschtisch** mit **Marmorplatte**, **Tische**, **Edelstein** mit dergl., ein **Eisschrank**, **Sopha**, **Fauteuil**, **Waschschrank**, **Sedentafel**, ein **Gartenmehlsieb**, **Sprungfeder- und Roßhaar-matrasen** etc.
 heute **Donnerstag den 27. August** früh von 10 Uhr an meistbietend gegen Baar versteigert werden.
Carlstrasse No. 7, Mariengarten.
J. F. Pohle, Auctionator u. Taxator.

Auction.
 Sonnabend den 29. August e. Vormittags 11 Uhr soll durch mich Gerberstraße Nr. 62, Goldene Sonne, im hinteren Hofe eine neue Drechselmaschine mit einperdigem Geoselwerk und Schüttelzug, vorzüglichste Construction, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
Dr. Eugen Wendler,
 Königl. Sächs. Notar.

Mobiliar-Auction
 Sonnabend 29. August im Goldenen Ring Nicolaisstraße 38, als: Kleider, Geschirre, Küchen- und Bücherschrank, Pult, Sedentafel, Bettstellen mit Federmatrasen, sowie dergl. allein, **Waschtische**, **Sedentafel**, **Wandspiegel**, **Pfeilerpiegel** mit **Marmor-Console**, **Regulator**, mehrere **Banduhren**, **Fernrohr**, **Opernglas**, **Verdrehspiegel**, **Messer** und **Gabeln**, 6 **Polsterstühle**, ein **Sopha** etc. etc., eine große Partie gute **Wäsche**. Anfang 10 Uhr früh.
E. W. Werl,
 Auctionator und Taxator.

C. Walther, Strin- u. Buchdruckerrei,
 Adresstrasse 100 15 Ngr.
 Kochs Hof. Alle Druckarbeiten solid u. billig.

Sonnabend den 29. August a. e. Abends von 8 Uhr ab findet im Saale zum „goldenen Löwen“ allhier **Kinder-Concert** statt. Dasselbe wird gegeben von den **Schülerinnen beider Mädchenoberklassen**. Der Reinertrag soll zum Besten der obdachlosen Schulkinder in Breitenbrunn eingekauft werden. Entrée sowohl für Erwachsene als auch für Kinder 2 1/2 Ngr. — Die geehrten Eltern meiner Schülerinnen sowie Kinder- und Gesangsfreunde erlaubt sich andurch höflichst einzuladen
 Stötterich, den 26. August 1874.
Fr. A. Jaeger, Lehrer.

Pflanzen-Auction.
 Morgen Freitag den 28. August Vormittags nach 9 Uhr soll in der Ausstellung des Leipziger Gärtnervereins im Pfaffenwörder Hof eine Anzahl div. Pflanzen meistbietend verkauft werden, darunter die prämierte Rosenzucht des Rosenzüchters Herrn Peters. Um 11 Uhr kommt eine Anzahl schöner Vorberformebäume, jedesmal paarweise, mit vor.
Fr. Mönch.



Letzte Extrafahrt nach Thale und zurück auf einen Tag
Sonntag den 30. August cr.
 Billets à Person 1 Tblr. 10 Sgr. (Extra-Fahrtpreis beträgt sonst 2 Tblr. 12 Sgr. 6 Pf.) sind bis Freitag Mittag bei Herrn **L. Gröber**, Schüler- und Petersstraße-Ecke und **H. Dittrich**, Halle'sche Straße Nr. 4, zu haben.
Abfahrt von Leipzig 5 Uhr Morgens, Rückfahrt aus Thale 7 1/2 Uhr Abends.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Vom 1. September d. J. ab treten die Tarife vom 1. Februar 1872 und vom 15. März 1873 für den directen Güterverkehr zwischen Stationen der Magdeburg-Leipziger und Leipzig-Dresdner Eisenbahn, sowie der Sächsischen Staatsbahnen einerseits und Stationen der Kaiser Ferdinands-Nordbahn und der Rheinbahn andererseits via Wittenberg außer Kraft. Ebenso der Tarif vom 15. März 1873 für den directen Güterverkehr zwischen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn und der Sächsischen Staatsbahnen einerseits und Stationen der Sächsischen Nordwestbahn und der Sächsischen Nordostbahn andererseits. Von dem obengenannten Tage ab kommen in diesen Verkehren **neue, zum Theil erhöhte Frachtsätze zur Anwendung**, welche s. B. bei den Vorständen der diesseitigen Güter-Expeditionen eingesehen werden können.
 Leipzig, den 25. August 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach.
Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.
 Am 2. September d. J., dem Tage von Sedan, werden, wie an Sonn- und Festtagen, von und nach allen Stationen unserer Bahn Hin- und Rückbillets mit eintägiger Gültigkeit zu ermäßigten Preisen ausgegeben.
 Magdeburg, den 25. August 1874.
Directorium.

Die Frankfurter Glas-Versicherungs-Gesellschaft
Sin Frankfurt a/M.
 mit einem begebenen Garantie-Capital von 250,000 Gulden S. W. versichert zu festen, billigen Prämien: **eingefeste Scheiben von Spiegelglas und Spiegel gegen Bruch, Feuer- und Gas-Explosions-Schäden.**
 Versicherungs-Abschlüsse werden durch den unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft vermittelt.
Albert Kraul, Ritterstraße 15, II.

Kaufm. Fortbildungsschule
 schließt das Sommer-Semester am 16. September und beginnt das Winter-Semester am 12. October. Anmeldungen werden täglich, excl. Sonnabend und Sonntag, von 11-12 Uhr entgegen genommen und Prospekte zu jeder Zeit gratis verabreicht im Schul-Localc Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage.
Ed. Kühn, Director.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.
Leipzig, Nicolaistrasse 5, II., früher Brühl.
 (Begründet im Jahre 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.)
 Der **Wintercursus** beginnt **Dienstag den 8. September e. — Prospekte gratis.** — **Sprechstunden** 12 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr Nachmittags in der Privatwohnung des Unterzeichneten **Petersteinweg 56, III.**
 (H. 33767.)
Dr. Willem Smitt.

Der I. Cursus der Exerzierstunde für Knaben
 vom 10. Jahre an beginnt **Sonnabend den 5. September** von 5 bis 6 Uhr im **Festsaal der Turnhalle.**
 Gefäll. Anmeldungen erbitte ich mir **Sonnabend den 30. August** von 5 bis 6 Uhr in der **Turnhalle.**
W. Zörnitz, Turnlehrer.

Seilanstalt mit Privatklinik
 für Haut- und spec. syphilitische Kranke unter Leitung zweier Doctoren der Medicin. Consultationen und Anmeldungen täglich von 10-12, Sonntags von 11-12 Uhr.
Dresden, Johannisstraße Nr. 2, II.

Anfangs September
 gehen 2 unserer großen **Meubleswagen** leer von Leipzig nach Berlin. Ladungs-offerten erbitten sofort
Actien-Gesellschaft für Meubles-Transport und Aufbewahrung.
 Berlin, Köpnicke Straße 127.

Das beste Conservierungsmittel für Leder ist **Gummlithran** von **A. Schlüter** in Halle a.S.
 zum **Weich-, Geschmeidig- u. Wasserdichtmachen** der Stiefeln, Schuhe, Pferdegeschirre u. Wagenleder à Flasche 3, 6 und 12 Ngr. in Leipzig bei **Hrn. Theodor Pätzmann, Neumarkt u. Schillerstraßen-Ecke u. Julius Landsberg, Schuhwaarenfabrik, Petersstraße Nr. 7.**

Schwämme! Bade-, Fenster-, Wagen-Schwämme
 empfiehlt von einer großen Sendung sehr billig en gros & en détail
 die **Drogenhandlung von Otto Meissner, Nicolaistrasse Nr. 52.**

Bismarck-Lied.
 Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 8, erschien soeben und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:
Bismarck-Lied.
 für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und Seiner Durchlaucht dem Kanzler des Deutschen Reichs **„Fürst Bismarck“** ehrfurchtsvoll gewidmet von **Heinrich Kreuz** in Dortmund.
 Op. 24. Preis 6 Ngr.
 Ausgabe für vier Männerstimmen. Partitur und Stimme 10 Ngr.
 Alle Freunde des Gesanges werden auf dieses schöne Lied aufmerksam gemacht. Das Titelblatt enthält Bismarcks Portrait.

Vorräthig bei Eduard Thiele, Königsplatz Nr. 11:
Bismarck-Lied.
 für das Deutsche Volk für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
Preis 6 Ngr.

Bukarester 20-Fr.-Loose, Oesterr. 1864r 100-Fl.-Loose,
 Siebung 1. September, **Albert Glenc,** Hainstraße Nr. 4.

Verloosung von Erzeugnissen des Gewerblieisses,
 der Landwirtschaft etc.
 im September 1874 in Altenburg. Loose à 1 Reichsmark (10 Ngr.) verkauft (H. 34004.)
B. Tod,
 Nürnbergger Straße Nr. 55.

Schreib-Cursus.
 4 × 2 + 2 = 10 Stb. im Schreibkurs, lautete im März eine Annonce, die öffentl. blamirt ward. **Rein 4** stündiger Schnell-Schreib-Cursus basirt auf **originaler Methode**, die künftig an allen Schulen wird mitgegeben werden. Ausführliche Prospectus, Referenzen etc. (Sprecht. 8-9, 1/2-3) **Nürnberg, Str. 28, pt.**
 Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründl. gelehrt **Nürnberg, Str. 1, I. II.**
 Neudnik — Französischer Unterricht in Grammatik und Conversation von einer geb. Französin, Rathhausstraße 295 F, II. — In einem bereits bestehenden **Conversations-Circle** werden daselbst noch einige Teilnehmerinnen gesucht.

Lehrerse für Handelswissenschaften.
 Einf. u. dopp. ital. **Buchführung** (1 mon. Curs.), kaufm. **Rechnen, Correspondenz** (Stylisirt, Orthographie), **Wacheltunde** und **Schönheitszeichnen** (auch Damenurse) bei **Julius Hauschild**, Blücherstr. 15, 2. Et., auch Eingang Gerberstr. 20. NB. ebenso einf. u. dopp. **landwirthschaftl. Buchf.**
 Einf. u. dopp. **Buchhaltung**, Franz. u. Englisch Halle'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

English Lessons.
Mr. W. C. Wrangmore,
 Katharinenstrasse 25, III.

Französisch
 lehrt gründlich eine Französin. Näheres **Unterföhrstraße Nr. 1, III.**
 A young English lady of superior education, would be happy to undertake the English instruction in a ladies' Institut or in private families.
 Adr. **J. & C. Expedition d. Bl.**

Gesucht Theilnehmer
 zu einem **Italien. Abendkursus.** Adr. unter **H. M. 262** an die Expedition dieses Blattes.

Leçons de français
 (spécialement pour la conversation) par une jeune dame de Paris. S'adresser sous les initiales **J. F. 18.** au bureau de ce journal.

Clavierunterricht v. einer Conservatoristin. Adr. unter **M. J. 4** poste restante erbeten.
 Gründl. u. billigen **Clavierunterricht** erteilt **Erwachsenen** wie **Kindern** ein akademisch Gebildeter. Näheres **Reudnik, Kurze Straße 13, I.**

Clavier-Unterricht gesucht
 von einem Herrn mit Vorkenntnissen, am liebsten wo derselbe Gelegenheit am Tage 1-2 Stunden zu haben. Adressen mit Angabe des Honorars in der Expedition d. Bl. sub E. 100 einzureichen.
 Ich bin von meiner Reise zurück.
Advocat Dr. O. Langbein.

Dr. med. Neubert, Reichstr. 30
 ist von der Reise zurückgekehrt.
Dr. med. Gleichner, Specialarzt
 für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Um mehrfach an mich gerichteten Wünschen zu begegnen, werde ich am 12. October a. c.
neue Course mit 2jähriger event. einjähriger Schulzeit
(Früh- und Nachmittagsklassen)

und ferner
einen Vorbereitungscursus für den Einjährig-Freiwilligen-Examen
eröffnen. — Der

Abendcursus für das Winterhalbjahr

beginnt ebenfalls mit dem Eingangs erwähnten Zeitpunkt.
Prospecte gratis im Schullocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage bei Herrn Hausmann **Renner**, und auf Verlangen franco nach auswärts. — Anmeldungen nehme
ich im Locale der Anstalt von 11—12 Uhr Vorm. und 4—5 Uhr Nachm. entgegen.

G. Doenges, Dir.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Geschlechtskrankheiten
beilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wund-
Arzt, **Specialist**, Reutirchhof Nr. 36, 1. Et.

W. Bernhardt,
Bahnarzt,
Gr. Windmühlenstr. 89,
früher Thomaskirchhof.

F. O. Schütz, Zahnkünstler,
Sainstraße 18, Gr. Tuchhalle, Tr. B, II.
empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne,
zum Plombieren etc.

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Die billigste Provision
für Vermittlungs-Geschäfte jeder Art berechnet
Agent M. Junghänel,
Hospitalstraße 13, II.

Local-Veränderung.
Meine Wohnung befindet sich von heute an
Infelstraße Nr. 8, parterre.
J. G. Flegel,
Xylographische Anstalt.

Zur **Ausarbeitung von Projecten, Vor-**
anschlägen, Rentabilitätsberechnungen
und zur **Ausführung von**

Fabrik-Anlagen
mit den neuesten, leistungsfähigsten Einrichtungen,
sowie für technische Consultationen jeder Art hält
sich empfohlen

Ingenieur W. H. Uhland,
Leipzig.
Prima Referenzen stehen zur Seite.

Schreiben von Adressen (auf Preiscourante etc.)
nach Hunderten und Tausenden wird schnell und
exact besorgt, ebenso Reinschriften und andere
schriftliche Arbeiten Canalstr. 3, IV., bei Adolf

Zöpfe
von 10 % Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigt, Röpfe von 7 1/2 % an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haararbeiten jeder Art werden
billigt gefertigt.
G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

!!! Die Masse muss es bringen!!!

und soll es mein festes Princip sein, um ein **stottes Geschäft zu erzielen!**
!!! Kleiner Nutzen, schneller Umsatz!!!

Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten. Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Paar-Einkäufe bin ich trotz der enormen Waarensteigerung im Stande, nachliebende Artikel zu heroorragend billigen und noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Auf Wunsch verabsolge auch an kleine Handels- und Privatleute 1/2 und 1/4 Stück zum Stückpreis.

- !!! Feste Preise. !!! Preisverzeichnis. !!! Ueberzeugung macht wahr. !!!**
- Gewirke Longshawls** 7 % an Stück.
 - Schwarzseid. Tafel** 20 % 1/2 Mtr.
 - Schwarzseid. Atlas** 1/2 Mtr. 14 %
 - Schwarze Tafeltücher** 20 % an Stück.
 - 450 Stück **seidene Taschentücher**, beste Qualität, schönste Muster, 25 % an Stück.
 - Seidene Crêpe de Chine-Tücher**, das Neueste für Damen, in 18 verschied. Sorten, 9 % Stück.
 - Seidene Damen-Shawls** aller Farben, von 3 % an Stück, das Dtd. 1 %.
 - 25,000 Stück **schwere seidene Kopf- und Busenschleifen** in den schönsten Farben von 3 bis 10 %, besten feinst das Dreifache.
 - Seidene Herren-Cachenez-Tücher** von 1 % an bis zu den feinsten.
 - Ein gr. Posten **seine Glacehandschuhe** für Herren u. Damen, feinste Farben, beste Qual., von 1—3 Knöpfen, von 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 %, do. für Kinder 5 % Paar, 4000 P. **Zwirnhandschuhe** Paar 2 1/2 %, desgl. für Kinder Paar 1 %.
 - Gardinen**, größte Auswahl, in Tüll, Mull, Sieb, Zwirn und Gaze, beste Qual., enorm billig.
 - 220 Stück Krepp-Mull**, Gelegenheitskauf, das feinste, 30 Proc. unterm jetzigen Preis.
 - Futter-Gaze** aller Farben 18 % 1/2 Mtr.
 - 3000 Ellen **weißer Vique** 2 % 1/2 Mtr.
 - Weiße Nips-Vique** zu Kleidern 5 % 1/2 Mtr.
 - Parlatan** 4 % 1/2 Mtr.
 - 380 St. **Bettzeuge** aller Farben 2 1/2—4 1/2 % 1/2 Mtr.
 - Bett-Inlett** 3 % an 1/2 Mtr.
 - Reithjase. Bettzeuge**, feinst 9 %, jetzt 5 1/2 %.
 - Matragendrell** in 5 verschied. Sorten 8 % an 1/2 Mtr.
- Leinwand.**
- Zittauer Leinen** 3 % 1/2 Mtr.
 - Schlesische Leinen** 4 %
 - Vielefelder Leinen** 5, 6 und 7 %
 - Rein leinene Kester** sehr billig.
 - Frankleinen** 2 1/2 %
 - Tailenleinen**, prima, 2 1/2 %
 - Blau Leinen**, prima, breit 4 1/2 %
 - Englisch Leinen** 2 1/2 %
 - 400 Stück **Shirting** 15 % an
 - 330 St. **Chiffon**, prima Qual., 25 % an
 - Stangenleinwand**, gestreift, 25 % an
 - Wischtücher** (rein leinene) 1/2 Dtd. 19 %
 - 600 Dtd. **Shirt-Taschent.**, 1/2 Dtd. 10 % an.
- 375 Dtd. (rein leinene) Taschentücher** weiß 1/2 Dtd. 20 % bis zu den feinsten.
650 Stück **granleinene Handtücher**, gute Qualität, 15 % 1/2 Mtr.
Kleiderleinen 4 %
Weiße Handtücher, 2 1/2 % 1/2 Mtr.
Prachtvolle Tafelgedecke (leinen) in Jacquard und Drell, sehr billig.
Ein großer Posten (rein leinene) **Tischtücher**. **Tafeltücher in Damast mit 6 u. 12 St. Servietten**. Auffallend billig.
Servietten, 1/2 Dtd. 1 % 5 %
Kaffeedecken in Damast, alle Farben 1 % St.
Sebl. Messel, gute Qual., 2 1/2 % 1/2 Mtr.
Blousenzeug zu Arbeitenden 3 % 1/2 Mtr.
Sebl. Messel, gute Qual., 2 1/2 % 1/2 Mtr.
Jaquets u. Jacken, das Neueste, sehr billig.
- Damen-Unterröcke**
in 12 verschied. Sorten von 22 1/2 % an Stück.
Moire-Schürzen v. 9 % bis zu d. feinsten.
Ein großer Posten **Crinolineen**, 7 1/2 % an St.
500 St. **Corsets**, 50% unterm jetzigen Preis.
Weiße Mullblousen, Untertaillen.
Schürzen für Damen in Atlas und Nips.
300 Dtd. **weil. Mannunterjack.**, 20 % an.
600 Dtd. **gestr. Herrenstrümpfe**, 1/2 Dtd. 1 %.
190 Dtd. **gestrich. wollene Damenstrümpfe**, 1/2 Dtd. 1 1/2 %.
550 Stück **Camisols, Gesundheitsjacken** genannt, für Herren und Damen, 17 1/2 % an Stück bis zu den feinsten.
Baumw. u. wöl. Unterbeinkleider, 15 % an.
feine Ananastücher, 15 % an.
Gestrich. wollene Leibbinden, 7 1/2 % Stück.
Weiße Oberhemden, gute Qual., 1 % an.
Herren- u. Damen-Stulpen, mod. Façon, Paar 4 %
Herren- u. Damen-Kragen, neueste Façon, 2 % Stück.
Herren-Vorhemden mit Kragen in allen Farben von 4 % an.
Eine große Partie **Herrenblüsch**, 1/4 Dugend 5 % an.
Schwarze Nähseide, 12 Dtd., 1 Roth, 9 %
6000 St. Sammetbänder in allen Breiten, das Stück von 2 1/2 Mtr., 1—15 % Stück.
Kester-Kleiderstoffe sehr billig.
Gelegenheitskauf: ein Posten **gut ge- arbeit. Herren-Stiefelchen** 2 1/2 % P

J. Pergamenter sen.'s Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

A. Flaskämper, Grimm. Steinweg 61,
gegenüber der Post,
empfiehlt sein Lager von Geschäfts-Büchern eigener Fabrik. — Bestellungen nach besonderer Vorschrift werden in 2—4 Tagen ausgeführt. — Buchbinderei für alle industriellen Zwecke, als: **Musterkarten, Proben-Arbeiten für Manufactur-, Leinen- u. Wäsche-Fabriken, Cartonagen etc.** — **Rech. Näder-Einlir-Anstalt** (erste und einzige der Gegend), **Perforir- und Paginir-Anstalt**, Buchdruckerei für Geschäfts-Bücher, Tabellen etc. etc.

Das
Tapeten-, Teppich- und Rouleaux-Lager
der Fabrik von
Conrad & Consmüller
befindet sich **nicht mehr**
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen,
sondern bereits seit 15. April d. J.
= Petersstraße Nr. 24, =
Grosser Reifer, Parterre u. I. Etage.

Bettstellen-Lager.
Das größte Lager von Bettstellen, Waschtischen, Küchenschränken u. Aufsatz-
tischen findet man in Auswahl nur **Antonstraße Nr. 3 und Brühl Nr. 80.**
Ich habe einen Posten

Damen-Leder-Stiefel
à 2 1/2 % pro Paar abzugeben.
Julius Landsberg,
7 Petersstraße 7.

Hand- und Maschinen-Draht-Gestechte,
Draht-Matratzen
einfach und doppelt
Park-, Garten- u. Grabeinfassungen, Fenster- u. Thürfüllungsgitter
sowie alle irgend vorkommenden
Draht-Arbeiten u. Reparaturen
liefert prompt und billig
Comptoir u. Lager: **A. L. Hercher** Fabrik: Centralstrasse 7.
Pachhofstr. 1, Ecke Gerberstr. **Draht-Weberei u. Draht-Waaren-Fabrik.**



August Vogel
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Neusellerhausen
bei Leipzig

empfiehlt unter Garantie
Landwirthschaftliche Maschinen jeder Art,
Locomobilen, Dampf- und Gypsdreschmaschinen, Saemaschinen, Wagnmühlen, Ringelwalzen etc., übernimmt die Ausführung aller bei Bauten vorkommenden **Eisen- und Holzconstruktionen, Einrichtung von Branereien, Brennereien, Mühlen etc.,** und überläßt **Dampfdreschmaschinen** zum Lohn-dreschen.
Agenten und Wiederverkäufer werden gesucht gegen bedeutende Provision resp. Rabatt.
Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 239.

Donnerstag den 27. August.

1874.

Zur Lage.

Berlin, 25. August.

Wie wir früher schon in Kürze darauf hinwiesen, konnte die Anerkennung der Madrider Regierung in keiner anderen Form erfolgen, als durch die Anknüpfung offizieller Beziehungen zu der Regierung des Marschalls Serrano. Derselbe repräsentirt die spanische Regierung ausschließlich durch seine Person, da eine spanische Vollvertretung, welche mitbestimmend über die Geschicke Spaniens wirken könnte, zur Zeit nicht existirt. Und selbst wenn eine Vollvertretung existiren würde, so könnte sich auch nach dem üblichen Geschäftsgang der europäischen Diplomatie die Anerkennung der spanischen Regierung nur in der Eröffnung des officiellen Verkehrs mit dem Chef der Exekutivgewalt documentiren. Aus dieser durch die Thatfachen dictirten Form der Anerkennung der spanischen Regierung läßt sich jedoch keineswegs die Consequenz ziehen, daß die Anerkennung des Marschalls Serrano persönlich betrifft und daß demnach bei einem eventuellen Rücktritt desselben und seiner Ersetzung durch eine andere Persönlichkeit, selbst wenn diese sich in staatsrechtlich regelrechter Form vollzieht, an die Mächte von Neuem die Frage herantritt, ob sie die neue spanische Regierung anerkennen sollen. Bei dem Eintritt einer derartigen Eventualität werden allein die Beglaubigungsschreiben der Vertreter der zur spanischen Regierung in officiellen Verkehr stehenden Mächte erneuert, wie dies bei der Thronfolge in den monarchisch regierten Staaten und überhaupt bei allen Staaten geschieht, in denen die Regierung im engeren Sinne nicht durch eine Körperschaft, sondern durch eine Person repräsentirt wird. Freilich bleibt den europäischen Staaten das Recht unbenommen, mit dem eventuellen Nachfolger des Marschalls Serrano den diplomatischen Verkehr nicht fortzusetzen, aber dieses Recht haben sie auch zu jeder Zeit dem Marschall Serrano gegenüber. So wenig aber die Mächte ohne triftige Gründe sich veranlaßt fühlen werden, ihre Beziehungen zu dem Marschall Serrano wieder aufzuheben, so wenig werden sie dies auch einem Nachfolger desselben gegenüber thun, wenn derselbe etwa durch die von Serrano einzuberufenden Cortes an Stelle des zeitigen Chefs der Exekutivgewalt an die Spitze der Regierung gestellt wird.

Die Nachrichten, welche die Anerkennung der Madrider Regierung auch seitens des Papststuhls als bevorstehend erklären, wehren sich jetzt und gewinnen durch das Bekanntwerden einzelner damit zusammenhängender Thatfachen an Glaubwürdigkeit. Der Vatican hat zwar bisher den Vertreter der Madrider Regierung, Marschall Lorenzana, nur als „officiellen Agenten“ empfangen, aber der Marschall Serrano giebt die Hoffnung nicht auf, daß er bald als officieller spanischer Gesandter empfangen werde, weil einflussreiche Prälaten, vor Allem der ehemalige apostolische Nuntius am spanischen Hofe, Cardinal Franchi, welcher in hoher Gunst bei der Königin Isabella stand, für ihn thätig sind. Die diplomatische Präcedenz des Cardinals Franchi lassen keinen Zweifel über die Natur seiner spanischen Sympathien. Natürlich ist es nicht die Liebe zur spanischen Republik, welche seinen Eifer antreibt, sondern vielmehr die Hoffnung, daß Serrano den Sohn der Königin Isabella auf den spanischen Thron erheben wird. Die Madrider Regierung macht dagegen, wie aus Rom berichtet wird, dem Vatican gar kein Geheimniß aus ihren Sympathien für Don Alphonso. Alle Candidaten, welche sie durch den Marschall Lorenzana zur Besetzung der erledigten Bischofsstühle vorschlagen läßt, sind durch ihre Anhänglichkeit an die geistliche Dynastie hinlänglich bekannt. Nur der erste Schritt zu dieser Anerkennung der Madrider Regierung, der Bruch mit den Carlisten wird der Curie schwer. Ist dieser mit der Befestigung der vorgeschlagenen Bischöfe gethan, so folgen die anderen Schritte mit unerbittlicher Consequenz.

Jetzt täglich weist die deutsche ultramontane Presse darauf hin, daß die Katholiken Deutschlands den Fahren des Königs in den Krieg gegen Frankreich ohne Jögern gefolgt seien, daß auch sie ihr Leben eingeleistet hätten für das gemeinsame Vaterland. Durch diese patriotische That, welche von Niemandem bezweifelt worden ist, habe, so argumentirt man im kirchlichen Lager, die katholische Bevölkerung sich ein Recht erworben, ihre Religion ganz nach ihrem Belieben auszuüben, kurz, indem man die Heerfolge der katholischen Jugend betont, will man die Unge rechtigkeit der Maßregeln und ihre Folgen darthun. Wie wird man aber mit dem so vielfach betonten Patriotismus das neueste Rundschreiben des Bischofs Ketteler in Einklang bringen, der doch allen Pfarrern seiner Diocese eine kirchliche Feier des 2. September förmlich untersagt hat? Ist es etwa auch eine innere Angelegenheit der römischen Kirche, wenn die katholische Bevölkerung ein Fest mitfeiert, welches an einen von ihnen mitgeschickten Sieg erinnert? Macht er nicht durch das Verbot einer kirchlichen Feier das Fest an den kleineren Orten fast unmöglich? Man wird der Rundgebung des Mainzer Bischofs gegenüber kaum noch behaupten können, daß der deutsche Episkopat und seine Anhänger auch nur einen Funken deutschen Nationalgefühls besitzen.

Der Cultusminister Dr. Falk, der am 1. September seinen Urlaub antritt, wird, wie wir

hören, bis zum 6. October von Berlin fortbleiben. Er beabsichtigt sich in Süddeutschland aufzuhalten und von da nach der Schweiz zu gehen. Der Minister reist mit seiner Familie im strengsten Incognito, um unterwegs jede amtliche und geschäftliche Berührung zu vermeiden. Wie wir vernehmen, ist gestern bei dem katholischen Pfarrer in Charlottenburg eine Haus-suchung abgehalten worden, um festzustellen, ob sich der dortige Bonifaciusverein mit Politik befaßt. Außer einigen Statuten des Vereins soll sich nichts Gravitirendes vorgefunden haben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs und von Preußen haben mit ihren Kindern am Montag Nachmittag um Antwerpen die Rückreise aus England nach Deutschland angetreten. Der Stadtrath von Sandown überreichte bei der Abreise eine Dank- und Beglückwünschungsadresse, auf welche der Kronprinz alsbald dankend erwiderte. Von der versammelten Volksmenge wurden dem kronprinzlichen Paare die herzlichsten Abschiedsgrüße nachgerufen.

Das königliche Polizei-Präsidium in Berlin erläßt folgende Bekanntmachung: Durch Beschluß der Rathskammer des hiesigen königl. Stadtgerichts vom 20. d. M. ist auf Grund der §§ 5 und 16 der Verordnung über die Verhütung eines die gesetzliche Freiheit und Ordnung gefährdenden Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinsrechtes vom 11. März 1850 die vorläufige Schließung des Allgemeinen Schutzmacher-Vereins ausgesprochen worden. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach §. 16 der gedachten Verordnung die Theilnahme an einem auch nur vorläufig geschlossenen Vereine als Mitglied mit Geldbuße von 5—50 Thln. oder mit Gefängniß von 8 Tagen bis zu 3 Monaten bestraft wird.

Der „Neuen Preussischen Zeitung“ zufolge sind die Confirmation des ältesten Sohnes Sr. I. u. L. Hebeit des Kronprinzen, des Prinzen Friedrich Wilhelm, am 1. September c. statt. Die in diesem Jahre stattfindenden Herbstmanöver der preussischen Truppen werden mehr als in früheren Jahren von Officieren fremder Armeen besucht werden. Nicht allein, daß Officiere der übrigen deutschen Armeen bereits von ihren Staaten zum Besuch dieser Manöver angemeldet sind, sondern es sind auch derartige Besuche bis jetzt von zahlreichen außerdeutschen Staaten eingegangen. Wir nennen darunter die Regierungen Englands, Rußlands, Italiens, Desterreichs, Schwedens, Belgiens u. s. w. Es ist selbstverständlich, daß dem Erfuchen dieser Regierungen nach allen Seiten hin mit der größten Bereitwilligkeit entsprochen ist. Namentlich werden die betreffenden ausländischen Officiere dem großen Königs-Manöver beiwohnen, welches seitens des 10. Armeekorps abgehalten wird.

Aus Weg wird vom 19. August geschrieben: Wer gestern oder am vergangenen Sonntag, an welchen Tagen bekanntlich vor vier Jahren die Schlachten von Mars-la-Tour und Gravelotte geschlagen wurden, einen Gang über die Schlachtfelder machte, hatte Gelegenheit zu beobachten, daß dieselben von Fremden fast ebenso stark besucht waren, als in den letzten Jahren. Hierbei fehlte es auch nicht an rührenden Scenen. Einen verübenden Eindruck machte es u. A., an einem und demselben Grabe deutsche und französische Familien knien zu sehen, deren Angehörige sich im Kampfe feindlich gegenüber standen und nun friedlich nebeneinander ruhen. Von den Spuren des Kampfes ist außer den zahlreichen Gräbern kaum mehr etwas wahrzunehmen; höchstens sieht man hier und da noch die Ruinen eines Gebäudes oder an einzelnen Gebäuden längst ausgehöhlte Kugelspuren. Die zusammengeschossenen Gebäude hat man schon größtentheils vor 2 Jahren wieder aufgebaut. Auf den Grabhügeln sind weiß angestrichene Kreuze angebracht, auf vielen auch steinerne, zum Theil prachtvolle, meist von Regimentsoberbänden errichtete Monumente zu sehen. Die Unterhaltung der Kriegergräbter ist einer Anzahl von Invaliden anvertraut. Doch ist, wie es scheint, denselben ein zu großer Bezirk zugewiesen, als daß sie denselben bewältigen könnten. Wenigstens zeigen mehrere Gräber ein mehr oder weniger vernachlässigtes Aussehen. Leider kommen auch jetzt noch, wenn auch nur selten, Verstümmelungen von Kreuzen und Denkmälern vor. Zur Ehre des besseren Theils der Bevölkerung wird jedoch hervorgehoben werden, daß derartige rohe Handlungen allgemein mißbilligt und bedauert werden.

Aus Friedrichshafen kommt die Nachricht, daß der König und die Königin von Württemberg, nachdem sie in Begleitung der Herzogin Eugen (Prinzessin Vera von Rußland) am letzten Mittwoch der Kaiserin Eugenie auf Arenenberg einen Besuch gemacht, am 21. August den Gegenbesuch der letzteren und des kaiserl. Prinzen empfangen haben. Es scheint in der That, daß die russische Kaiserfamilie nicht ohne Sympathien für die Zukunft Napoleons IV. ist. Auch das „Pays“ wiederholt jetzt die schon früher von uns berührte Nachricht, daß Prinz Napoleon von dem Kaiser von Rußland eingeladen worden, den Herbstmanövern in der Umgebung von Petersburg beizuwohnen; da es dem Prinzen indess vor Allem

am Herzen liege, seine Studien in Woolwich so rasch als möglich zu beenden, sei es noch nicht gewiß, ob er dieser schmeichelhaften Einladung werde Folge leisten können.

Das Organ des Herrn Beuillot fordert anlässlich der Anwesenheit des Königs Ludwig von Bayern in Paris indirect zu Kundgebungen gegen denjenigen deutschen Fürsten auf, der zur Proclamation des deutschen Kaiserreiches den ersten Anstoß gegeben habe. Den Artikel des officiösen „Moniteur“ citirend, worin gesagt ist, daß der König 1874 dieselbe achtungsvolle Aufnahme finden werde wie 1867, sagt das ultramontane Blatt: „Es ist gewiß, daß Sr. Majestät Ludwig II. in Paris den Empfang findet, von dem der „Moniteur“ spricht, und der ihm gebührt. Indes muß es erlaubt sein, daran zu erinnern, daß gegen Ende 1870 es der König Ludwig von Bayern war, welcher die Initiative zu dem Schritte ergriff, durch den der König von Preußen gebeten wurde, sich in Versailles als Kaiser von Deutschland krönen zu lassen, was auch in den ersten Tagen des Jahres 1871 stattfand. Wenn man sagt, daß die Franzosen ein kurzes Gedächtniß haben, so giebt es Dinge, welche sie nicht vergessen können.“ Zum Glück wird das „Univers“ nur wenig gelesen, sonst könnten die Vorsichtsmaßregeln, welche die Pariser Polizei-Präfectur bei der Nachricht von der Ankunft des Königs ergriffen hat, sich als nutzlos erweisen. Bezeichnend ist es übrigens, daß das „Univers“, während es seinem Zorne gegen Ludwig von Bayern wegen dessen hervorragender Theilnahme bei der Gründung des Deutschen Reiches Luft macht, für die deutsche Centrumspartei eintritt, welche keineswegs, wie einige Wätter prophezeit hätten, ihren Vernichtungskampf gegen das Deutsche Reich aufzugeben gedenke. Das „Univers“ kann über diesen Punkt allerdings unterrichtet sein; denn ungeachtet des Dementi, welches der Broglie'sche „Français“ vor einigen Tagen der Nachricht betreffs einer großen ultramontanen Verschwörung gab, ist es, wie die „Alln. Ztg.“ nochmals hervorhebt, sicher, daß ein inniges Einverständnis zwischen den Führern der Centrumspartei und den Ultramontanen des Auslandes besteht. Jedenfalls verdient das Auftreten des „Univers“ auch noch insofern Beachtung, als daraus hervorgeht, daß König Ludwig zu den Feinden der Kirche gezählt wird, und daß es daher dem Vatican möglicher Weise sehr genehm sein dürfte, wenn in Bayern ein Fürst aus Ruher säme, der etwas weniger deutsch und etwas mehr ultramontan wäre.

In Frankreich ist die Rundreise des Marschalls Mac Mahon noch immer das wichtigste Tagesereigniß. In den Regierungskreisen ist man mit dem Empfang des Marschalls von Seiten der bretonischen Bevölkerung nicht allzusehr zufrieden. Um zu verhüten, daß auf der weiteren Reise des Präsidenten der Republik ähnliche Vorfälle sich wiederholen wie in Saint-Nazaire, ist angeordnet worden, daß an den Marschall keine Ansprachen gerichtet werden sollen, die nicht zuvor dem Präfecten oder dem Marschall begleitenden Minister zur Begutachtung vorgelegt worden seien. Diese Anordnung, von welcher die „Patrie“ Mittheilung macht, steht freilich schlecht im Einklange mit der Berücksichtigung der officiösen Organe, daß der Chef der Executive seine Reise antreten habe, um sich in Person über die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung zu unterrichten. Es zeugt auch nicht gerade von großer Geschicklichkeit des Pressbureau, wenn den Regierungsbüchern die officiöse Mittheilung zugeht, daß die vom Marschall Mac Mahon gelegentlich seiner Rundreise abgegebenen Erklärungen bereits einen Aufschwung des Geschäftsverkehrs zur Folge gehabt haben.

Aus Brüssel wird vom 25. August gemeldet: Dem „Moniteur“ geht über die Verhandlungen der hier tagenden internationalen Conferenz eine Mittheilung zu, in welcher es heißt, daß die öffentliche Meinung gut thun werde, die demnächst bevorstehende Publication des officiellen Wortlauts der Verhandlungen abzuwarten, bevor sie sich ein Urtheil über diese Verhandlungen bilde. Die Analyse, welche ein auswärtiges Journal von den Verhandlungen der Conferenz gebracht, sei unvollständig und gebe kein getreues Bild weder von den Arbeiten der Conferenz, noch von denjenigen der Commission.

Aus Sicilien kommen täglich schlimmere Berichte über das Zunehmen des Räuberunwesens. Es sind nicht etwa kleinere Räuberheeren, welche man meldet, sondern es ist fast eine allgemeine Rebellion der geistig und sittlich sehr tiefstehenden Bevölkerung. Man kann sagen, es ist ein gemeinsamer Kampf gegen jeden Besitz, sowie gegen Justiz und Polizei; gegen die Regierung ist die Rebellion nicht gerichtet, denn zur Zeit der Bourbonen war der Zustand auf der Insel ganz derselbe, wenn nicht noch schlimmer. Bis mitten in die Städte hinein dringen die Banditen, so daß es in Palermo selbst zu einer förmlichen Schlacht zwischen der Polizei und den Räubern kam. Das Schlimmste ist, daß man, obgleich die Polizei in solchen Kämpfen fast immer obliegt, doch nicht erfolgreich gegen das Brigantenthum vorgehen kann; die eingekerkerten Banditen kommen gewöhnlich mit einer leichten Freiheitsstrafe davon. Die Geschworenen nämlich, welche über diese Menschen Recht zu sprechen haben, wagen es nicht, strenge Strafen auszusprechen, weil man die in Sicilien so beliebte Rache (Maffia)

fürchtet. Ohne eine Suspendirung der Geschwornengerichte und andere damit zusammenhängende Maßregeln von geringerer Bedeutung wird den heillosen Zuständen kein Ende gemacht, auch wenn man die Truppen auf der Insel noch so sehr vergrößert. Die Regierung will aber ohne Zustimmung der Kammer Nichts thun, deshalb wird die unglückliche Provinz auf geordnete Zustände noch lange warten müssen.

Die Carlisten beilen sich, nachdem sie die Festung Urgel durch Verrath in die Hände bekommen, auch das hart an der französischen Grenze gelegene Puycerda wegzunehmen. Der Ort ist von etwa 1500 Mann belagert; die Carlistenführer Riret, Saballs und Trifans sind ferner in dessen Nähe, um den in Eilmärschen zum Entsatz herbeieilenden Truppen den Weg zu verlegen. Am 22. August begann die Beschießung Puycerda's; gegen Abend wurde das Feuer bestig, hörte aber in der Nacht auf. Am 23. etablirten die Belagerer eine Batterie mit Geschützen schweren Kalibers und nahmen das Feuer mit großer Intensität auf; am Nachmittag ließ dasselbe indess abermals nach. Bis dahin belief sich der Verlust der Carlisten auf einige Tode, sie erwarteten Verstärkungen, um dann noch härter als bisher den Ort zu bedrängen. Die Garnison, insofern wie die Bewohner Puycerda's ihrerseits leisteten bis jetzt tüchtigen Widerstand und sollen erschlossen sein, lieber zu fallen, als zu capituliren. Im Interesse der Madrider Regierung wäre zu wünschen, daß ein baldiger Entschluß der Stadt gelänge. Fällt Puycerda in die Hände der Carlisten, so erhalten diese, wonach sie so lange schon streben, eine directe Verbindung mit Frankreich über die Pyrenäen. Der erste gelungene Schritt hierzu war die Eroberung von Urgel. Nach dem „Journal des Debats“ ist „la Seu d'Urgel“ ein Waffenplatz zweiter Classe, der Sitz eines Bischofs und der Kreuzungspunkt zweier Straßen, welche von Taradon im Departement der Rhodanien und von Perpignan in den Unterpyrenäen ausgehend nach Lerida und Barcelona führen. Die kleine, 3000 Einwohner zählende Stadt liegt auf dem rechten Ufer der Segre, ist von guten Mauern umgeben, und drei Forts, die Citadelle, das Schloß und der Thurm von Solsona beschützen sie auf der Westseite. Von Seu d'Urgel kommt man nach Puycerda auf einem nur zum Theil fahrbaren Wege. Derselbe zieht sich bald am linken, bald am rechten Ufer der Segre hin; jenseits Puycerda findet man die französische Grenze und gelangt nach Burg Madame und Montlouis. Die zweite aus Spanien nach Frankreich führende Straße führt durch die Republik von Bal d'Andorra, wie wir sagten, nach Taradon. Puycerda ist mit den von den Carlisten besetzten Ortschaften Ribas und Ripoll durch gangbare Wege verbunden. Würde daher auch diese kleine, aber feste Stadt jetzt, nach Seu d'Urgel, in die Hände der Carlisten fallen, so hätten sie erreicht, wonach sie streben: eine sichere Verbindung mit Frankreich über die Pyrenäen hinüber und gleichzeitig einen starken Anhaltspunkt für ihre Operationen in Nordcatalonien.

Aus Cetinje schreibt man der „Deutsch. Ztg.“ in Wien: Unser kleiner Hof war von einer überraschend großen, in den Annalen Montenegro's noch nie ausgezeichneten Ehre überrascht worden. Der Prinz Friedrich Karl von Preußen überfandete durch seinen Adjutanten, Major des Generalstabes Baron Korf, ein Geschenk dem Fürsten Nikita, und zwar in der Gestalt eines kostbaren Sabels, auf dem das Testament Friedrich Wilhelm's III. eingravirt ist. Das Erscheinen dieses „Nemzen“ in Cetinje, dessen einziges und Heiligste so oft und so gründlich Partei für Frankreich gegen Deutschland nahm und den Deutschen haß mit Liebe und Ernst cultivirte, war zuerst sehr überraschend und erst allmählig fand man sich in die Rolle hinein und begann die dem Hospodaren widersprechende Ehre herauszuputzen. Natürlich, meint der „Glas Zrnogorska“, man sieht klar daraus, wie sehr das Ansehen Montenegro's in Europa in Zunahme begriffen ist. Die Sache hat aber kaum irgendwelche politische Bedeutung. Der berühmte deutsche Feldmarschall ist 1863 mit Nikita in Berlin bekannt worden und machte ihm ein Geschenke für das Geschenk (ebenfalls ein Waffenstück), das er vom Fürsten damals erhielt.

(Eingefandt.)

Die „Leipziger Zeitung“ enthält in ihrer Nummer 202 einen so geistreichen Correspondenzartikel aus Riffingen, daß wir nicht umhin können, weitere Kreise darauf aufmerksam zu machen. Dem Correspondenten hat es sichtlich wohlgethan, von allen schiffischen Wältern außer dem „Dressd. Journal“ nur die „Leipz. Zeitung“ dort aufgelegt zu finden, und er schließt aus diesem Umstande, und daß man von dem Attentat auf Bismarck kaum noch spreche und den Renan-gekommenen nur höchstens noch das Dr. Dirruff'sche Haus als des Reichsfanzlers Wohnung bezeichne, auf die in dortigen Kreisen vorwiegende conservative Stimmung. Wäge dem gebrechten Herrn Correspondenten von Seiten der Vadedirection dieselbe Anerkennung zu Theil werden, wie vor Jahren jenem englischen Arzte, dem man für einen das Bad Riffingen seinen Landsleuten empfehlenden Artikel in der „Times“ ein Festmahl veranstaltete und ihm dabei eine goldene mit neuen bayerischen Ducaten gefüllte Dose überreichte, ein Vorgehen, das gewiß nicht wenig zu dem starken Besuche Riffingens von Seiten der Kinder Albions beigetragen hat.

Die Färberei und Druckerei

R. Gottschalk, Gerberstraße 45,
nahe dem Gerberthore,

empfehlte sich dem geehrten Publicum bestens bei schnellster und billigster Bedienung. — Dasselbe werden auch Damen- und Herrenkleider **unzerrennt** chemisch gewaschen, sowie in den verschiedensten Farben gefärbt und gut zugerichtet geliefert.

Durchschweißte seidene, Stoff, Filz u. Cylinderhüte werden in 24 Stunden wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte verkauft billiger. Steinweg 66, **Hausner.**

Für 5 Groschen nach Verhältnis werden verschlossene Regenschirme so echt wie neu gefärbt, auf Verlangen Reparaturen gut und schnell gemacht. Steinweg 66, **Hausner.**

Regenschirme reparirt schnell **Finger, Thomaskirchhof 3 parterre.**

Lohnwäsche wird gewaschen. Zu erfragen **Reiser Straße, in der Trinitzstraße.**

Bier- und Speisemarken verfertigt billiger **Carl Leistner, Vor dem Windmühlenthor Nr. 5b.**

Mechanische Werkstatt und Maschinenbau-Anstalt

von **Rich. Schmidt, Nicolaistraße 18,** empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Stubenweissen, Ofensegen, Oelfarbenstreichen und alle baulichen Reparaturen werden gut und billig besorgt. Sternwartenstraße 11 e, 4 Treppen und Sporengäßchen 6, 2 Treppen.

Louis Stolpe,

J. C. W. Grass' Nachfolger,

Juwelier,

Gold- und Silberarbeiter,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von **Juwelen, Gold- und Silberwaaren**

dem verehrten Publicum zur geneigtesten Berücksichtigung.

Befellungen und Reparaturen werden jederzeit prompt und solid bei möglichst billiger Berechnung ausgeführt.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfehlte eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Silberkränze, sowie Silberblüthen empfiehlt zu silbernen Hochzeiten die **Blumen- und Federfabrik von Marie Thiemig, Kleine Fleischergasse Nr. 6. (H. 33855.)**

Nähmaschinen.

Die anerkannt guten **Beermann'schen** Nähmaschinen (Wheeler-Bilson), welche in ihrer vorzüglichen Bauart u. ihrer leichten flotten Gangart einer jeden Dame das Arbeiten bedeutend erleichtern, sind nur zu haben bei

L. Krausse, Reichstraße 48.

Nähmaschinen,

Wheeler u. Wilson, beste Qualität, verkauft unter Garantie, Theilzahlung und Unterricht, zu 32 fl p. St. Plauenischer Hof Gew. 9 (Holl. Gäßchen).

Fahnen-Eicheln in allen Größen vorrätig und werden alle neu verguldet in der Spiegel- und Bilderrahmenfabrik von **G. D. Reichert, Hainstraße 27.**

20—30 Rachel-Defen

mit ff. weißer Schmelzglasur à 76 Rsch. 40 fl . und compl. unglasirten Ornamenten, pro Defen 34 fl ab hier, sowie Kamine u. Einfassungen — gegen Cassé — empfiehlt

Gust. Lange in Cüstrin.

Meuselwiger u. Zwicker Kohlen offerirt **G. W. Beyrich, Bayer. Straße 22.**

Tischweine,

Tarragona roth und weiß 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 fl . **Reinhold Ackermann, Petersstraße Nr. 14.**

Die Hauptniederlage von **Otto E. Weber's Feigenkaffee** befindet sich **Kl. Windmühlengasse 6, parterre.**

Verkauf.

1 Pöschchen gutes gepökeltes **Reisfleisch** ohne Knochen à fl 4 $\frac{1}{2}$ fl Brühl 75 part.

per Flasche zu 1 fl und 15 fl . Weißer Brust-Syrup per Flasche zu 1 fl und 15 fl .

aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer in Breslau** ist stets bei Unterzeichnetem echt und frisch zu haben.

Dieses von Kindern, Erwachsenen und Greisen, von Frauen und Männern gleich gut vertragenes Hausmittel hat sich seit 1855, in welchem Jahre es der Benutzung des Publicums übergeben wurde, in allen Brust-Affectionen, als: Heiserkeit, Keuchhusten, Halsbräune, Kehlkopf- und Luftröhren-Katarrhen und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre so außerordentlich bewährt, daß sein Ruf bereits in die fernsten Welttheile gedrungen und täglich im Zunehmen begriffen ist.

Gleichzeitig übt dieser **G. A. W. Mayer'sche** weiße Brust-Syrup einen augenfällig wohlthätigen Einfluß auf die Ernährung aus, was bei Lungenerkrankheiten von besonderer Wichtigkeit ist, da sich dieselben bekanntlich sehr rasch durch auffallende Ernährungsstörungen fundgeben. Indem er den Reiz im Kehlkopf, den Hustenreiz und die Hustenanfälle beseitigt, wirkt er auch indirect beruhigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach mehrtäglichem Gebrauch dieses Syrups ihren Schlaf wieder. Es ist daher begreiflich, daß solche Kranke, wenn sie nach langer Zeit sich wieder eines erquickenden Schlafes erfreuen können, sich bedeutend körperlich und geistig gestärkt fühlen müssen, und dadurch die rasche Wiedergenesung wesentlich befördert wird. **C. Ed. Schmorl in Weissen.**

Nur acht zu haben in den alleinigen Niederlagen in **Leipzig** bei **Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt, Rob. Schwender, Schützenstraße, Julius Hübner, Gerberstraße, Oscar Jessnitz, Grimm, Steinw., Gebr. Spillner, Windmühlentstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

Hunderterte von Zeugnissen aus allen Ständen und Classen der bürgerlichen Gesellschaft sind in den genannten Niederlagen einzusehen.

Ueber die Paul Kneifel'sche Haarerzeugungstinctur.

Neuen Haarwuchs zu entwickeln, sind Oele, Balsame und Pomaden überhaupt trotz aller Reclame niemals im Stande, wer dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene), in jeder Hinsicht vortreffliche Tinctur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut besser, sein Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu helfen im Stande ist, da **Alles, was Wissenschaft und Erfahrung** auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädlichen Mittel allseitig berücksichtigt ist. Selbst seit Jahren kahlschöpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wieder erlangt und ist dasselbe auch für Damen nicht bloß ein jugendliches Wachsthum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes Toilettenmittel. Bei den fortwährenden Täuschungen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln immer noch ausgekehrt ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer geehrten Consumenten rechnen. Alleiniges Depot bei **Theodor Pitzmann, Königl. Hoflieferant Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig. — In Flaschen zu 10 fl , 20 fl und 1 fl .**

Joppen u. Radetzky-Jaquets

für Herren und Knaben in den beliebtesten Sommerstoffen schon von 3 Thlr. an .

Hüte und Mützen

für Stadt und Reise in Seide, Alpaca, Stoff, Stroh- und Korbhaargesteht, leicht, elegant und billig.

Reise-Requisiten

aller Art bestens assortirt.

Schirme, Stöcke, Stockstühle

Feldstiel, Eisenbahn-Reisebett, Touristenflaschen, Trinkteller und Besteckstiel.

Patent-Touristen-Taschen,

als Handtasche und Tornister zu verwenden, leicht, dauerhaft und zweckmäßig. Reise- und Handkoffer, Hand- und Eisenbahntaschen, Couriertaschen, Necessaires.

Staub- und Regenmäntel

(echt english Water proof) für Damen und Herren in allen Größen zu billigsten Preisen.

Handwaffen aller Art,

Revolver, Schläger, Schlagringe, Waffensiebe, Terzerole und Nidjänger.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie **Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher** in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Eine Partie leinene Damenkragen

älterer Dessins verkaufe ich, um damit zu räumen, das Stück 4 Ngr .

Gustav Köhler, Leipzig, Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhofes.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hautz,

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener u. Muster fertiger Stickerien. Vorjährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Die Berliner Ofen- u. Thonwaaren-Fabrik

von **Wolf & Coerper in Jena** empfiehlt sich allen Herren Baumeistern und Bau-Unternehmern zur geneigten Berücksichtigung. — Die Fabrik liefert in kürzesten Fristen sämtliche Defen von den feinsten weißen bis zu den billigsten farbigen Sorten; ferner **Kamine** und **Defen** in großer Auswahl und vorzüglicher Construction und übernimmt die Anfertigung von allen **Bau-Ornamenten** in bestem, wetterbeständigem Thon nach Zeichnungen und Modellen. Auf Wunsch werden auch auf unseren Bau-Bureauz zu Berlin **Façadenskizzen** zum Zwecke der Fabrication umgezeichnet und die Details hierzu geliefert. **Lager und Fabrication von Email-Ofen, Terrakotten, Fliesen, Bau-Ornamenten etc.** Musterkarte und Preiscurant gratis.

Reguliröfen

bester Construction, seine Mantelöfen mit **Marmorauflage, Kochöfen, Heizöfen, Kochröhren** mit Zubehör, Deckenföfen u., Eisengutwaaren aller Art, Drahtgabel, Kohrdracht u. empfiehlt in großer Auswahl **F. W. Wichenberg, Gerberstraße 4.**

Milch-Verkauf.

Das Milchgeschäft des Rittergutes Großschöcher, **Markt 9** (neben Del Becchio) im Hofe, empfiehlt einem geehrten Publicum täglich 2 Mal, früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Abends 5 Uhr, **frische unverfälschte Kuhmilch.**

II. Schleifische Gebirgsbutter

(angenehm gefalzen) à fl 11 fl .

Kieler Speckpöflinge, neue russ. Sardinen und Andobis empfiehlt **Bruno Stier,** Halle'sches Gäßchen, Plauenischer Hof 16.

Neue Linfen empfiehlt **Robert Geyer, Weißstraße Nr. 58.**

Feines Damwild

empfangt wieder und empfiehlt billigst **C. F. Nietzschmann,** Colonnadenstraße 26. — Pfaffenfurter Str. 1.

Frische Speckpöflinge,

ff. Goth. Cervelatwurst (Winterwaare), sowie ff. Thüringer Röst- u. Knochenwurstchen u. empfiehlt **Wilhelm Schwenke,** Thomaskirchhof 9.

Kieler Speckpöflinge, große geräuch. Hale, ger. Heinsalch, neue Sardinen, Elb. Bräun, Hamb. Caviar empfiehlt **Friedr. Petzold,** Salzgäßchen 4.

Verkäufe.

Zu verkaufen in Plagwitz ein Eckbauplatz, 50 und 60 Ellen Strassenfront. Näheres durch **Otto Allendorf, Albertstr. 13, I.**

Ganz nahe innerer Vorstadt ist ein Bauplatz nebst Seitengebäude, 28 Ellen Front, ertheilungswegen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Georg Hetzel, Salzgässchen Nr. 8, II.**

Baupläge.

Ein ca. 10,000 fl umfassendes, an der Nordstraße hier selbst belegenes **Bauareal** soll entweder im Ganzen oder getrennt durch mich verkauft werden. Adv. **Dr. Taeschner, Hainstraße Nr. 32 (Weber's Hof), 1. Etage.**

Villa.

sehr elegant, in südwestlicher Vorstadt **Leipzig** gelegen, mit schönem Garten, ist zu dem Preise von 52,000 fl zu verkaufen durch **Adv. Dr. Taeschner, Hainstraße Nr. 32 (Weber's Hof), 1. Etage.**

Eine kleine hübsche **Villa** mit 3000 fl Ellen Fläche, mit Stallung zu 2 Pferden, Wagenremise, hübschem Garten u. s. w., an der Pferdebahn und 2 Straßenfronten gelegen, ist gegen 4000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres in Lindenau, **Lipziger Straße 79** oder **Leipzig, Neumarkt, Hohe Straße 3 Treppen.**

Zu verkaufen

und sofort zu beziehen 2 Villen, höchst solid und fein eingerichtet, in der Südvorstadt gelegen. Preis 16,000 fl und 15,000 fl . Näheres bei **Uhlemann, Peterssteinweg Nr. 13.**

Ein Gut

in der Nähe **Leipzig** im Preise von 20,000 fl ist zu verkaufen oder gegen ein Haus mit Garten zu vertauschen. Offerten bitte unter **H. E. 236** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Haus innerer Stadt, in welchem seit Jahren Restauration betrieben wird, ist für den Preis von 14,000 Thaler zu verkaufen. Ertrag 900 Thaler .

Heinrich Dietz, Hohe Straße 34.

In der Nähe des Bayer. Bahnhofs habe ich ein gut gebautes Haus für 190 fl ab 4—6000 fl Anzahlung zu verkaufen. Ertrag 1250 fl . **Otto Allendorf, Albertstr. 13, I.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus, Zeitzer Vorstadt, Preis 25,000 fl , Ertrag 2150 fl , in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ein Haus, Preis 32,000 fl , Ertrag 2400 fl , ein Haus in der Nähe des neuen Theaters mit Garten, Preis 17,000 fl , Ertrag 1100 fl . Alles Näheres **Brandenburgerstraße 92, 1. Etage.**

Hausverkauf. Ich bin genehmigt, mein in der Westvorstadt gelegenes, sehr gut gebautes Hausgrundstück mit etwas Garten sofort zu verkaufen. Preis 25,500 fl , Ertrag 1850 fl , Hypothek fest, Anzahl. 8—10,000 fl . Nur Selbstkäufer wollen Adr. unter **H. E. 75** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Häuser

zu Capitalanlage, 8% bringend, gut und solid gebaut, in verschiedenen Lagen der Stadt, habe bei mehr oder weniger Anzahlung zu verkaufen **Otto Allendorf, Albertstrasse 13, I.**

Hausverkauf.

In einer frequenten Straße nahe der Promenade und dem Theater gelegen, vor einigen Jahren neu und solid gebaut, soll für 62 Tausend und 20 Tausend Anzahlung verkauft werden; der Rest kann 10 Jahre unfällig stehen bleiben. Näher unter **Q. D. H. 70** durch die Expedition d. Bl.

Nentable Häuser

weist zum Verkauf nach **A. Loh, Poststraße 16, I.**

Eine gangbare Restauration in **Reudnitz** ist zu verkaufen, Preis 600 fl . Näheres bei **H. W. Scheller** in **Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.**

N
Ein
sucher
schönen
ständ. C
Localit
Bereine
militär
verkauft
gungen.
1000 fl
Zwische
Schiffe
handlung
straße, 1
gelegen,
ist besa
8000 fl
Georg L
Zu ve
schöne
1200 fl
bei H.
Eine
Concertg
traftheit
zu verk
massiv,
lung nach
die An
Monne
erbeten.
Eine st
Ballspiel
zu verka
Reudnitz,
Antic
Wegen
Nachfolger
bis jetzt f
aber n
theilung
sogenannt
taufen und
Neumarkt
NB. Es
gleich zu
und schne
zu machen.
E
Geschäft,
tretenen
Geo
Ein g
rengsch
Anzahlung
Eignet n
Producten
Offerten
dieses Blat
Ein techn
sucht eine
man n
zur Erric
technis
Branch
Uebereink
Gef. Adr
en die An
stein &
senden.
Go
Zur Err
rentieren
haber mit
sucht. Adr
in der Bud
Unterstütz
Wegen R
pneumon
rueum sehr
Thüringen
e
ditaire mit
50 Taus
Halbjahre
22
Offerten u
Expedition
in Frankfu
Zum Auf
13 Freisch
und ein zwe
wird ein Th
1500 fl gef
Hansens
unter K. E.
In Auf
1 feines Pian
mit Marmor
Spiegel, 1 gr.

Ritter- und Landgüter

werten zu kaufen gesucht durch
Eduard Böttlich,
Univ.-Stiftungsstr. 16, Treppe B.

Ein Hausgrundstück mit Hof oder Garten, oder auch ein Bauplatz, in der Dreßener oder Marienvorstadt gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen sub O. M. 43. vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Dreßn. oder Marien-Vorst. suche ein Haus mit 6-8000 \mathfrak{M} Anz. zu kaufen und wolle man Adv. im Bureau **Vossstr. 16 I.**, niederlegen.

Hauskauf-Gesuch.

Ein Hausgrundstück (möglichst mit Garten), welches solid gebaut ist und gute Verzinsung bringt, wird mit 6-8 Tausend Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter C. C. C. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine nette Restauration wird baldigst zu kaufen gesucht. Adressen R. B. 433 befördert die Exped. ds. Bl. (Discretion zugesichert.)

Ein Kaufmann wünscht sich mit einem Capital von 2-3000 \mathfrak{M} an einem schon bestehenden rentablen Papier- oder Colonialwaarengeschäft thätig zu beteiligen oder ein solches mit Anzahlung obengenannter Summe zu kaufen. Gest. Offerten sub P. B. restante Hauptpostamt Leipzig erbeten.

Getrag. Herrenkleider,

Samenkleider, Boten, Wäsche etc. kaufe zu höchst
Pr. Ad. erb. Barngasse 5. **H. Gauer.**

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibbänder etc. Adv. erb. Gr. Fleischberg 19. Hof I. **M. Kromer.**

Gekauft werden getragene Herrenkleider, Schuhwerk etc. bei C. G. Grobe, Preußergäßchen 14, III.

Getragene Kleidungsstücke etc. verwertet man am besten in Windmühlengasse Nr. 12 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein gebr. gut erhaltenes türkisches Shawituch. Adressen unter „Tuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Frauenhaare kauft stets zum höchsten Preis **Emil Eskenberg**, Friseur, Gr. Fleischberg 15.

Wäbel aller Art, auch Federbetten kauft zu guten Preisen das Möbelgeschäft Sternw. 12 im Hofe.

seine und geringe, sucht zu kaufen **Möbel, J. M. Sauer**, Gerberstr. 1/2, II.

Ein **Goldschmied** wird zu kaufen gesucht. **Köhler & Co.,** Plagwitz-Leipzig Leipziger Allee.

Gesucht ein nicht zu grosses, gut erhaltenes Billard d. **C. Weber**, Petersstr. 40.

Ein gebrauchter **Blasbalg**, der jedoch noch in gutem Zustande sein mag, wird zu kaufen gesucht. Adv. nebst Preisangabe sind Gartenstr. Nr. 11, 2. Etage abzugeben.

Eine in gutem Zustande befindliche Blumen- treppe kauft **Waisenhausstr. Nr. 34, 3 Tr. v.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch im guten Zustande befindliches **Kutschgeschirr**. Adressen bei **Brüder Uhlig**, Dainstr. 12, Tuchhalle.

Für Banquiers!

Zur Rückzahlung mehrerer ob einer großen **Overschuldung** mit **Fabriken** in Böhmen in guten Hypotheken verpfändeter Posten, resp. Vereinigung derselben in eine Hand, wird ein Betrag von ca. $\frac{1}{2}$ **Million Gulden ö. W.** gegen Annuität zu 6-6 $\frac{1}{2}$ % anzunehmen gesucht.

Directe Offerten mit genau fixirten Bedingungen sub Chiffre **K. J. 232** übernehmen **Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Prag**, Graben Nr. 27, im neuen **Bojar**. (H. 9218 a.)

Gesucht werden 10- bis 12,000 \mathfrak{M} zur ersten Hypothek auf ein Hausgrundstück, welches 1785 Steuereinheiten enthält. Werthe Adressen abzugeben. **J. Schaat**, Schreiberstr.

Thlr. 5000

werden gegen gute Zinsen u. Provis. sofort gesucht und dafür eine **königl. Staatsrente** von 600 \mathfrak{M} dergestalt abgetreten, daß dadurch gleich das Capital regelrecht zurückgezahlt wird; auch können noch mehr **Sicherheiten** geboten werden. — Gest. Franco-Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von **N. v. Kahlden & Werner** in Leipzig unter **C. 430**. entgegen.

Geld-Gesuch.

Ein **Geschäftsmann** sucht gegen genügende Sicherheit und nicht zu hohe Zinsen 100 \mathfrak{M} zu leihen. Adressen werden unter **N. P. 10** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld-Gesuch.

Gegen Appoints auf bekannte gute Gewerbetreibende und event. Waarendepot werden 200 \mathfrak{M} **schleunigst** bei guten Zinsen zu leihen gesucht. Wünschenswerth, daß der Leihende ein respectabler, verständiger Kaufmann, mit dem die Angelegenheit kurz und glatt und in anständiger Weise kann abgewickelt werden. Freundl. Offerten werden dankbar entgegengenommen unter **Math** und **Thätigkeit** in der Exped. d. Bl.

Thlr. 30 sucht ein angesehener Mann auf 2 Monate gegen gute Zinsen sofort zu leihen. Adressen unter **V. 430**. in der Exped. ds. Bl.

Eine j. **Kunstlerin** vom Theater bittet um ein \mathfrak{M} . Darlehn. Zurückzahl. pünktl. M. Z. post. res.

5 bis 800 Thaler

werden bei vollständiger Sicherheit sofort zu leihen gesucht auf 2 Jahre mit 12% Zinsen. Adressen beliebe man in der Filiale dieses Blattes, Hainstr. Nr. 21 sub **F. S.** niederzulegen.

Eine anständige Dame, in augenblicklicher Verlegenheit, sucht ein Darlehen von 10 \mathfrak{M} gegen monatl. Abzahl. Offerten unter Chiffre **A. Z. 1.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bitte. Eine anständige Frau bittet eine edle Dame um ein Darlehn von 25 Thlr. bei pünktlicher monatlicher Rückzahlung; sie würde dadurch von großer Familienforge befreit. Adressen bitte unter **A. L. 1.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

10-16,000 Thlr. Mündelgelder sind gegen vorzügliche Hypothek auszuliehen durch **Dr. Roux**, Neumarkt 20, I.

Capitalien

in Beträgen von 1000 bis 100,000 \mathfrak{M} auf erste Hypotheken an hiesigen Hausgrundstücken haben zu 4 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{3}{8}$ %, 4 $\frac{1}{4}$ % und 5 Proc. Zinsen abzugeben **Wieweger & Co.**, Dainstr. Nr. 3, I. Et.

600-1000 \mathfrak{M} sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Näh. **Reiter** Straße 29, Geschäft.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibbänder, Wäsche, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc., Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. **Gebr. Geisler, Galle'sche Str. 1, I.**

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Leibbänder, Uhren, Gold und Silber Zinsen billig **Quersstr. Nr. 6, Richter.**

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibbänder etc., Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. **Reichstr. 50, 2. Etage.** Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Geld auf alle Werthsachen, sowie Ankauf derselben **Nicolaistr. Nr. 19, 2. Etage.**

Geld verleihe jeden Posten gegen billige Zinsen. Adressen befördert unter **J. P. 932** die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** hier, Hall. Straße 11. (H. 34012.)

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst **Grümmach'sche Str. 24, Hof II.**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein selbständiger junger Mann, Fabrikant, von angenehmem Aussehen, sein gebildet und aus anständiger Familie, sucht zur Begründung einer glücklichen Heirat die Bekanntschaft einer jungen, liebenswürdigen und hübschen Dame mit disponiblen Vermögen.

Respectantinnen resp. deren Eltern wollen Briefe und womöglich Photographie, welche eventuell zurückgeschickt werden, vertrauensvoll an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin S. W. sub **J. N. 9465** einsenden.

Ein junger, nicht unbemittelter Fabrikant wünscht eine glückliche **Ehe** einzugehen u. bittet junge Damen aus guter Familie (beiderseitige Discretion selbstverständlich) — ihre werthe Adressen nebst Photographie sub **B. 1633** zu richten an das **Annoncen-Bureau** von



Ein Wittwer,

Bauunternehmer, 28 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, gutem Charakter, evangelisch-lutherisch, Besitzer eines Hausgrundstückes in Dresden von mindestens 25 Tausend Wert, sucht auf dem Wege einer späteren ehelichen Verbindung eine gut situirte Jungfrau oder kinderlose Wittwe, sanften Charakters und angenehmen Aussehens als Erbin seiner 2 Jahre alten Söhne. (H. 33796 a.)

Junge Damen oder kinderlose Wittwen, nicht über 30 Jahre alt, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren und bei einer Verehelichung ein disponiblen Vermögen nicht unter 7 Tausend Thaler beibringen können, werden gebeten, ihre Adressen nebst Angabe aller näheren Verhältnisse und möglichst Beizugung der Photographie unter Chiffre **Z. M. 473** an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Dresden einzusenden zu wollen. Photographie wird prompt unter strengster Discretion retournirt. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt.

Ein gebildeter, bemittelter Mann, Ende 30er, wünscht sich in ein gutes Geschäft einzubegeben, sei es Gasthof oder Kaufm. Geschäft. Es wäre gleich, ob Leipzig oder außerhalb.

Reelle Anerbietungen unter Chiffre **L. N. 100**. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Kaufmann, 26 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Fabrikgeschäftes, von angenehmem Aussehen, vermögend, sucht, da ihm Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin.

Junge Damen im Alter von 18-22 Jahren, von gutem Gemüth, gebildet, von angenehmem Aussehen, mit einem disponiblen Vermögen nicht unter 20,000 \mathfrak{M} wollen ihre Offerten vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre **M. R. 426** niederlegen.

Nur solche Offerten, denen Photographie beigelegt ist, werden berücksichtigt. Anonyme Briefe werden nicht beantwortet. Discretion selbstredend Ehrensache.

Reelles Heirathsgesuch.

Eine alleinstehende gebildete Dame im Alter von 30 Jahren, von angenehmem Aussehen, im Besitz einiger Vermögen und einer schönen vollständig eingerichteten Wirthschaft, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft mit einem gebildeten Herrn, welcher eine gute sichere Existenz hat, Bekanntschaft zu werden. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes bis 1. Sept. unter dem Buchstaben **S. 279**. im Empfang genommen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Einige junge gemüthliche Kaufleute können noch an einer **Kegelgesellschaft** theilnehmen. Adressen bitte unter **B. D. 99** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Für eine größere Knaben-Erziehungsanstalt auf dem Lande werden für den 1. October d. J. **2 junge akademisch gebildete Lehrer** gesucht.

Unterrichtsfächer: Lateinisch, Griechisch, Deutsch, Gehalt bei freier Station 300 \mathfrak{M} . Gest. Offerten sub **J. K. 9512** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Haupt-Agent-Gesuch.

Eine alte renommirte **Lebensversicherungsgesellschaft** auf Gegenseitigkeit sucht unter günstigen Bedingungen für **Leipzig** und **Umgebung** einen mit den Platzverhältnissen vertrauten **Vertreter**, welcher zur Herbeiführung von Versicherungen geneigt ist.

Offerten wollen man gef. unter **Z. T. 479** an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** Dresden richten. (H. 33803 a)

Zum Verkauf von Pumpen

jeder Größe und Gattung, **Winden, Krabben, Flaschenzüge** u. s. w., meist eigener Construction, suchen wir in jeder Stadt einen tüchtigen Vertreter, der zugleich Aufstellung mit besorgen kann. Offerten erbitet baldigst **Bureau des Praktischen Maschinen-Constructeur.**

Umland & Co., Leipzig.

Commis-Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, welcher mit den Comptoirarbeiten vertraut, wird per 15. Septbr. oder 1. Octbr. für ein hiesiges Geschäft gesucht. **E. Wellner**, Ransstädter Steinweg 72, 2. Et.

Ein junger Mann,

tüchtiger Verkäufer, wird für ein neu zu eröffnendes **Wirthschafts-Magazin** per 15. October, spätestens 1. November er. zu engagiren gesucht. Kenntniß der Branche unbedingt erforderlich. Adressen unter **W. Z. 1874** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Stelle.

Ein jüngerer Commis als Verkäufer gesucht. Gute Handschrift u. etwas Kenntniß der Papierbranche erforderlich. **Hermann Scheibe.**

Ein Commis,

der im Tapiferfach bewandert, wird für Lager und kleine Reisen **gesucht**. Selbstgesch. Adv. unter Angabe der bisherigen Stellen befördert sub **F. S. 691** **Rud. Mosse** in Berlin W., Filiale Friedrichstadt.

Tücht. Correspondent u. Buchhalter

gesucht durch ein Haus in Smolensk, Rußland. Nur ganz selbständige Bewerber brauchen sich zu melden **Emilienstr. Nr. 17, 2 Treppe.**

Lagerist.

Für eine **Sprit-Fabrik** wird zum baldigen Antritt oder **pr. 1. October** ein **Lagerist** bei gutem Gehalt **gesucht**. **Nur Solche**, die in der **Spiritusbranche** bereits thätig waren, wollen sich unter **Z. V. 481** durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Dresden melden. (H. 33805.)

Gesucht 3 Commis, 5 Schreiber, 2 Marktbesitzer, 4 Diener, 3 Kutscher, 7 Kellner, 10 Kellerburschen, 14 Knechte durch **F. C. Nenne-witz, Kupfergäßchen 11, A. Gewölbe.**

Für ein Wein- und Spirituosen-Geschäft in Naumburg a/S. wird zum baldmöglichsten Antritt ein nicht zu junger **Reisender** bei gutem Gehalt **gesucht**. Nur solche, die durch gute Zeugnisse Qualifikation nachweisen können, wollen Offerten unter Chiffre **L. N. Naumburg a/S. poste restante** einsenden.

Ein Schreiber,

der womöglich schon in einer Buchhandl. gearb. hat, wird per 1. Sept. **gesucht**. Offerten unter **M. L. 430** werden d. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Schreiber**, womöglich der Stenographie kundig, wird **gesucht** **Hofplatz 24 parterre.**

Ein verheiratheter

Brennmeister oder Brennerei-Verwalter,

welcher sowohl die **Syrup-** als **Kartoffelbrennerei** gründlich versteht und Zeugnisse seiner **Tüchtigkeit** aufzuweisen hat, wird zur **selbstständigen Leitung** einer Brennerei **sofort, event. zum 1. November** e. **gesucht**.

Meldungen unter Chiffre **H. 52576** werden entgegengenommen durch die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg**.

Hofmeister-Gesuch.

Ein Hofmeister, unverheirathet, dem gute Empfehlung zur Seite steht, findet **sofort** gutes Unterkommen. Näheres durch Herrn **Jungautras** in **Vindenu bei Leipzig**.

Einen Uhrmachergehilfen,

tüchtig und in seiner Arbeit **geübt**, sucht zum 1. September **Otto Weiske** in **Halle a. d. Saale**.

Ein gewandter Schriftsezer

findet **sofort** Condition in der **Buchdruckerei zu Wurzen**.

Steindruckern und Lithographen

können Stellen mitgetheilt werden von **Carl Derlon**, Sternwartenstr. Nr. 11 c.

Steindrucker,

gewandt im Umriss von Zinkplatten, finden dauernde und gute Stellung bei **Gebr. Obpacher** in **München**.

Ein tüchtiger

Kreidendrucker

wird gegen gutes **Salair** **gesucht** **Königsstr. Nr. 24** bei **F. M. Strassberger**.

Mit Proben der Leistungsfähigkeit versehen Reflectanten werden gebeten, sich **permittags** von **11-12 Uhr** vorzustellen beim derzeitigen **Besitzer** **Joh. Ambr. Barth**, **Vossstr. Nr. 4**.

Ein im **Baden und Garniren** erfahrener **Conditor**; **Gehülfe** findet **per 1. Sept.** angenehme Stellung bei **T. Enke**, **Dalke a. S.**

Für Claviermacher.

Ein tüchtiger **Zusammensezer**, auf **Pianos** **geübt** und welcher namentlich gut stimmen kann, wird zu dauernder, gut bezahlter **Condition** **gesucht**. (H. 72994.)

Offerten unter Chiffre **T. L. 885** sind an die **Herrn Haasenstein & Vogler** in **Stuttgart** einzufenden.

Gesucht sofort gute **Möbelpolirer** in der **Möbelhandlung Petersstr. 35, 1. Etage**.

Ein tüchtiger **Möbelpolirer** findet **Beschäftigung** bei **J. Kaiser**, **Königsplatz 9**. Von **12 bis 1 Uhr**.

3 **Tischlergesellen** auf **Bau** finden dauernde **Arbeit** **Reudnitz**, **Schulstr. 259** **M. Hüffel**.

Gesucht wird ein **Tischler** für dauernder **Arbeit** **Moritzstr. Nr. 13** im **Hofe** links.

Tüchtige

Zimmerleute, Maurer, Tagelöhner,

finden gegen guten **Lohn** dauernde **Arbeit** bei **August Vogel**. **Maschinenfabrik** und **Eisen-gießerei** **Reusellerhausen** bei **Leipzig**.

Zimmergesellen auf dauernde **Arbeit** **gesucht** auf dem **Zimmerplatz** **Reiter** **Str. Nr. 36**.

Auf **Tischlerwerkzeuge** finden tüchtige **Arbeiter** dauernde **Beschäftigung** bei **L. Kuhns**, **Hofplatz 29**.

Einige tüchtige **Sattler** werden **gesucht** **Dörrienstr. Nr. 2/3**.

Tüchtige **Schlossergesellen** suchen **Schmidt & Schleder**, **Eisenbahnstr. 15**.

Geübte **Maschinenschlosser** finden lohnende und dauernde **Beschäftigung** bei **Ed. Friessner**, **Maschinenfabrik** und **Eisen-gießerei** in **Zwidaun**.

Tüchtige **Klempnergehülfe**, **Accordarbeiter**, werden **gesucht** **Grenzstr. Nr. 8**, **Zinngießerei**.

Malergehülfe

sucht **sofort** **Otto Martin**, **Maler**, **Weststr. Nr. 50, 1. Etage**.

Tüchtige **Malergehülfe** sowie **Farbenstreicher** werden **gesucht** **Marschnerstr. 15**, **Ohms** **Neubau**.

Mehrere tüchtige **Maler** u. **Lasirer-Gehülfe** sucht **sofort** **E. Zeller**, **Maler** und **Lasirer**, **Vindenu**, **Gartenstr. Nr. 10**.

Tüchtige **Farbenstreicher** werden bei gutem **Lohn** und dauernder **Arbeit** **gesucht** von der **Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik** und **Eisen-gießerei**, **vorm. Goetjes, Bergmann & Co.**

Ein tüchtiger **Lasirergehülfe** wird **sofort** **gesucht** **Friedrichstr. 40**.

Tüchtige **Ofensezer** auf **Enaille** u. **Chamotte** sucht **H. Schlanöth**, **Kaufst. Steinw. 89**.

Bei hohen mehr
sucht die
Tüchtige
werden ge
Thom
gang,
wird ein
welcher zu
sehen bei
freie Wohn
gute Zeugn
Thalstraße
Schnei
Thomastir
Ein mi
Lehrling
per 15. Oc
find unter
Blattes
Gesuch
Ein jun
Gasthaus
Querstraße
Gesuch
1 Bäcker
1 Hofmeist
Kutscher, 5
2.
Kellner
W. H.
1 Saalkelln
C.
Gesuch
Rechnung,
Kellner für
hier, 1 Re
2 Kellnerbu
J. Bern
Kellner G
Gesuch
geim., 2 Br
Kutscher, 4
d. H. A.
Ein solid
terialwaare
arbeitet hat
oder 1. Rot
Fr
Ein im 9
älter Ma
tritt **gesucht**
Bl
finden dauer
D
Erdarb
Näheres
50-10
finden dauer
bei **Bitter**
Ein unter
wird bei 5
Ofen- und
Gesucht
F. H
wüßig und g
Verlauf ver
haben **gesuch**
und **Schreib**
So
Einem Fr
auch als B
A. Sel
Gesucht
Buchdrucker
Ein Bur
wird in 3
Halle im W
Gesucht
17 Jahren
solche, die P
oder Zeugn
Ein fräftig
sofort **gesuch**
ein fräftiger
17 Jahren
Wagner & I
Gesucht
Ein genu
sofortigen W

Ein Modelleur

bei hohem Salair und dauernder Beschäftigung und mehrere tüchtige Ofenseher (auf Schmelz) sucht die Berliner Ofen- und Thonwaaren-Fabrik Wolff & Coerper, Zeno.

Löfpergeschäft

Tüchtige Ueberschläger u. Kachelarbeiter werden gesucht in der Fayence-Ofen- und Thonwaaren-Fabrik von Karl Freygang, Entzisch bei Leipzig.

Gesucht

wird ein möglichst unverheirateter Gärtner, welcher zugleich den Posten eines Hausmannes zu versehen hat, gegen entsprechendes Salair und freie Wohnung. Solide tüchtige Bewerber, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden Thalstraße 4, 1. Etage Mittags zw. 12-2 Uhr.

Schneidergesellen sucht C. Höhne, Thomaskirchhof Nr. 5.

Ein mit guten Schulleistungen versehener Lehrling wird für ein hiesiges Detail-Geschäft per 15. Oct. gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter B. A. B. 700 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Schlosserlehrling Peterskirchhof Nr. 6 parterre.

Ein junger Kellner, welcher schon in einem Gasthause war wird zum 1. September gesucht Duerstraße Nr. 2, parterre.

Gesucht: 5 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Commis, 1 Büffetier, 1 Contorb., 1 Schreiber, 2 Diener, 1 Hofmeister, 1 Hausknecht, 3 Markthelfer, 3 Kutsher, 5 Burschen, 8 Knechte, 2 Arbeiter E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Kellner placirt in Hotels und Restaurants

W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht für Hotel und Restaurant 1 Saalkellner, 4 Kellnerburschen durch C. Weber, Petersstrasse Nr. 40.

Gesucht 1 Oberkellner 15 Pf. Geh. und auf Rechnung, 1 junger Hotelkellner sofort, 1 junger Kellner für Babnhof, 2 Kellner für Conditorei hier, 1 Kellner auf Rechnung 1. September, 2 Kellnerburschen, 2 Hausburschen durch J. Werner, Dainstraße Nr. 25, Treppe B, I.

Gesucht: 4 gewandte Kellner, zwei Kellnerburschen. A. Wagner, Petersstr. 15 pt.

Gesucht 2 alt. Markthelfer, 4 Kelln., 1 Bieglm., 2 Brenner, 1 Wärt., 2 Diener, 1 herrsch. Kutsher, 4 Burschen, 2 Arbeiter, 6 Knechte u. durch H. Loff, Poststraße 16, I.

Markthelfer Gesuch. Ein solider kräftiger Markthelfer, der im Materialwaaren- od. Spiritusgeschäft bereits gearbeitet hat u. gut empfohlen ist, wird für 1. Oct. oder 1. November gesucht.

Fr. Kige, Ransstädter Steinweg 80.

Ein im Papier-Verkauf und Zählen geübter Markthelfer wird zum sofortigen Antritt gesucht von Gustav Najork & Co., Plagwitz, Fischbacherstraße Nr. 30.

Handarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Ofen-Niederlage, Lehmanns Garten.

Erbarbeiter werden gesucht Näheres Boniatowskystraße Nr. 5, parterre.

50-100 Erbarbeiter in Accord

finden dauernde Beschäftigung in Muldenstein bei Bitterfeld.

Ein unverheirateter Knecht in gelehten Jahren wird bei 5 Pf. wöchentlichem Lohn gesucht in der Ofen- und Thonwaaren-Fabrik von Karl Freygang in Entzisch.

Gesucht ein zuverlässiger Pferdeknecht von Schlobach & Co.

Gesucht wird ein Knecht. F. Krug, Frankfurter Straße Nr. 52.

Ein junger Mensch, willig und gewandt, welcher später auch für den Verkauf verwendet werden soll, wird nach Bremerhaven gesucht. Nur gut empfohlene, im Rechnen und Schreiben geübte wollen sich melden bei Gottfried Schulze, Markt Nr. 2.

Ein kräftigen Arbeitsburschen, welcher auch als Aufschlagger verwendbar ist, sucht A. Schimmel, Frankfurter Straße 53.

Gesucht wird ein Bursche. Buchdruckerei von G. Schmidt, Turnerstr. 10.

Ein Bursche vom Lande, 14-15 Jahre alt, wird ins Jahrlohn gesucht. Zu melden Central-Halle im Materialgeschäft.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15 bis 17 Jahren für ein Pferd als Kutsher, aber nur solche, die Pferde zu behandeln wissen. Mit Buch oder Zeugnis zu melden Ulrichsstraße Nr. 62.

Ein kräftiger Bursche für ein Pferd wird sofort gesucht Ronnenmühle.

Gesucht ein kräftiger, ordentlicher Bursche von 16 bis 17 Jahren zum Einschleifen Steinruderei Wagner & Debes, Brüderstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche. Ernst Schulze, Klosterstraße 3.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. H. Zander, Goldnes Emhorn.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum 1. September gesucht Colonnadenstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Laufbursche Neumarkt Nr. 29, II.

Einem kräftigen Laufburschen sucht W. Schäffel.

Gesucht wird ein etwas kräftiger Laufbursche im Alter von 15-16 Jahren, von angenehmem Aussehen, Univeritätsstr. 20, bei Franz Ohma.

Ein Laufbursche wird gesucht und kann sich melden bei C. D. Reichert, Dainstraße 27.

Einem jüngeren Laufburschen sucht G. Weigel, Buchhandl., Kreuzstraße Nr. 8/9.

Frauen, welche geneigt sind, mit Hinterlage einer kleinen Caution einen sehr couranten Artikel zum Verkauf zu übernehmen, wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes sub A. 1009 baldmöglichst niederlegen.

Eine gebildete Französin wird als Nonne für Petersburg bei hohem Gehalt sofort gesucht durch Müller, fr. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht 5 Bonnen, 3 Verkauf., 2 Jungf., 4 Stuben-, 8 Haus- u. Küchenmädchen d. C. F. Reunowig, Kupfergässchen Nr. 11, 4. Gewölbe.

Gesucht 1 Verkäuferin, 1 Wirthschafterin, 2 Köchinnen, 1 Buffetmams., 3 Kellnerinnen. A. Wagner, Petersstrasse 15, prt.

Eine geübte Pugarbeiterin

wird für ein größeres Puggeschäft unter guten Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres durch Herrn Franz Schirmer, Dainstraße 30.

Gesucht werden nur gut geübte Schneiderinnen zu seiner Damen-Garderobe Petersstraße Nr. 35, Tr. A, 2 Treppen rechts.

Gesucht werden einige geübte Felznäherinnen zum sofortigen Antritt Prühl Nr. 70 im Hofe.

Geübte Mäntelarbeiten

in und außer dem Hause, sowie eine auf die Arbeit geübte Stepperin findet dauernde Beschäftigung Seitenstr. Nr. 21, im Laden.

Tüchtige Tailleurarbeiten werden bei gutem Lohn sofort gesucht Alexanderstr. 8, II, I.

Ein junges Mädchen kann Weisnähen und Schneidern erlernen. Näh. Lange Str. 47, VI, I.

Eine geübte Maschinennäherin auf Weeler-Wilson wird für dauernde u. lohnende Damen-Schneiderarb. gef. zu erfr. Nicolaisstr. 11, III, r.

Ein Mädchen, 15-16 Jahre, geübt im Nähen, findet Arbeit Gust. Ad. Str. Nr. 16, 2. Et. lts.

Mädchen zum Festen und Falzen sucht W. Schäffel.

Accurater Bündehefterin kann dauernde Arbeit nachgewiesen werden Antonstr. 18, I, prt.

Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht F. A. Neumann jun., Johannisgasse 32, part. I.

Mädchen zum Falzen sucht F. A. Neumann sen., Johannisgasse 32, part. rechts.

Falzerinnen und Hefterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Mädchen zu leichter Arbeit werden sofort gesucht. C. Kloberg's Schreiberei, Thalstraße 15.

Ein Mädchen findet sofort dauernde Beschäftigung in der Macaroni- und Nudelfabrik von Carl Georg Beyer, Inselfstraße 19.

Ein ordentliches Arbeitsmädchen findet dauernde Beschäftigung Waisenhausstraße Nr. 5, parterre.

Köchin-Gesuch.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht A. Forkel, Parkstraße Nr. 1b.

für Restauration findet sof. Stellung Köchin J. Windisch, Grimm. Str. Nr. 5.

Gesucht 3 Kochmams., 2 Stubenmädchen, 1 Verkäuferin, 2 Kellnerinnen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 4 Wirthsch., 3 Verkauf., 4 Büffet-, 3 Kochmams., 10 Köchin., 3 Kellnerinn., 4 Zimmer-, 22 Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht: 1 Wirthsch., 1 Jungf., 6 Köch., 1 Verkauf., 2 Stuben-, 1 Kaffee-, 2 Küchen-, 8 Dienstmädch. d. A. Loff, Poststraße 16, I.

Gesucht: 1 Junge-Magd., 2 Stubenmädchen, 3 Haasmädchen A. Wagner, Petersstr. 15 prt.

Per 1. September suche nach auswärts ein gewandtes, aber nur gut empfohlenes Hotel-Stubenmädchen. Einkommen pro Jahr ca. 75 Pf. Näheres beim Portier im Hotel zum Norddeutschen Hof.

Stubenmädchen-Gesuch. Gesucht wird für den 1. Septbr. d. J. ein in seinem Fache durchaus gründlich bewandertes und mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Näheres Rünberger Straße Nr. 7 parterre, in den Stunden von 10-4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Floßplatz 23, parterre links.

Ein anst. u. tücht. Mädchen für Küche und Haus zum 1. oder 15. Septbr. bei hohem Lohn gesucht Wendelssohnstraße 2, 1. Etage.

Gesucht ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dainstraße 15, Tuchhalle Treppe B 3 Treppen.

Von jungen Eheleuten wird per 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres Lange Straße 47, 2 Tr. lts.

Gesucht wird zum 1. Sept. oder 1. October ein sauberes Mädchen in gelehten Jahren, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt bei gutem Lohn. Näheres Passendorfer Straße Nr. 11, 1. Et.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche auch im Nähen nicht unerfahren ist Klosterstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusl. Arbeiten

Duerstraße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder später ein ordentl. Dienstmädchen Windmühlenstraße Nr. 51, part. I.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentl. fleißiges Mädchen. Mit Buch zu melden Wendelssohnstraße 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht pr. 1. Sept. für ein Paar einzelne Leute ein reinl. Dienstmädchen Petersstr. 21, III.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen von 15 bis 18 Jahren. Zu melden Ransstädter Steinweg Nr. 19, Hof rechts, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für alle häusliche Arbeit Peterskirchhof 2, 3 Etage.

Gesucht sofort oder zum 1. I. M. 1 Mädchen zur Hausarbeit Ritterstraße Nr. 7, III.

Gef. wird 1 junges Mädchen zu leichter häusl. Arbeit Sternwartenstraße Nr. 14 b, 2. Et. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten kann und im Rechnen bewandert Glodenstraße Nr. 5, Productengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten wird zu allen häusl. Arbeiten gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 31, 1. Etage.

Ein gewandtes ordnunglieb. Hausmädchen wird zum 1. Sept. gesucht. Meldungen Boniatowskystraße Nr. 10, parterre.

Gesucht wird pr. 1. oder 15. September in ruhigen Dienst bei gutem Lohn ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen. Zu melden mit Buch Gohlis, Eisenbahnstraße 18 part.

Gesucht zum 15. Sept. ein ordentl. Mädchen, welches waschen und plätten kann für ein Paar einzelne Leute Besfir. 36 b, III, I., von 9 Uhr an

Gesucht wird den 1. September ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Berliner Straße Nr. 2, Productengeschäft.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zu häusl. Arbeit, welches zu Hause schläft. Zu erfragen Petersstraße 30, Tr. B, 3. Et., Mitte.

Gesucht wird pr. 1. September ein junges Mädchen für leichte Küchenarbeit Carolinenstraße Nr. 20, 3. Etage. W. Wagner.

Gesucht wird 1. Septbr. ein Mädchen, im Kochen erfahren, Humboldtstraße 7, 1. Etage.

Gesucht wird ein einfaches Dienstmädchen zum 15. September Rosenthalgasse Nr. 4, part.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, findet Stelle für größere Kinder Centralstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein reinl. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit gesucht Möbelhandl. C. F. Gabriel, Reichstraße 15.

Gesucht wird auf ein Gut Nähe Leipzig ein anständiges Mädchen von 15-16 J. für größere Kinder und Stubenarbeit. Zu melden Petersstraße Nr. 37, im Burschengehst.

Gesucht wird zum 15. September ein junges ordentl. Mädchen für ein Kind und leichte häusl. Arbeit Raundörchen Nr. 11, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Waldstraße Nr. 46, parterre.

Ein ordentliches Mädchen für 1 Kind u. häusl. Arbeit wird gesucht Neutirchhof Nr. 19, II.

Gesucht wird für Nachmittags eine zuverlässige Person zur Wartung eines Kindes. Zu melden Rünberger Straße 61, Hinterhaus 2 Treppen.

Junges Mädchen für Kinder sofort gesucht Gerberstraße Nr. 39.

Ein ordentliches Mädchen wird von 8 bis 10 früh als Aufwartung gesucht Rünberger Straße 57, III.

Gesucht wird ein Mädchen od. Frau z. Aufwartung f. d. ganzen Tag Gerichtsweg 10, I, I.

Gesucht wird sofort für den ganzen Tag eine reinliche Aufwärterin Ulrichsstraße Nr. 9.

Stellgesuche.

Vertretung gesucht. Ein mit div. Branchen vertrauter solider Kaufmann, welcher binnen Kurzem nach Süd-Ausland überreist, wünscht gebrü. Firmen beim Ein- u. Verkauf ihrer Artikel zu vertreten und bittet bez. Offerten unter H. G. H. 30. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 22, niederzulegen.

Correcturen

oder sonstige Beschäftigung sucht ein wissenschaftl., insbes. mathem. techn. geb. Mann. Off. unter J. O. 931 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, hier, Dallsche Straße, erbeten. (H. 34011.)

Ein in der Versicherungs-Branche bewandertes junger thätiger Kaufmann, in Stuttgart ansässig, mit den besten Referenzen, sucht Uebernahme einer

General-Agentur.

Gef. Offerten unter Chiffre U. T. 917. befordern die Herren Haasenstein & Vogler in Stuttgart. (H. 73057.)

Ein junger Rechtskandidat sucht für 1. September oder später Stellung bei einem tüchtigen Sachwalter. Adressen wolle man niederlegen sub P. P. 267 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Für Versicherungs-Banken

empfiehlt sich ein erfahrener zuverlässiger Bureau-beamter unt. C.D. 600 post rest. Postamt III hier.

Ein junger Buchhalter, 22 Jahre, militärfrei, mit Prima-Zeugnissen, wünscht per 1. October oder später eine recht dauernde Stellung, wo ihm ein selbstständiges Arbeiten obliegt.

Gef. Offerten erbittet man unter A. B. 1000 restante Hauptpostamt hier.

Ein junger Mann mit allen Contorarbeiten vertraut und im Besige besser Zeugnisse u. Referenzen, sucht Stellung in einem hiesigen größeren Geschäft. Gefällige Offerten bitte den Herren Haasenstein & Vogler hier, Dallsche Straße II, unter Chiffre J. G. 924 übergeben zu wollen. (H. 34001.)

Ein junger Kaufmann sucht Stellung auf Contor oder Lager, gleichviel welcher Branche, oder als Copist in einem kaufmännischen Geschäft.

Offerten unter G. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher per 1. October er. seine Vedzeit in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäft en détail beendigt hat und der sowohl tüchtiger Verkäufer, als auch mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Die besten Empfehlungen sehen ihm zur Seite. Werthe Adressen unter R. H. 99. in der Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Kaufmann, welcher in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft gelernt hat und in einem solchen fortwirkt, sucht in einem Engros-Geschäft Stellung für Comptoir oder Lager. — Antritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten werden A. B. 17. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kaufmann in reiferen Jahren, welcher sein Geschäft verkauft hat, sucht sofort Stellung in einem Bank- oder Fabrikgeschäft. Derselbe ist mit allen Comptoirarbeiten vertraut und stehen ihm gute Referenzen zur Seite.

Offerten bittet man unter W. E. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Genfer,

welcher die deutsche Sprache schon ziemlich spricht und schreibt und in einem Expeditiionsgeschäft angestellt ist, sucht in einem guten Handelshause Deutschlands, womöglich für französische Correspondenz einzutreten Man wolle gefl. Anfragen an Office du Professorat, Cité II, in Genf adressiren. (Hc 5974 X.)

Cassirer-Stelle-Gesuch.

Ein junger verheirateter Kaufmann, mit den Cassageschäften eines größeren Bankgeschäftes vollständig vertraut, sucht, um sich zu verändern, per 1. October oder später entsprechende Stellung und ist erbötig, 3-4000 Pf. Caution zu stellen. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten sind unter U. G. 406. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 33456b.)

Ein junger Kaufmann, unverheiratet, militärfrei, tüchtig für Comptoir und Lager, bei guter Handschrift, sucht per 1. October e. Stellung für Comptoir, Lager oder Reise. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen unter K. O. 952 bittet man an die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler hier, Dallsche Straße II, gelangen zu lassen. (H. 34048.)

Ein zuverl. Mann, welcher fertig in der englischen Sprache ist, sucht Beschäftigung in einem Export- oder Expeditiionsgeschäft. Werthe Adressen erbittet man bei Herrn W. Böse, Petersstr. 30.

Ein junger verh. Kaufmann, in Manufactur-, Tuch-, Buchflin-, Kattun- und and. Branchen erfahren, sucht Stellung. Beste Empfehlungen.

Gef. Offerten unter K. 195. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann mit besten Zeugnissen, militärfrei, sucht per 1. Oct. oder event. auch früher eine Comptoirstelle in einem größeren Geschäft. Angenehme selbstständige Stellung bei auch geringerem Gehalt vorgezogen. Offerten unter L. N. 24. restante Hauptpostamt Leipzig erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, sehr flotter Verkäufer, welcher bereits längere Zeit für Leipzig und Oberfeld speciell Sachsen und Thüringen bereist hat und mit sämtlichen Artikeln der Manufactur- und Weisswaren-Branche durchaus vertraut ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, per 1. October eine anderweitige Reisestelle, gleichviel für welche Gegend. Gef. Offerten beliebe man unter H. G. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routin. Reisender. der sich auch als Buchhalter und Cassirer in Geschäften I. Ranges bewährt hat, cautionsfähig u. jetzt noch thätig, sucht pr. 1. Oct. (oder früher) gutes Engagement. Gef. Offerten Cum Deo 3000 post. rest. Postamt III hier.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, sucht per 1. October in einem Papier- oder Kurzwaren-Geschäfte Mittel- oder Süddeutschlands Stellung als Reisender oder Lagercommis. Beste Referenzen. Gefällige Fr.-Offerten unter O. R. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Musik.

Zwei Musikhöre, jedes von 16 Mann, können den 2. September noch nachgewiesen werden Johannisgasse 18 parterre rechts.

Eine gute (H. 52611.)

Sänger-Gesellschaft

bestehend aus 4 Damen, 3 Herren (Tyroler) sucht während der Messe ein gut besuchtes Local, in welchem 2 1/2 % Entrée erhoben werden kann, zum Concertiren. Offerten unter H. 52611. befragt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Ein Conditorgehilfe, welcher im Badgeschäft thätig ist, sucht bis 15. nächsten Mts. in oder außerhalb Leipzigs Stellung. Gef. Off. möge man niederlegen unter F. R. 27 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Gewölbe.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, 17 1/2 Jahre alt, der die Secunda eines Gymnasiums besucht, wird eine Lehrlingsstelle für 1. October oder so gleich gesucht.

Gef. Offerten erbittet man sich unter A. O. 50 in der Expedition dieses Blattes.

Personal jedweder Branche weist den Herren Principalen kostenfrei nach das Bureau von A. Poff, Poststraße 16, I.

Ein **Büffet-Kellner** sucht baldigst Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Alles Nähere Peterstraße Nr. 5, im Laden.

Ein **cautionf. Bäcker** sucht baldigst Stellung durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Stelle-Gesuch.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehenen **Kellner** sucht ehebaldigst Stellung. Geehrte Herren Principale werden höflich ersucht ihre werthen Adressen Peterstraße Nr. 5 niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, Anfangs 30er, welcher 5-600 \mathfrak{C} Caution stellen kann, sucht 3. 15. Sept. oder 1. Oct. Stelle als **Cassendote** oder Comptoirbedienter. Gef. Offerten werden durch die Expedition d. Bl. unter E. 5 erbeten.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, in einem Kurzwarengeschäft 3 Jahre thätig, sucht als **Marktbedienter** oder dergl. Stellung. Adressen unter K. 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein rechtlicher Mann

vom Lande im Alter von 40 Jahren sucht eine Stellung in oder bei Leipzig als **Marktbedienter**, **Hausmann** oder **Kassierer** in einer großen Mühle oder Landbesitzungs-Geschäft. Suchender kann gut rechnen und schreiben, auch eine Caution von 3-400 \mathfrak{C} stellen. Gef. Off. unter K. G. 946. an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler**, Leipzig, erb. (H. 34034.)

Gesucht wird sofort eine Stelle als **Arbeiter** im Biergeschäft oder Fabrik x. Hohe Straße Nr. 19, 4. Et. I.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht sofort, per 1. Stellung als **Verkäufer**, gleichviel welcher Branche. Adr. bittet W. Klingebell, Königspl. 17.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneideren bewandert, sucht baldigst Stellung als **Verkäuferin** und **Stütze** der Hausfrau. Zu erfragen Reutrichhof Nr. 26, III.

Ein anst. Mädchen, im Schneideren und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage zu besorgen. Näh. Nürnberger Straße 45, 4. Etage, 2. Thür.

Ein junges Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Schneideren und Weinsticken in und außer dem Hause Burgstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Eine perfecte **Beisnäherin**, im Besitze einer Nähmaschine, wünscht Arbeit in Herren-, Damen- und Kinderwäsche für Geschäfte und Herrschaften zu übernehmen. Gef. Off. unter B. 112 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Beschäftigung im Kochen, Waschen oder dergl. wird gesucht. Zu erst. Turnersr. 9 c. Hausm.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorzuziehen kann, sucht zum 1. Oct. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei anständiger Herrschaft. Näheres Eilenburg, Wilhelmstraße Nr. 33 part.

Ein junges anständ. Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für leicht häusliche Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Glodenstr. 4, 3. Tr. 118.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für Kinder und etwas häusl. Arbeit. Näh. bei der Herrschaft Großer Blumenberg, Treppe C, 2. Et.

Ein anständige Frau sucht Aufwartung für die Vormittagstunden. Zu erst. Windmstr. 14, I. II.

Ein arbeitsame Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung. Gültige Offerten bittet man unter M. L. 11 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Adressen sind niederzulegen. Reutnich, Rudolfsplatz 12 im Hofe part.

Ein **gesunde Amme** sucht sofort Stelle Connewitz, Königsstraße Nr. 12.

Amme. Eine gesunde Amme sucht Stelle. Adressen werden erbeten Marktstraße bei Frau Gümmer, Dirschgasse.

Mirthgesuche.

Eine kleine Bäckerei in der Nähe Leipzigs wird Chiem zu pachten gesucht. Adressen sind niederzulegen unter K. S. 256 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ostern 1875

wird ein **Geschäftslocal mit Comptoir u. wenn möglich Niederlage zu mieten gesucht. Den Vorzug würde Salzgässchen, Reichstraße, Petersstraße u. haben. Offerten mit Preis-Angabe unter K. H. 947. befördern die Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11. (H. 34035.)**

Zu mieten gesucht wird ein kleines Gewölbe in der inneren Stadt aufs ganze Jahr. Adr. mit Preisangabe unter H. 11 270. Expedition dieses Blattes.

Gesucht w. ein fl. Gew. in d. Nähe v. Markt. Adr. bittet man abg. Gr. Fleischergasse 1, II.

Laden-Gesuch.

Für ein **Leinen-Detail-Geschäft** wird schnellmöglichst in innerer Stadt bei Pränumerandozahlung ein freundliches Local mittlerer Größe zu mieten gesucht und Offerten mit Preisangabe unter R. L. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für kommende Messe wird Mitte der Reichstraße oder Brühl ein **Zimmer erster Etage, vorüberaus und möglichst hell, zu mieten gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter P. & R. 19. entgegen.**

Für ein **größeres Strumpfwaren-Geschäft** wird in der Nicolaistrasse oder am Brühl in der Gegend von der Mitter- bis zur Reichstraße ein **Mess-Local** gesucht. Adressen sub J. J. 9486 befördert Rudolf Mosse in Berlin SW.

Zu der Dainstraße wird für diese und folgende Messen ein Zimmer zu Mithen in 1. Etage gesucht. Gef. Off. wolle man Große Fleischergasse 29, 3. Etage, niederlegen.

Für bevorstehende Michaelis und folgende Messen wird die Hälfte eines Messgewölbes im Böttcher- oder Goldbahngässchen oder Reichstraße zu mieten gesucht. Offerten unter Angabe des Preises werden unter A. A. 176 poste restante Reichenbach im Voigt. (H. 34043.)

Gesucht per Ostern 1875

in der Vorstadt ein Parterre mit nicht zu kleinem Garten sowie 1. oder 2. Etage in einem wenig bewohnten Hause. Das Parterre soll als Comptoir und Verlaufslocal, die 1. resp. 2. Etage als Wohnung dienen. Offerten mit Angabe des Mietpreises sub K. G. 8332 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Gesucht

werden **größere Speicherräume** für Getreide und Lagerräume für Spiritus in oder ausserhalb Leipzigs. Näheres durch **Paul Helm**, Thomaskirchhof 19.

Helle u. mit Gasleitung verth. Räume von zu ca. 250 \mathfrak{C} Meter werden zum Betriebe leichter u. reinlicher Arbeiten gesucht. — Gef. Offerten unter J. A. 11 25. in der Expedition dieses Blattes.

Klostergasse

oder deren Nähe wird eine **Niederlage** zu mieten gesucht. **Oscar Krobisch**, Hotel de Saxe

Gesucht zum 1. Oct. eine Wohnung, Stadt oder innere Vorstadt, von 250-300 \mathfrak{C} . Adressen bei Frn. D. Klemm unter P. L. 222. gef. abgug.

In Goblis

wird zum 1. Oct. ein Logis von 3 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör gesucht. Garten erwünscht. Off. abgug. bis spät. Montag Mittag bei Herrn **Fr. Gaertner** in der Gerberstraße.

Eine Tischlerwerkstatt oder dazu geeignetes Local in der Nähe des alten Theaters wird möglichst sofort gesucht. Offerten Humboldtstraße 5, 3. Etage unter Chiffre A. Z. abzugeben.

Für 1. October a. c.

sucht ein nach Leipzig überziehender kinderloser Beamter in Nähe der Weststraße freundliche Familienwohnung im Preise bis zu 200 \mathfrak{C} . Gef. Offerten nach Inselstraße Nr. 4, pt. zu Frau verw. **Winkler** erbeten.

Ein Logis

im Preise bis 200 \mathfrak{C} wird von jungen pünktlich zahlenden Leuten per Michaelis e. zu mieten gesucht (Nord- oder Südvorstadt). Adressen sub M. G. nimmt Herr Bernhard Freyer entgegen.

Per 1. October

sucht ein nach hier überziehender Beamter 1 Familienlogis (2 Stub. u. Kammer u. Küche) möglichst in der Westvorst. im Preise von ca. 110-120 \mathfrak{C} . Gef. Adr. sub E. Weststraße 18, part.

Wohnungen

zu jedem Preise werden von Leuten mit guten Referenzen gesucht. Offerten bei G. Hetzel, Salzgässchen 8, II.

Logis zu allen Preisen sucht das Local-Comptoir Poststraße Nr. 16, I.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis im Preise von 90-130 \mathfrak{C} von 3 Personen. Gef. Adressen erbeten unter R. S. 39. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar Leuten, welche heirathen wollen, ein kleines Logis (innere Stadt) im Preise von 60-90 \mathfrak{C} . Gefällige Offerten unter S. S. 44. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis per 1. October im Preise von 70-120 \mathfrak{C} in der Vorstadt. Antonstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Eine redlichschaffene pünktlich zahlende Beamtenwitwe sucht ein **fl. Logis** in der Stadt zum 1. Oct. Gefällige Offerten werden erbeten beim Portier des Trierschen Instituts.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung bis 160 \mathfrak{C} . Adressen unter M. N. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht zum 1. October eine kleine Wohnung von 70-90 \mathfrak{C} von 2 alten Leuten oder auch 2 Stuben ohne Möbel in der Nähe der Münzstraße oder Peterssteinweg. Adressen unter H. B. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Unmöblirtes Zimmer baldigst gesucht von einer jung. anständ. Dame in anständ. Familie. Adr. mit Preisang. unt. Zimmer 11 27 in d. Exped.

Gesucht wird von einem soliden Fräulein gelesenen Alters eine Stube mit Kammer ohne Möbel, in einem anständigen Hause, wenn möglich bei ein Paar älteren Leuten, zum 1. October oder später. Gefällige Adressen beliebe man mit Preisangabe, jedoch nicht zu theuer, in der Expedition dieses Blattes unter U. Z. 11 100 niederz.

Gesucht wird von einer anständ. Dame ein heizbares unmeubl. Zimmer in der Marienvorstadt. Gef. Offerten wolle man unter J. S. 11 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einer pünktl. zahl. Dame eine unmeubl. Stube mit Schlafst. bis 1. Oct. Preis 60 \mathfrak{C} . Adressen poste restante F. Z. 60 erbeten. Nähe der Humboldtstraße.

Ein Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht 1 leeres Stübchen od. Kam. Adr. F. L. Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird sof. eine leere Stube mit 2 einjachen Betten. Adr. erb. Peterstraße 24, 3 Tr.

Garcon-Logis.

In der Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe wird zum 1. Oct. ein eleg. möbl. Zimmer mit Schlafcabinet von einem Dozenten an der Universität zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter X. 700. an die Expedition d. Bl. erb.

Gesucht wird f. die ersten 10 T. d. Engrös. M. B. 1 meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafc. in der Nicolaistr. Gef. Off. werden an Frau W. Klingebell, Goblis, Eisenbahnstraße 18 erbeten.

Pension.

Einer **älteren, alleinstehenden, der Pflege bedürftigen, gut situirten Dame** ist **Gelegenheit geboten, bei einer gebildeten Dame freundliche Aufnahme und gute Pflege zu finden.** Näheres: Am Zec 31, 3. Etage bei **Fr. A. C. Zeitler-Bertoldi, Dresden.** In einer Provinzialstadt Sachsens, in gesunder Gegend, finden

junge Mädchen höherer Stände,

im Alter von 8-14 Jahren, in einer Predigerfamilie gegen angemessene Pension Aufnahme. Unterricht im Hause mit den eigenen Kindern oder Nachhilfsstunden, auch Unterweisung im Haushalt nach Wunsch. Gelegenheit zur französischen Conversation. Offerten sub J. G. 9509 befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

No

wo eine o entwerd ist, wird in die Hülfe das Koch näherer find in de

Fortw Herrn R

Für eine Villa be mlie de an zu v gäßen

Eine ju einer gut angebe erk

Res Zu verp und Billar Schnefeld, Ein Veg

feit 10 Ja fell vom L ähnlichen Gerberstr

Colo sind 2 Gef vermietet. Zu verm Logis sof. Stadtheif.

Ein fi kirchhof des Tierischen Instituts.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung bis 160 \mathfrak{C} . Adressen unter M. N. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht zum 1. October eine kleine Wohnung von 70-90 \mathfrak{C} von 2 alten Leuten oder auch 2 Stuben ohne Möbel in der Nähe der Münzstraße oder Peterssteinweg. Adressen unter H. B. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Unmöblirtes Zimmer baldigst gesucht von einer jung. anständ. Dame in anständ. Familie. Adr. mit Preisang. unt. Zimmer 11 27 in d. Exped.

Gesucht wird von einem soliden Fräulein gelesenen Alters eine Stube mit Kammer ohne Möbel, in einem anständigen Hause, wenn möglich bei ein Paar älteren Leuten, zum 1. October oder später. Gefällige Adressen beliebe man mit Preisangabe, jedoch nicht zu theuer, in der Expedition dieses Blattes unter U. Z. 11 100 niederz.

Gesucht wird von einer anständ. Dame ein heizbares unmeubl. Zimmer in der Marienvorstadt. Gef. Offerten wolle man unter J. S. 11 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einer pünktl. zahl. Dame eine unmeubl. Stube mit Schlafst. bis 1. Oct. Preis 60 \mathfrak{C} . Adressen poste restante F. Z. 60 erbeten. Nähe der Humboldtstraße.

Ein Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht 1 leeres Stübchen od. Kam. Adr. F. L. Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird sof. eine leere Stube mit 2 einjachen Betten. Adr. erb. Peterstraße 24, 3 Tr.

Garcon-Logis. In der Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe wird zum 1. Oct. ein eleg. möbl. Zimmer mit Schlafcabinet von einem Dozenten an der Universität zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter X. 700. an die Expedition d. Bl. erb.

Gesucht wird f. die ersten 10 T. d. Engrös. M. B. 1 meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafc. in der Nicolaistr. Gef. Off. werden an Frau W. Klingebell, Goblis, Eisenbahnstraße 18 erbeten.

Pension. Einer älteren, alleinstehenden, der Pflege bedürftigen, gut situirten Dame ist Gelegenheit geboten, bei einer gebildeten Dame freundliche Aufnahme und gute Pflege zu finden. Näheres: Am Zec 31, 3. Etage bei Fr. A. C. Zeitler-Bertoldi, Dresden. In einer Provinzialstadt Sachsens, in gesunder Gegend, finden

junge Mädchen höherer Stände, im Alter von 8-14 Jahren, in einer Predigerfamilie gegen angemessene Pension Aufnahme. Unterricht im Hause mit den eigenen Kindern oder Nachhilfsstunden, auch Unterweisung im Haushalt nach Wunsch. Gelegenheit zur französischen Conversation. Offerten sub J. G. 9509 befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

wo eine o entwerd ist, wird in die Hülfe das Koch näherer find in de

Fortw Herrn R

Für eine Villa be mlie de an zu v gäßen

Eine ju einer gut angebe erk

Res Zu verp und Billar Schnefeld, Ein Veg

feit 10 Ja fell vom L ähnlichen Gerberstr

Colo sind 2 Gef vermietet. Zu verm Logis sof. Stadtheif.

Ein fi kirchhof des Tierischen Instituts.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung bis 160 \mathfrak{C} . Adressen unter M. N. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht zum 1. October eine kleine Wohnung von 70-90 \mathfrak{C} von 2 alten Leuten oder auch 2 Stuben ohne Möbel in der Nähe der Münzstraße oder Peterssteinweg. Adressen unter H. B. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Unmöblirtes Zimmer baldigst gesucht von einer jung. anständ. Dame in anständ. Familie. Adr. mit Preisang. unt. Zimmer 11 27 in d. Exped.

Zu einer feinen Familie, wo eine angenehme Haushaltung geführt wird...

Für einen noblen jungen Mann ist eine Pension in einer freundlich geleg. Villa...

Eine junge Amerikanerin sucht Pension in einer feinen Familie...

Vermietungen.

Restaurations-Verpachtung. Zu verpachten ist eine Restauration mit Garten...

Ein Logis nebst Werkstätte, in welcher eine Schmiederei seit 10 Jahren schwunghaft betrieben worden ist...

Colonnadenstr. 15 sind 2 Geschäftslocale sofort oder Michaelis zu vermieten...

Zu verm. Gewölbe, Werstl., Niederl., Contors Logis...

Ein feineres Gewölbe ist Nicolaiskirchhof 5 zu vermieten...

Ein Gewölbe ist für die Michaelis- und Ostermesse zu vermieten...

C. G. Bauer, Schuhmacher.

Für nächste Michaelis und die folgenden Messen ist Brühl Nr. 1b ein helles Parterre-Local zu vermieten...

Local zu vermieten für Michaelis u. folgende Messen Markt 13...

Mess

Im Grundstück Peterskirchhof Nr. 3. II. Etage, (über dem Bureau der Immobiliengesellschaft) ist eine aus drei grossen Zimmern...

Für Agenten passend sind Lessingstrasse No. 12 (Italienischer Garten) 1. Etage links 2 Zimmer...

Lager-Strasse. Ein an der Berliner Strasse gelegener circa 1200 q Ellen grosser, gut eingepflanzter Platz...

Zu vermieten ist ein Souterrain zu Werkstoff oder Niederlage, Preis 50 p. a. Näheres Peterssteinweg 50 beim Hausmann.

Zu vermieten Souterr. 160 q, 1. Etage 250 q, 2. Et. 200 q, 130 q, 100 q, 90 q, 80 q, Zeiger Vorstadt 1. Et. 500 q, 350 q, 250 q, 200 q, 2. Et. 270 q, 3. Et. 700 q, 360 q, 250 q, 250 q, 4. Etage 225 q, Dachlogis 100 q, Parterre 200 q, Stallung für 8 und 4 Pferde Westvorstadt

Localcomptoir von Heinrich Dieke, Hohe Strasse Nr. 34.

Eine Parterre-Localität von 8 Piecen, pass. zur Wohnung wie für jedes Geschäft, hierzu auch bereits angelegt, ist Zeiger Strasse 15 zu vermieten u. daf. 1. Et. zu erfr.

Zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen Zeiger Strasse: 2 Parterre à 320 q, zwei 1. Etagen à 310 q, eine 2. Etage 300 q, bezgl. Windmühlenstrasse: 1 großes Geschäftslocal mit Comptoir und Niederlage für 450 q.

Näheres Windmühlenstrasse Nr. 35, im Hofe Parterre zu erfragen.

Zu vermieten eine elegante 1. Etage 320 q Turnersstrasse, Localcompt. Poststr. 16, 1.

Das hohe Parterre-Logis im Hause Mansfelder Steinweg 57, bestehend aus acht Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist per 1. April l. J., oder event. auch früher anderweit zu vermieten.

Näheres beim Besitzer 1. Etage.

Ganz besond. Umstände halber ist vom ersten October e. ab 1 Logis, Querstrasse 3 Parterre, für 120 q jährl., best. aus 2 Stuben (2- und 1 fenstr.), Kammer, Keller, Boden, Küche u. c. zu vermieten, das sich auch als Laden oder Werkstätte sehr gut eignet.

Leßingstrasse Nr. 1. Ein herrschaftlich eingerichtetes Parterre, Salon, 10 Zimmer mit Zubehör, ist per 1. October zu vermieten. Näb. beim Hausmann oder durch Georg Ribsam, Markt Nr. 8, 2. Etage.

Eine 1. Et. 5 Stuben u. Zubeh. 330 q, eine 3. Et. 5 Stuben u. Zubeh. 280 q, nahe dem Schützenhaus, sind vom 1. Oct. zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Die 1. Etage von Sophienstrasse 38, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist in Folge meiner Verletzung vom October oder Novbr. anterweit für 300 q p. a. zu vermieten. Dr. Fischer.

Eine 1. Etage, 5 Stub. u. Zub. mit Balcon 400 q, an der Zeiger Strasse, ist vom 1. October zu vermieten durch das Local-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten u. Michaelis zu beziehen ist in 1. Etage ein freundl. Logis von einer Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller u. Boden, Preis 56 q, möglichst an ein paar einzelne Leute. Zu erfragen von früh 9 Uhr Sternwartenstr. 28, I. links, beim Besitzer.

Eine 1. Etage 380 q, eine 3. Etage 280 q nahe der Leßingstr., eine 2. Et. 350 q, eine 3. Et. 230 q am Blücherplatz, eine 1. Etage 300 q Zeiger Str., eine 2. Etage 195 q Sternwartenstr., eine 1. Etage 140 q Bayerische Strasse Michaelis zu vermieten Local Compt. C. Simon, Grimma'sche Strasse 13.

Zu vermieten u. Michaelis zu beziehen ist in 1. Etage ein freundl. Logis von einer Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller u. Boden, Preis 56 q, möglichst an ein paar einzelne Leute. Zu erfragen von früh 9 Uhr Sternwartenstr. 28, I. links, beim Besitzer.

Eine 1. Etage 380 q, eine 3. Etage 280 q nahe der Leßingstr., eine 2. Et. 350 q, eine 3. Et. 230 q am Blücherplatz, eine 1. Etage 300 q Zeiger Str., eine 2. Etage 195 q Sternwartenstr., eine 1. Etage 140 q Bayerische Strasse Michaelis zu vermieten Local Compt. C. Simon, Grimma'sche Strasse 13.

Zu vermieten u. Michaelis zu beziehen ist in 1. Etage ein freundl. Logis von einer Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller u. Boden, Preis 56 q, möglichst an ein paar einzelne Leute. Zu erfragen von früh 9 Uhr Sternwartenstr. 28, I. links, beim Besitzer.

Eine 1. Etage 380 q, eine 3. Etage 280 q nahe der Leßingstr., eine 2. Et. 350 q, eine 3. Et. 230 q am Blücherplatz, eine 1. Etage 300 q Zeiger Str., eine 2. Etage 195 q Sternwartenstr., eine 1. Etage 140 q Bayerische Strasse Michaelis zu vermieten Local Compt. C. Simon, Grimma'sche Strasse 13.

Zu vermieten u. Michaelis zu beziehen ist in 1. Etage ein freundl. Logis von einer Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller u. Boden, Preis 56 q, möglichst an ein paar einzelne Leute. Zu erfragen von früh 9 Uhr Sternwartenstr. 28, I. links, beim Besitzer.

Eine 1. Etage 380 q, eine 3. Etage 280 q nahe der Leßingstr., eine 2. Et. 350 q, eine 3. Et. 230 q am Blücherplatz, eine 1. Etage 300 q Zeiger Str., eine 2. Etage 195 q Sternwartenstr., eine 1. Etage 140 q Bayerische Strasse Michaelis zu vermieten Local Compt. C. Simon, Grimma'sche Strasse 13.

Ostern 1875.

Eine höchst elegante 2. Et., 8 Stuben und Zub., 800 q, eine dgl. 3. Etage, 1 Salon, 8 Stuben und Zub., 900 q, an der Promenade, sind vom 1. April 1875 ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine höchst eleg. 1. Etage, 1 Salon, 8 Stuben u. Zub., 1200 q, am schönsten Theil der Promenade, ist von Ostern 1875 ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage 5 Stuben u. Zub. mit Garten 380 q, in der Nähe des Bez.-Gerichtes, sowie eine 1. Etage 9 Stb. und Zub. 380 q, innere Vorstadt, sind von Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Ein Parterre 7 Stb. u. Zub. 550 q, nicht Neubau, in der Nähe des Rosenhales, ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Eine 1. Etage, 1 Salon, 8 Stuben u. Zub. 900 q, ein Parterre, 5 Stuben u. Zub. 480 q, eine 3. Etage, 4 Stuben u. Zub. 300 q, in der Nähe des Rosenhales, sind von Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Einige 1. Etagen von 135-155 q, in der Nähe des Rosenhals, sind von Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine elegante 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh. mit Garten 460 q, sowie eine 3. Etage, 5 Stuben u. Zubeh. mit Garten 360 q, mit prachtvoller Aussicht, an der Elsterstrasse, sind vom 1. April zu vermieten durch d. Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

II. Et., je 5 Zimmer u. Zubehör in der Nähe des Bayer. Bahnhofes, sind per 1. Oct. zu vermieten. Zu erfr. Windm.-Str. 28, prt. lks.

Eine 2. halbe Etage

in gutem Hause, mit Gas und Wasserleitung, ist wegzugshalber pr. 1. Oct. e. zum Preise von 180 q zu vermieten. Näb. Brandvorwerkstrasse Nr. 94, II.

Eine eleg. 2. Et., 3 Stuben u. Zub. 200 q, sowie eine 1. Et., 2 Stuben u. Zubeh. 115 q Zeiger Vorstadt sind v. 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, 2. Etage.

Ein vollständig neu hergerichteter, mit Wasserleitung und Gasanlage versehenes Hoflogis (5 Piecen sammt Zubehör) im Grundstück Peterskirchhof No. 3, 2. Etage (150 q jährl. Zins) ist zu vermieten beauftragt Adv. Scheuffler, Neumarkt 20, I.

Zu verm. eine 3. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Michaelis zu beziehen, Reudnitz, Schulstrasse Nr. 259 v, 1. Etage.

Eine elegante 4. Etage für 225 q, Humboldtstrasse, nicht Neubau, per Mich. zu vermieten d. das Local-Compt. von A. Loff, Poststrasse 16, I.

Die 4. Et. Humboldtstr. 14, best. aus 4 St. 2 R. u. Zubeh., ist zu Mich. zu verm. Pr. 225 q.

Die 4. Etage Humboldtstrasse 20 ist noch für 250 q zu vermieten, hat 2 Eingänge, mitbin sehr passend zu Vermietungen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Per Michaelis eine große 4. Etage 170 q, eine dgl. 160 q nahe dem alten Theater per Neujahr, eine 2. Etage 250 q per Ostern, eine 3. Et. 230 q Johannigasse zu vermieten im Local-comptoir C. Simon, Grimm. Str. 13.

Reilstrasse Nr. 12, nahe der inneren Stadt, zu vermieten eine 4. Etage sofort od. später 150 q. Näheres daselbst Parterre.

Eine IV. Et., 2 Stuben u. Zubeh. 75 q, eine IV. desgl. 3 Stuben u. Zub. 115 q, und eine IV. Etage 3 Stuben u. Zub. 150 q, nahe der Bayr. Bahn sind per Mich. zu vermieten durch Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

Weststrasse Nr. 57

sind 2 herrschaftliche Wohnungen sof. oder Mich. zu vermieten. Näheres daselbst.

Einige Logis sind zu Michaelis an stille Leute zu vermieten Pleisengasse Nr. 9. Zu erfragen Pleisengasse Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Logis im Preise von 90-900 q, in allen Stadttheilen, Gewölbe, Comptoirs und Arbeitslocale in großer Auswahl zu vermieten durch das Local-Comptoir von A. Loff, Poststrasse 16, I.

Gohlis. Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Garten, ist sofort od. 1. October zu vermieten. Desgleichen ist eine große Stube nebst Kammer sofort zu vermieten. Näheres Gohlis, Hauptstrasse Nr. 21.

Humboldtstrasse No. 25. Zu vermieten eine Mansardenwohnung, 3 Stuben, Küche u. c., 175 q, sowie zwei geräumige Hausmanns-Wohnungen.

Freundl. der Neuzeit entsprechende Logis in der Westvorstadt von 150-255 q zu vermieten. Näb. Große Windmühlenstrasse 18, im Geschäft.

In der äußeren westlichen Vorstadt sind noch mehrere Logis theils sofort, theils per 1. Oct. a. c., sowie in der inneren Vorstadt (Nähe des Hauptpostgeb.) ein sehr elegantes, als Comptoir bef. geeignetes Parterrelocal, best. aus 2 großen, nach d. Promenade belegenen u. 5 H. Piecen, per 1. Oct. a. c. od. 1. Jan 1875 d. mich zu verm. Adv. Dr. Täschner, Hainstr. 32 (Weber's H.) I.

Wohnungen

Im Auftrage Paul Helm, Thomaskirchhof No. 19 (Gewölbe).

Verhältnißhalber ist 1 Logis bis 1. Oct. zu vermieten Reudnitz, Schulgasse Nr. 259 v, 4 Treppen.

Logis im Preise von 80-500 q sind zu vermieten durch das Allgemeine Vermittlungs-Bureau Kleine Windmühlengasse Nr. 6, parterre.

Zu vermieten ist für 1. October eine Wohnung für 168 q Braustrasse Nr. 64. Jul. Uhlmann.

Mehrere Logis im Preise von 130 bis 225 q in der Südstrasse sind pr. Michaelis zu vermieten durch die Leipziger Immobiliengesellschaft Peterskirchhof Nr. 3, I.

Logis in Reudnitz im Pr. von 115, 116, 120, 124, 130, 200, 350 q per Michaelis zu verm. d. v. Local-Compt. v. A. Loff, Poststrasse 16, I.

Logis in allen Stadttheilen zu jedem Preis sind zu vermieten bei Georg Hetzel, Salzgässchen No. 8, II.

Stube, Kammer u. Küche ist vom 1. Oct. an an eine alleinstehende ältere anst. Frau im Preise von 60 q zu verm. Adv. nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. D. 1617 entgegen.

Stube mit Kochofen sofort zu vermieten Sophienstrasse 20b parterre links.

Zu vermieten ist ein unmeubl. Zimmer, Aussicht Promenade, Töpferstr. 4, 4 Tr. rechts.

Grimm. Str. 31 eine helle febl. Stube, Schlafst. nebst Kochofen an einen ältern Herrn oder Dame, auch für 2 Personen, zu vermieten im Hof l. III.

Zu vermieten ist ein unmeubl. Zimmer mit Cabinet, ruhig gelegen, mit schöner Aussicht, bezugsbar 1. October. Zu erfr. Inselfstrasse 8 p. r.

Zu vermieten unmeubl. eine große Stube nebst Kammer Zeiger Strasse 18, Part. rechts.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube sofort oder später Fregestrasse Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine leere freundliche Stube Wiesenstr. 12, Tr. A, II. r.

Garçon-Logis.

Ein Zimmer mit Kofen, meublirt, ist sofort zu beziehen Reichstrasse 48, 3. Etage.

Sofort oder später ein schönes, ruhig gelegenes Garçonlogis zu verm. M. Geidel, N. Junkenburg.

Garçon-Logis, in der Nähe des Rosenthal, febl. und gut meubl., ist sofort od. 1. Septbr. zu vermieten Frankfurter Strasse 31, 3. Et. I.

Logis sind einige in gesunder Lage sofort oder später zu vermieten Dorotheenstr. 2.

Garçon-Logis zu vermieten, gut meublirt an 1 oder 2 Herren Burgstrasse Nr. 24, 2. Etage.

Garçon-Logis gut meubl. an 1 Herrn zu vermieten Hospitalstrasse Nr. 6, I. links.

Zu vermieten den 15. September ein freundl. Garçon-Logis für 2 Herren oder Pensionaire, Stube mit Schlafkab., Aussicht nach dem Markt Markt No. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçon-Logis, sofort oder später bezugsbar, Saal- und Hauschlüssel Hebe Strasse Nr. 22, 2. Etage.

Garçonlogis, 2 fein meubl. Zimmer sind sof. zu vermieten, 1 oder 2 Herren Centralstr. 3, III.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçon-Logis mit oder ohne Schlafkammer Rönbergstrasse 35, Gartengebäude 2. Etage links.

Ein Garçon-Logis an 1-2 Herren ist zu vermieten mit oder ohne Piano Waldstrasse Nr. 47, parterre.

Garçon-Logis, 3-4 fein meubl. Zimmer, im Ganzen oder getheilt zu vermieten Elisenstrasse Nr. 20, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Stube und Schlafkammer, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 37, 3 Tr. I.

Garçon-Logis, elegant meublirt und nach der Promenade, Rostergasse Nr. 13, II. I., Hotel de Saxe.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist an einem anständigen Herrn sofort oder per 1. September billig zu vermieten Sophienstr. 11B Hohes B.

Garçon-Logis. Zu vermieten 2 feun idlich meublirte Zimmer, getheilt oder zusammen, mit Saal- und Hauschlüssel Dredner Str. Nr. 42, 2. Etage links, Gartengebäude.

Eine sehr angenehme gelegene Garçonwohnung, Wohnstube mit schönster Promenaden-Aussicht und Schlafz., ist zu verm. Place de repos 2, 3 Tr. r.

Ein gut meubl. Garçonlogis mit Saal- u. Hauschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Georgenstrasse Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten zum 1. od. 15. Septbr. ein fein meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., an 1 od. 2 Herren Frankf. Str. 31, II. links.

Garçon-Logis pr. 1. September Universitätsstrasse 1, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Ein febl. meubl. Stübchen, sep., mit Hans- u. Sischl., ist sof. od. später an anst. Herren oder Damen bill. zu verm. Ranst. Steinweg 72, II. r.

Ein elegantes Garçon-Logis ist zu vermieten Weststrasse 55, 2. Et. links.

Garçon-Log. 2 R. u. 1 Alt., feintap. Saal- u. Schlafz. zu verm. Neumarkt 34, II.

An der Promenade ist ein elegantes Garçonlogis zu vermieten Sternwartenstrasse 1, 2. Et.

Garçonlogis fein meubl., sep. Einz., Saal- u. Hauschlüssel, ist zu vermieten Nürnberger Strasse 48, 3. Etage rechts.

Nürnb. Str. 40, III. I., sofort oder 3. 1. Sept. ein feines Garçonlogis u. ein sep. Zimmer zu verm.

Zu vermieten ist ein anst. meubl. Zimmer mit Kofen an 1-2 anständ. Herren, meublirt, mit Hauschl. Nicolaisstrasse Nr. 34, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Eisenbahnstrasse Nr. 5, Zeitengeb. 1 Tr.

Zu vermieten ein febl. Zimmer mit gr. Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Weststrasse 68, 1. Etage, ganz nahe der Promenade.

An 1 oder 2 anständ. Herren ist 1 Wohn- u. Schlafstube mit Sprungfedermatratzenbett, Saal- u. Hauschlüssel, sofort oder 1. September zu vermieten Promenadenstrasse Nr. 11, 1. Etage.

Gohlis,

nahe der Stadt und Rosenthal, ist eine meublirte gr. Stube und Schlafzimmer (freie Aussicht) an einen anständigen Herrn zum 15. Septbr. oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Brühl 25 im Gewölbe.

Bayerische Straße 6b, 1 Tr. ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube bis 15. Sept. zu verm.

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, meubl. ist an Herren zu verm. Dresdner Str. 23, H. 1 Tr.

Bayerische Straße Nr. 1, II, Siedemännerhaus, ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafst. an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube an 1-2 Herren zu verm. Sternwartenstr. 15, 1 Tr. Näheres daselbst parterre, Geschäft P. Moldau.

Braustraße 7, part. 1st., Ecke vom Brandwege, ein sehr freundliches hübsch meubl. Zimmer mit Schlafcabinet an 2 Herren zu vermieten.

Ein schönes hohes Wohn- u. Schlafzimmer, fein meubl., ist zu verm. Waldstraße 6, III. r.

Königsstraße 9, III. ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube ist vom 1. od. auch 15. Sept. ab zu vermieten Zeiger Straße Nr. 30b, 4 Tr. links.

Sofort oder später eine gut meubl. Stube und Alkoven an 1-2 Herren zu verm. Lange Str. 8, III. v.

Ein sehr freundl. gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit 2 guten Betten, Hausschl., ist sofort zu vermieten Grimm. Straße 21, 4. Et.

Ein freundl. Wohn- u. Schlafzimmer ist von 2 anständigen Herren sofort zu beziehen Erdmannstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist bis 1. Sept. eine kleine freundl. meublirte Stube an Herren oder Damen Vestingstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein meubl. Zimmer an einen Herrn Peterskirchhof Nr. 2, 3. Etage, Herrn Dr. Schulz' Haus.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 anst. Herren Schützenstraße Nr. 6/7, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Duerstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Zu vermieten per sofort oder 1. Sept. eine einfach meubl. Stube Lindenstraße 4, III. links.

Zu vermieten

sofort fein meublirte Zimmer, 2 große und 2 kleine, 6 Fenster Front, 1. Et., ganz nahe der Post, auf Wunsch Küchen- und Gartenbenutzung, aufmerksame Bedienung, mit allem Comfort versehen.

Alles Nähere auf Anfragen unter K. K. 88 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meublirte Stube Bayerische Straße Nr. 14, 1 Tr. 1st.

Zu vermieten ist ein anst. meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. Centralstr. 12, im Hof II. r.

Zu vermieten sind an 1 oder 2 Herren zwei gut meubl. Zimmer Alexanderstraße 3, III.

Zu vermieten 1 Stube an anst. Herrn Plagwitzer Straße 19, III. rechts.

Zu vermieten ein schönes großes Zimmer mit gutem Bett, Saal- u. Hausschlüssel Salomonstraße Nr. 6, III. links.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit fr. Aussicht an Herren Lindenstr. 1, 4. Et.

Zu vermieten ist per 1. Septbr. ein fein meubl. Zimmer Schützenstraße 9/10, II. links.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine gut meubl. Stube mit S. u. Hschl. Weststr. 45, III. l.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meublirte Stube Reichstraße 3, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer Peterssteinweg 50c, 3. Etage links.

Zwei fein meublirte Zimmer sind zu vermieten Karolinenstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Eine meubl. Stube ist an Herren oder Damen zu vermieten, S. u. Hschl. Sidonienstr. 46, IV. r.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafkammer ist sofort zu verm. Gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe bei Ferd. Müller.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Waisenhausstraße 6, 2. Etage.

Querstraße Nr. 18 III. ist ein sehr freundliches Zimmer zu vermieten.

Sternwartenstraße 40, II. rechts sind anständige meublirte Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Brüderstraße Nr. 10, part. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten vis à vis dem Hotel Knabe, Berliner Straße 20, 4 Treppen links.

Ein meubl. heizb. Stübchen, separ. Eingang, meßfrei und mit Hausschlüssel ist zu vermieten Preußergäßchen Nr. 9, Hof 1 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer ist billig zu vermieten Sidonienstraße Nr. 12c, 2 Tr. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer ist mit od. o. Pension zu vermieten Turnerstraße Nr. 8, 2. Et. links.

Drei elegante gut meublirte Zimmer (auch getheilt) in schöner Lage sind sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße 14b, II.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Eiferstraße Nr. 29, III. r.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort oder später zu vermieten Peterssteinweg 50c, 3 Tr. rechts.

Ein freundl. f. meubl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 47, 4. Etage links, dicht an der Dresdner Straße.

Eine fl. meubl. Stube mit prachtvoller Aussicht ist zu vermieten Marienstraße 3, 3 Tr. links.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten an Herren Sidonienstraße Nr. 14b, 4 Treppen r.

Hohle Straße Nr. 7, 1. Etage ist eine Stube mit oder ohne Meubles billig zu vermieten.

Vermiethbar 2 freundl. meubl. Stuben an 1 oder 2 Herren Humboldtstr. 6, Ecke Nordstr. I. vch.

Windmühlenstraße 22, I. r. nahe dem Bahnhofs ist ein freundlich meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Salon mit Balcon u. 2fenst. Zimmer, fein meubl. sind zu vermieten Nordstraße 25, 2 Tr.

Zwei freundliche Zimmer, schöne Aussicht, mit Hausschlüssel an anständige Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 15, 4. Et. links.

Brüderstraße 14 part. rechts ein meubl. Zimmer zugleich mit Mittagstisch zu vermieten.

2 feubl. mbl. Zimmer sind sof. od. pr. 1. Sept. zusammen oder getheilt mit S. u. Hausschl. zu vergeben Humboldtstraße Nr. 26, 4. Et. rechts.

Einige feine Meßlogis sind abzugeben Kleine Fleischergasse 6, 1. Etage.

Eine fein meubl. Stube mit neuem Matratzenbett ist Weststraße 32, 1. Etage zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst guter Pension sofort oder später zu beziehen Blücherstraße Nr. 26, 2. Etage links.

Eine schöne Stube in 1. Etage vornheraus mit Saal- u. Hschl. zu vermieten Poststraße 13, I.

In Eytbra sind einige fein möblirte gesunde und freundlich gelegene Zimmer zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimm. Str. 23.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett ist per 1. September zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 39, 1. Et. links.

Sof. sind 2 recht febl. meubl. Zimmer beziehung Alexanderstr. 4 part. rechts.

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gohlis, Wädersche Str., Seifers Grundstück 3 Treppen links.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten Poststraße Nr. 2, III. bei Wacynofka.

Eine freundliche Stube mit zwei Betten ist an zwei Herren zu vermieten für heizb. oder zur Messe Gewandgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Ein kleines meubl. heizbares Stübchen ist zum 1. Sept. zu vermieten Sidonienstraße 13d, I. r.

Zu vermieten ein freundliches Kammerchen mit Bett Wiesenstrasse 18, links II.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle Wendelsohnstraße 7, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Schlafstelle Weststraße 22, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle offen für einen jungen Herrn Neuschändfeld, Marktstraße Nr. 58k, 1 Treppe.

Ein fl. Stübchen mit separatem Eingang ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 61, 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen für Herren sind offen Zimmerstraße Nr. 1, 1 Treppe im Hofe.

Eine freundliche Schlafstelle heizt offen Frankfurter Straße Nr. 36b, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen kann separate Schlafstelle erhalten Peterssteinweg 11, Hof links 1 Treppe.

Ein solides Mädchen oder Frau kann sofort Schlafstelle erhalten Braustraße 4, Hinterhaus 3 Tr. links.

Eine febl. meubl. Stube ist an 2 Herren als Schlafst. zu sof. verm. Hohle Str. 37, 4. Etg. r.

In einer meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen an Herren Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurterstraße Nr. 36b, 4 Tr. links vornheraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren oder solides Mädchen Körnerstraße Nr. 8, 2. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für anst. Herren in einer Stube Neustädt Nr. 11, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in gut meublirter Stube Mühlgasse 8, 1. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Leibnizstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Burgstraße Nr. 23, 2 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Körnerstraße 2C, im Seitengebäude, im Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 16, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei Herren Eutritscher Straße Nr. 8, Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 sol. Mädchen Gustav Adolfs-Straße Nr. 18, 4 Tr. r.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 15, im Hofe links, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren Hohle Straße 31, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Teichstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Offen ist eine separate Schlafstelle Brühl 47, Hof 2 Treppen, Wittwe Hausschild.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3D, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Turnerstraße 9c, beim Hausmann.

Zu einer f. meubl. Stube am Johanniskirchhof Ecke der Rüb. Str., wird 1 anst. j. Kaufm. als Theiln. gef. Zu erst. Filiale d. W., Hainstr. 21.

Zu einer einfach meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel wird ein Theilnehmer gesucht Thalstraße Nr. 11, Hinterhaus III. rechts.

Ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube, vornheraus, wird gesucht Friedrichstraße Nr. 40, 1 Treppe, Ecke der Sternwartenstraße.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube als Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 18, parterre, nahe der Thalstraße.

Gohlis.

Hôtel Stadt Naumburg. Heute Abend 6 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet Georg Heber, Clavierspieler.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr im Salon Bellevue, Kreuzstr. 5, wozu ich Herren und Damen freundlichst einlade.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts- u. Tanz. Mittelstraße Nr. 9.

C. Sch. Heute 8 Uhr. Zur Sedanfeier bis 12 Uhr.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 1/2 Uhr. C. Mathies.

Italienischer Garten. Morgen Freitag den 26. August grosses Garten-Concert. Alles Nähere morgen. Musikchor v. M. Wenck.

Rahm's Restaurant, 10 Universitätsstrasse 10. Concert und Gesangs-Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen. Auftreten der englisch-dänisch-deutschen Chansonett-Sängerin u. Tänzerin Miss Flora Busholm aus London. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Schützenhaus.

Heute 90. Abonnement-Concert von der Hauscapelle des Herrn Director Blichner im Trianongarten

Auftreten der berühmten Bravour-Turner French und Angelo um 9 und 10 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Mgr. Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert und Vorstellungen statt in den Sälen. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Tivoli-Garten. Heute Donnerstag großes Garten-Concert. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr. Das Musikchor von M. Wend.

Terrasse Klein-Zschocher. Heute von 6 Uhr gesellschaftliches Flügelkränzchen, wozu tanzlustige Damen und Herren freundlichst einladet R. Prätzner.

Echt Pilsener Bier. Von heute an verpackt ich echt Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus

und führe außer diesem auch mein Bayerisches Bier aus der Freiherlich von Tucher'schen Brauerei fort.

David Baade, „Stadt Berlin“.

Universitätskeller. C. Benker, vormals C. F. Schay, Ritterstraße 43. Empfehle außer meinem bis jetzt geführten Bier

feinstes Pilsener Bier. Mittagstisch, gut und kräftig, à Portion 4 Mgr., empfiehlt Otto Franke, Gerberstraße Nr. 39.

Teubner's Garten. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei J. Albrecht, Katharinenstraße 19, Durchgang im Stern.

Zum wilden Mann. Heute Schlachtfest empfiehlt A. Eldner, Rauschdler Steinweg 5.

Kaffeegarten zu Connowitz. Morgen Freitag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. A. Kiesel.

Heute Ab. Schweinsknoden mit Klößen, wozu freundl. einl. Fr. v. Gosswein, Neustädt Nr. 15.

Heute Abend Roastbeef und Karpfen polnisch mit Weinkraut bei Ch. F. Saalmann, Uferstraße Nr. 3 und Gerberstraße Nr. 37b.

Weißbierhalle, 27. Burgstraße 27. Heute Mittag und Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, Bayerisch, Lager-, Weiß-, Braubier ff., täglich kräftigen Mittagstisch. C. Bräutigam.

Kuntze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54, empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder junge Tauben, täglich Mittagstisch gut gewährt.

Heute Rebhuhn mit Weinkraut. W. Lorenz, Große Feuerfugel.

Kleiner Kuchengarten. Heute Steinpilze mit Cotelettes oder Sauge, Wernesgrüner ff. C. Umbreit.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, Bayerisch, ff. Wernesgrüner und Riebeck'sches Bier. W. Hahn.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Italienischer Garten.

Morgen Freitag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. G. Hohmann.

G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest. Bayersisch (Zirndorfer) und Lagerbier vorzüglich.

Marien-Garten.

Carlstrasse 7.

Heute Schlachtfest.

Fr. Schröter.

Restauration zum goldenen Ring,

Nicolaistraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest, 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Brat- und frische Würst, Vereinsbier auf Eis ausgezeichnet, empfiehlt B. Fröhlich.

Planenscher Platz Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen. ff. Böhmisch Bier aus der Elbschloß-Brauerei Leitmeritz à Glas 2 kr., ff. Lagerbier aus der Riebeck'schen Brauerei 13 kr. empfiehlt bestens Josef Feigmann.

Restaurant zur goldenen Kugel,

Parfstrasse Nr. 1 b, Halle'sche Straße 8.

Heute Schweinsknochen, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinslager-Adolph Forkel.

Restaurant Zahn.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig

sowie Rebhuhn mit Weinkraut.

Zur grünen Eiche in Lindenau, Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute J. C. Winterling.

Restaurant Thiele, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Abend Rostbraten-Suppe.

Münchener Bierhalle, Burgstraße 21, empfiehlt stets reichhaltige Speisefarte,

vorzügliches Berliner Weißbier und andere Biere, wozu ergebenst einladet A. Seidel. — Für Gesellschaften und Vereine sind 2 große Zimmer noch frei.

Prager's Bierstunnel, Heute Ente mit Krautflößen.

Großtäger Lager- und echt Bayerisch Bier ff. Carl Prager.

Thieme'sche Brauerei.

Heute Abend Krebs-Suppe, Biere vorzüglich. Friß Träger.

Sophienbad, Garten-Restaurant.

2. Dorotheenstrasse 2. Heute Cotelettes mit Steinpilzen und Rebhuhn mit Weinkraut, Mittagstisch. J. Bergmann.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Heute ladet zu Cotelettes mit Steinpilzen ergebenst ein, Gose extra fein, J. Jurisch.

Verloren eine gold. Broche auf dem Wege von der Gellert- nach der Schützenstraße. Abzug gegen Belohnung in der Annonc.-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig, Grimm. Str. 2.

Verloren

wurde auf dem Grimma'schen Steinweg ein gelbledernes Portemonnaie mit kleiner Münze. Der ehrliche Finder erhält angemessene Belohnung. Abzugeben Pohley, Restauration Poststraße.

Verloren wurde von der Goethestraße bis Eisenbahnstraße eine Rolle beschriebenes Papier. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 10, im Hofe rechts 3 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Abend eine rosa Schärpe mit kleinem weissen Plüschschopf von der Schützenstraße, die Promenade entlang, bis zur Katharinenstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße 16, Restauration.

Vergangenen Sonntag wurde in einem Coupé 3. Classe auf der Fahrt von Vorna nach Leipzig ein Koffer mit weissem Knopfe liegen gelassen. Gegen gute Belohnung abzugeben Restauration von Schilling, Ecke der Hof- u. Nürnberger Str.

Verl. ein gelbes Kinderstrohbüchlein u. blauem Band. Geg. Bel. zurückerb. Klosterg. 3. Hofg. 13.

Verloren wurde am Montag Abend zwischen 9-10 Uhr auf der Fahrt vom alten Theater nach der Parfstrasse eine Kutscher-Perücke. Gegen Belohnung abzugeben Konnenmühle.

Entlaufen

1 H. schwarzer Pinscher mit Steuerzeichen und Maulkorb. Wiederbringer erhält Belohnung Mittelstraße Nr. 24, 1. Et.

Aufforderung.

Alle Gegenstände u. deren Rückkaufrecht am 1. August a. e. erlosch, werden am 1. September a. e. verkauft, wenn dasselbe bis dahin nicht protegiert worden ist.

Lombard- u. Vorschussgeschäft Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe.

Dem Herrn hiermit zur Nachricht, daß Stute Sophienstraße 20 b, part. links, noch frei ist. Welcher Agent befördert Amerikaner wieder in ihre Heimat? Adv. werden unter P. R. in der Expedition d. Blattes erbeten.

Chiffre S. S. Brf. gef. abjub.

Der Firma Bernhard, Müller & Co. in Neuschönefeld herzlichen Dank für Telegramm. (H. 34046.) W. S. Leipzig, den 25. August.

Warum wird Fri. Räder jetzt so selten beschäftigt? U. A. w. g. Was? — Schlechter Wit?

S-c-a.

Sonntag, 30. August, Abtaundorf. Versammlung: Thieme'sche Brauerei 2 1/2 Uhr.

Die Dame, die Dienstag Abends in Begleitung eines Herrn nur kurze Zeit in Café Germania war, wird, wenn Annäherung erwünscht, ersucht gest. Adressen unter A. S. F. an die Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 zu senden.

Herrn Marchand Tailleur Otto Ruhmann rufen zu seinem Parzelsesse ein donnerndes „Caba“ zu die Kindtauschkasse.

Unsern lieben Großvater J. Sandrock in Markfleberg zu seinem 80. Geburtstag die besten Glückwünsche von seinen 3 Enkeln in Connewitz.

Herrn Wilh. B. . . . t ein donnerndes Hoch zu seinem 15. Geburtstage. Der aufgelöste Geburtstags-Club.

Ich gratulire der alten Kaffeeschwester B. C. zu ihrem heutigen Geburtstag und wünsche, daß die Kaffeetasse noch lange Volks tanzt. W. F., eine der Kaffeeschwester.

Ich gratulire Herrn Friedrich Lange zu seinem heutigen Geburtstag und wünsche, daß dieser Tag recht viel, viel mal zurückkehrt. Ungenannt, doch sehr bekannt.

Ich gratulire Herrn Friedrich Lange zu seinem heutigen Namenstag und wünsche ihm das, was er sich selbst wünscht. Da giebt's keinen Streit. E.

Ich gratulire Herrn Friedrich Lange zu seinem heutigen Geburtstag und wünsche ihm viel Glück und langes Leben. Na, Hedwig, schenken Sie ein'n ein. A.

Für die Abgebrannten in Breitenbrunn

find ferner eingegangen: C. F. Reimann 4 kr., E. Hänel 1 kr., Deconomie-Rath Dietrich 2 kr., Schule in Schönefeld durch Herrn Baunad 10 kr. 20 kr. und 26 Paquet, Schule in Neu-Schönefeld durch Herrn Director Krüger 15 kr. 8 kr. 8 kr. und 11 Paquet, B. B. 3 kr., L. E. Hendenreich 5 kr., Frau Dir. G. 1 Paquet, Vertha S. 15 kr., A. 2 1/2 kr., Kornagel 1 Paquet, D. . . . m 10 kr., S. m 1 kr., Friedr. Schröder 1 kr., S. 10 kr., R. R. 1 kr., Vierte Bürgerschule 44 kr. 10 kr. und 22 Paquet, C. G. 1 Paquet, Frau Pastor Meisel aus Brandis 2 kr., C. R. D. 1 Paquet, Boppe 1 kr., B. u. J. 10 kr., Dir. L. 1 kr., R. Mühlig 1 kr., Unbekannt 10 kr., P. Beyer 15 kr., Superintendent Wille 2 kr. und 1 Paquet, W. H. 15 kr., C. G. 1 Paquet, Unbekannt 2 Paquet, C. F. 1 kr., C. R. u. A. S. 4 kr., Adv. Edstein 2 kr., C. G. 1 kr., B. R. 2 Paquet, W. R. 1 Paquet, G. 1 kr., Frau Dr. B. 1 kr., J. R. 1 kr., S. 3 1 kr., D. u. R. 5 kr., L. 1 kr., C. S. 1 kr., Carl Michael 15 kr., F. W. 50. 1 Paquet, C. P. 1 Paquet, C. F. 1 Paquet, Rieble in Plagwitz 1 Paquet, Johanna 1 kr., A. 15 kr., Deconomie-Rath L. in Leipzig 2 kr., Frau Dir. Frische 1 Paquet.

Zusammen 121 kr. 26 kr. 3 kr. und 75 Paquet. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Aus Taucha 10 kr. 5 kr. und 1 Paquet, Sammlung in sämtlichen Classen der Schule zu Eutritzsch zu Gunsten der Schulkinder in Breitenbrunn, veranstaltet von dem Lehrercollodium 19 kr. 9 kr. 3 kr. (und zwar: I. Classe 5 kr. 25 kr. 5 kr., II. Classe 4 kr. 12 kr. 7 kr., III. Classe 4 kr. 1 kr. 5 kr., IV. Classe 3 kr. 7 kr. 5 kr., V. Classe 1 kr. 22 kr. 1 kr.), Frau Marie Wittig geb. Mellin 1 Paquet, F. 2 kr., S. 1 Paquet, Gesammelt von Drebbogel im Mariengarten 3 kr. 20 kr., Minna R. 2 kr. 15 kr., Doris 1 kr., Fisch 1 kr., Hn. 1 kr. 10 kr., R. R. 1 kr., T. C. G. 1 kr., P. S. 1 kr., G. Kürsten 5 kr., Frau Richter 1 Paquet, A. J. 1 kr., C. R. Schilling 1 kr. 20 kr., C. D. 1 Paquet, F. G. Molius 3 kr. 10 kr., Ungenannt 5 kr., F. A. S. 1 kr., J. u. S. 2 kr., C. R. W. 1 kr., Rudolph Gerdan 10 kr., Gid 1 kr., P. W., wo möglich zum Besten der Schulkinder, 1 kr., J. Müller 2 kr., Marie C. 15 kr., Aus einer Spielkasse 5 kr., F. G. R. Herr Segue ed. 10 kr., F. W. C. 3 kr., Carl Kaupisch 10 kr., D. A. R. 1 kr., Buchbindermeister Fr. Vetterlein 1 kr., W. L. 1 Paquet, Dr. 1 Paquet, C. P. 15 kr., Aus Bequa ungenannt 1 kr., D. R. 15 kr., Gesammelt für die Schulkinder in der I. u. II. Mädchenclasse in Connewitz durch Lehrer Höfer 10 kr., L. div. Kleidungsstücke, Otto Weigner 2 kr., Adv. Frage 3 kr., B. R. 1 Paquet u. 1 kr., W. B. div. Kleidungsstücke u. 1 kr., L. B. 10 kr., Carl Gottfried 1 Paquet u. 1 kr., Schafstapel-Club Hottentotten 1 kr., Frau B. P. 2 kr., Director Behner 5 kr., S. 1 Paquet, F. R. 5 kr., Th. S. 1 kr., C. 2 Paquet, Emilie S. 1 Paquet, Wwe. S. 1 Paquet, B. 1 Paquet, Frau Prüfer 2 kr., Aus Taucha 2. Beitrag 13 kr. 22 kr., außerdem für die Schulkinder in Breitenbrunn aus der Stadtschule I. 1. Knabenclasse 4 kr. 6 kr. nebst 1 Weste u. 1 Bibel, aus der Stadtschule I. 1. Mädchenclasse 4 kr. 10 kr., aus der Stadtschule I. Elementarclasse 5 kr. 12 kr., aus der Stadtschule II. Oberclasse 3 kr. 2 kr. 5 kr., aus der Stadtschule II. Elementarclasse 18 kr. (zusammen 31 kr. 10 kr. 5 kr.), P. B. Paq 2 kr., Kaiserliche Telegraphenstation 7 kr. 25 kr., C. F. Weber 5 kr., Gll. 10 kr., Frau B. 1 Paquet und 10 kr., W. P. 1 Paquet, Gustav Mauer 20 kr., Käseberg 1 Paquet, verw. Schulz 1 Paquet u. 15 kr., Mauermeister D. G. Vogel 2 kr., B. 10 kr., Aug. Wibleben 1 Paquet, Von einigen Oberprimanern der Thomasschule 3 kr. 17 kr. 5 kr., Durch den Gemeinderath in Reudnitz, 2 Sendung, 2 Paquet und 12 kr. 12 kr. (und zwar: Ungenannt 1 kr., Ertrag eines Concerts bei Restaurateur Hirsch 3 kr., C. S. B. 1 Paquet Kleidungsstücke und 1 kr. 10 kr., C. Schroth 5 kr., J. F. 15 kr., Alfred und Margarethe Richter 1 Paquet Kleidungsstücke, Ertrag einer Sammlung in Försters Restauration 2 kr. 10 kr. 5 kr., F. B. 2 kr., C. R. 15 kr., Ertrag der Sammelbüchse im hies. Gemeindebureau 16 kr. 5 kr., Geschenk von der Gesellschaft Gemüthlichkeit 1 kr., Liebner 1 Paquet, Dr. R. E. 1 kr., S. W. 20. 1 Paquet, Anna Pöhl 1 Paquet, Ein Stammtisch bei Nezezahl d. Dr. S. 6 kr. 10 kr., C. A. Liebertwolkwitz 2 kr., Pastor Wappler in Pohlitz 1 Kiste Wäsche und Kleidungsstücke, C. 2 1/2 kr., B. 1 Paquet, Fr. L. R. 3 kr., Summa: 229 kr. 1 kr. 8 kr. 27 Paquet u. 1 Kiste.

Betrag vorstehender Quittung 350 kr. 28 kr. 1 kr. u. 102 Paquet u. 1 Kiste laut I., II. u. III. Quittung 1338 kr. 23 kr. — „ 104 „

Insgesamt: 1689 kr. 21 kr. 1 kr. u. 206 Paquet u. 1 Kiste. Indem wir uns wegen der noch immer herrschenden großen Noth in Breitenbrunn auf die Mittheilung auf der ersten Seite der heutigen Nummer dieses Blattes beziehen, bitten wir um fernere Gaben, welche in folgenden Sammelstellen gern entgegen genommen werden.

- Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6. Café Hanisch, Bienenkorb, Drebbner Straße. Conrad & Consmüller, Peterstraße Nr. 24, im großen Reiter. Julius Haackel, Lange Straße Nr. 16. Emil Hohlfeld, Rausstädter Steinweg Nr. 11. Guido Jentsch, Nürnberger Straße Nr. 10. V. B. Kunze, Petersteinweg Nr. 59/60. Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 31. Expedition des Leipziger Tageblattes. Leipzig, am 25. August 1874. Das Hülfscomité.

*) Druckfehler: In letzter Quittung ist fälschlich L. S. G. 20 statt L. S. G. 20 Thaler gesetzt worden.

Vielen Wünschen zu entsprechen ist erst heute den 27. August Schluss der Blumen- und Pflanzen-Ausstellung des Leipziger Gärtner-Vereins im Pfaffendorfer Hof zu Leipzig, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Entrée à Person 5 Ngr. Kinder die Hälfte. Eingang durch das Rosenthal und Pfaffendorfer Straße. Das Comité.

Insulaner-Riege. Sedan-Feier

Für Freunde der Mitglieder, welche sich an unserer zu beteiligen wünschen, sind Tischmarken zum Fest-Essen im Kaiser-Saale der Centralhalle am 2. September Nachmittags 1 Uhr, zum Preise von 5 Mark bei Ernst Luther, Nicolaistraße, und Bruno Sporig, Thomaskirchen 7, L. gef. abzuholen. Der Turnrath.

Allgemeiner Turnverein.

Sonntag den 30. August feiert der Allgemeine Turnverein sein 29. Stiftungsfest durch ein Schauturnen, welches Morgens 10 1/2 Uhr auf dem Turnplatze hinter der Turnhalle in der Turnerstraße abgehalten werden soll. Der Einlass erfolgt von 10 Uhr an durch das Gitterthor neben der Turnhalle. Die Legitimationskarten werden Donnerstag den 27. und Freitag den 28. August Abends nach 7 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle an die Mitglieder ausgegeben. Turner anderer Vereine haben auf ihre Mitgliedsarten Eintritt. Nachmittags findet ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Deyßsch statt. Leipzig, den 21. August 1874. Der Turnrath.

Leipziger Schützengesellschaft.

Nächsten Sonntag den 30. August findet das Königschießen statt; von 1 bis 3 Uhr ist allgemeines Mittagessen, woran auch Frauen Theil nehmen können. Die Tischmarken sind bis Freitag Abend bei Herrn Leuthier zu entnehmen. Der Vorstand. Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher. Donnerstag den 27. August d. J. Abends 6 Uhr in Schäfer's Restauration, Nicolaistraße Nr. 51. Der Vorstand.

Ich gratulire Herrn Friedrich Lange von ganzem Herzen zu seinem heutigen Wiegenfeste, und wünsche Ihnen, daß er noch recht lange lebt mit sammt seinen Pöpel. M. W.

Meinen herzlichsten aufrichtigsten Glückwunsch der Frau Marie Therese Seinig zu ihrem Geburtstage. Ein Freund aus der Ferne.

Dem kleinen Paul in der Sophienstraße gratulirt zu seinem heutigen 9 jährigen Geburtstage der große Paul mit dem Wunsch, daß aus dem kleinen Kerl recht bald ein grösserer wird.

Granatbäume.

Bei der Auktion im Pfaffendorfer Hof Freitag früh komme 2 sehr schöne gefüllte blühende Granatbäume zum Verkauf.

Auf die morgen den 28. August früh nach 9 Uhr stattfindende Pflanzen-Auction wird hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

NB. Annonce von Interesse für Agenten unter den Vermietungen.

Eingefandt.

Wer eine richtiggeheute, vortheilhafte Forderung für Herrn u. Damen, in Gold u. Silber unter einjähriger Garantie, sowie gute gebräuchliche Geldnoten, als alle Arten Geldscheine, Wechsel u. dgl., Briefen, Aktien, Anleihen, Wechseln, Mobilien, Ausrüstung u. dgl. unter Garantie für Rückzahlung will, erhält dieselben bei F. F. Jost, Leipzig, Grimm, Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Ueb. vor durch postheftliche Mittel u. Nachtrag auf geringen Nutzen im Stande ist, billig zu verkaufen. Nach vorheriger Besichtigung auf Zahlung in gemessener Summe, Berlin, Post, Silber, Eisen, Antiquitäten und Kunstgegenstände u. dgl.

Chorgesang-Verein. Heute Abend Übung im Vereins-Local. Damen 7 1/2 Uhr, Herren punct 8 Uhr.

Die heutige Kabuffahrt wird der unsicheren Witterung halber vertagt. Weiteres f. B. in diesem Blatte. Die Vorsteher.

Loreley. Heute Abend bei Lorenz, Cr. Feuerf. hinteres Zimmer. Die verehrl. Mitglieder u. Gäste werden gebeten, ihre Theilnahme an der Partie nach Meudorf daselbst anzumelden. Späteren Anmeldungen gegenüber wird für sicheres Fortkommen mit dem Omnibus nicht garantirt. D. V.

Riege Höfler. Heute Abend Versammlung in Herrn Kunze's Restauration, Grimm, Steinweg 54.

Schlaraffia. Heute Sitzung in der Bundesveste. Einbalsamirung des H. Huppel di Hax. Erscheynen saemblicher Ritter und Jvcker Ehrenpflicht. L. d. 27. 8. 1874. Kvrella.

Gesindetisch. Sämmtliche Mitglieder werden andurch aufgefordert, heute Abend präcis 5 Uhr behufs wichtiger Mittheilung zu erscheinen. Dampfmaschinenunternehmer, Präsident. Majwalzenborstenbürste, Cassenwart. Klopfschuster, Sprecher. Buttermann.

Nachtrag. * Leipzig, 26. Aug. Ueber das neuzuschaffende Reichsjustizamt wird folgendes aus Berlin gemeldet: Aufgabe dieser Abtheilung des Reichsfinanzamts wird es werden, die Vorbereitungen für die Reichsregierung zu treffen und einen Centralpunct zu bilden, an welchem auch die übrigen Bundesregierungen außer Preußen ihr Material und ihre Wünsche zur Geltung bringen können und wo von sämtlichen Bundesstaaten ständige Commissare thätig sein werden. Man hofft hierdurch dem namentlich von Württemberg im Bundesrathe und Reichstage erhobenen Vorwurf zu begegnen, daß in den Vorstadien der Reichsregierung nur Preußen seine Ansichten geltend mache. Dem Justizamt wird ein Director vorstehen, der wie die übrigen Directoren im Reichsfinanzamt dem Präsidenten desselben subordinirt und nicht, wie der Chef der Admiralität coordinirt ist. Als Director ist der Geh. Justizrath Kuntzeberg in Weidenburg-Schwerin designirt, von dessen Berufung für diesen Posten schon im Frühjahr die Rede war. * Leipzig, 26. August. Bei der außerordentlichen Reichhaltigkeit der noch bis mit Donnerstag Abend andauernden großen Blumen- und Pflanzenausstellung im Pfaffendorfer Hofe wird es gerechtfertigt sein, wenn der Berichterstatter noch nachmals einzelne Gegenstände hervorhebt, deren in früheren Berichten nicht Erwähnung geschehen war. Wir verweisen deshalb noch auf eine vorzügliche Phormium-Gruppe von Raal (Schönebeck), welche in der sogenannten kleinen Halle aufgestellt ist, ferner auf araucaria excelsa von Frau Hezger (Brandis), auf einen von Dilettanten (Louis Boigt hier) wohlgelegenen Epheu (Chrendivolum) und bemerken ferner, daß die angegebene Sammlung von Orchideen-Früchten und Samen Herrn Dr. Pomper (Leipzig) angehören, daß unter den Herrn J. F. Fischer nicht wie bisher erwähnt, von F. Fischer (Leipzig) angegebene zahlreichen Gruppen namentlich eine vorzüglich cultivirte (und bereits nach auswärts verkauft) Dahnenlampf-Gruppe in der Nähe des von

Rauge Straße Nr. 4-5. „Diana-Bad“ Lange Straße Nr. 4-5.

Bei Rheumatismus, Gicht, Nerven-, Blut-, Muskel-, Erkältungs-, Hämorrhoidal-leiden, Magen-, Luftröhre-, Lungenkatarrhe durch schnelle Heilerfolge ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-elektro-magnetische, Röm.-irische Zellen- u. Warmor-Dampfbäder, Baffin-, Dampf-, Wasser-, Douche- und Kiefernadel-Inhalations-Apparate, anerkannt die besten in Deutschland. I. Classe für Damen 8-12, für Herren 1-7, Sonn- u. Festtags für Herren v. 8-12 Uhr. II. Classe für Damen 1-5, f. Herren 8-12 u. 5-7, Sonn- u. Festtags f. Herren v. 8-12 Uhr. Wannen-, Sand- u. Curbäder jeder Art täglich von früh bis Abend, auch Sonntag Nachm.

Sonntag 30. August 3er. Ausflug per Omnibus nach Knauthain (Park-Restaurant). Abfahrt 1/2 Uhr. - Die bestellten Fahrkarten bleiben bis Freitag Abend reservirt, von da an wird anderweitig darüber verfügt. Der Vorstand.

„Olymp.“ Freitag den 28. August Abends 1/2 8 Uhr ein Tänzchen im Neuen Schützenhaus. D. V.

Pfleger. Donnerstag den 27. Aug., Abends 8 Uhr im Vereinslocal.

Als Verlobte empfehlen sich: Flora Frank, Julius Löwenthal. Bernburg. Wurzen.

Antonie Hartmann, Franz Diebler, Verlobte. Worms a/Rh. Leipzig.

Die Vermählung ihrer Tochter Anna Kathrein, fürstl. serb. Regierungsr. Apotheker Chefs Wittwe, mit Herrn Otto Schlottmann, Geh. Secretair im auswärtigen Amt des Deutschen Reichs, beehren sich hierdurch anzuzeigen Leipzig, den 23. August 1874. Fried. Wilh. Schäffer und Frau.

Otto Schlottmann Anna Schlottmann verw. Kathrein geb. Schäffer Vermählte. Leipzig und Berlin, den 23. August 1874.

Als Neuvermählte empfehlen sich: Max Liebhold Clara Liebhold geb. Mißbach. Verlobt. Weizenau und Meerane, den 25. Aug. 1874.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an Eutrich, den 26. August 1874. Moriz Martin, Marie Martin, geb. Fichtner.

Ver spätet. Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen an Altenburg, den 22. August 1874. Felix Weiße, Marie Weiße geb. Nauwerdt.

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme während der Krankheit wie bei dem Tode unseres theueren Gatten, Vaters u. c., J. G. Sartmann, sagen wir Allen herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir auch dem Herrn Dr. Kämlich für seine zahlreichen Besuche und Herrn Pastor Vintau für die am Grabe gesprochenen Worte. Leipzig, am 26. August 1874. Die trauernden Hinterlassenen.

Nach langen Leiden verschied gestern unser Commis Herr Hugo Wilsing. Derselbe war uns Jahre lang ein treuer Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Leipzig, den 26. August 1874. Frege & Co.

Heute Morgen 1/2 5 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden meine innigst geliebte Gattin Frau Marie Schroeder geb. Mehlhose, die sorgsamste Mutter meiner vier noch kleinen Kinder.

Tieferschüttet zeigt Verwandten und Freunden dies hiermit an Leipzig, den 26. August 1874. der trauernde Gatte Karl Schroeder.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Gestern früh 5 Uhr starb plötzlich meine gute brave Nichte Jungfrau Caroline Moriz aus Zella, tief betrauert von uns Allen. Leipzig, den 26. August 1874. Bernhard Moriz.

Heute Morgen 1/2 1 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unsern Liebling Hermann nach längeren Leiden im Alter von 11 Monaten 17 Tagen. Reuditz, den 26. August 1874. Hermann Teuscher und Frau.

Nachruf. Herr Siegmund Drucker, dessen irdische Hülle wir heute zur ewigen Ruhe geleiten, hat sich schon in den ersten Stadien der Bildung unserer Gemeinde viele Jahre hindurch als Repräsentant um deren frühere Verwaltung verdient gemacht. Wir rufen dem nachgewachsenen Geschlecht diese seine Verdienste in Erinnerung und dem Verbliebenen den ihm gebührenden Dank öffentlich nach. Friede seiner Asche! Leipzig, den 27. August 1874. Der Vorstand der israelitischen Religions-Gemeinde zu Leipzig.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Fischer-Innungs-Bad, Schlenziger Weg. Temp. des Wassers 13°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 9-1/2, 11.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 16°.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Bei Rheumatismus, Blut-, Nerven-, Haut- und Erkältungsleiden ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-elektro-magnetische Röm.-irische Zellen- u. Warmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. Epfelsaunbäder I u. II. Freitag: Einfaß mit Salzleisch. D. V. Fiedler. Hädel.

Gestern Nachmittag 1/2 5 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager.

Herr Hugo Wilsing, im Alter von 25 Jahren 5 Monaten, was Verwandten und Bekannten tiefbetrußt mittheilen.

Leipzig, den 26. August 1874. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag früh 7 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstr. 12, aus statt.

Im Hinblick auf die vielen Beweise regier Theilnahme, welche unser herber Verlust in den weitesten Kreisen gefunden hat, sagen wir Allen, die der letzten Stätte unserer nach prüfungsvollen kurzen Lebenstage heimgegangenen Gattin und Mutter, Frau Ernestine Wilhelmine Pfeiffer verw. Clausner, in so überaus ehrender Weise gedachten, sowie den rastlosen Bemühungen des Herrn Professor Dr. Benzel und den erhebenden Trostesworten des Herrn Katechet Linke unseren verbindlichsten und tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 25. August 1874. Aug. Pfeiffer und Sohn.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Moriz Kunz in Weizen mit Frä. Anna Barth in Weizen. Herr Otto Lehmann in Böhrigen bei Weizen mit Frä. Louise Böhle in Rastau bei Weizen.

Vermählt: Herr Arthur v. Jagemann in Chemnitz mit Frä. Marie Becker. Herr Gustav Berger in Chemnitz mit Frä. Thelma Krämer. Herr Simon Häbler in Freiberg mit Frä. Helene Meyer. Herr Hermann Lohse jun. in Chemnitz mit Frä. Ida König.

Geboren: Herrn Max Thiele in Rittergut Ebersbach eine Tochter. Herrn Dr. Albert Bauer in Antwerpen ein Sohn. Herrn Felix Weiße in Altenburg eine Tochter. Herrn Apotheker Heinrich Moll in Langensfeld eine Tochter. Herrn Franz Schmieder in Meerane ein Sohn. Herrn P. Blücher in Seiffen eine Tochter. Herrn Aug.-Assessor Dr. Hochheimer in Frankfurt a/M. eine Tochter. Herrn P. Kühle in Hülffeld eine Tochter. Herrn Dr. Schied in Dresden ein Sohn. Herrn Emil Walsch in Weiden ein Sohn.

Gestorben: Herrn August Bruns in Weiden Sohn Paul. Herrn C. Weig in Weiden Sohn Paul. Frau Clara Laurin geb. Wochatz in Dresden. Herr Carl August Thieme in Berda bei Weizen. Herr August Hülshof in Weizen. Herr Rentier J. G. Franke in Weizen. Herr Job. August Stengel in Weiden. Frau Amalie Auguste Ullmann geb. Wandisch in Freiberg.

Unfruchtbarkeitsthüringische Saal-Union. Erfurter Stationen bindet, und auf der No. unbedeutend Industrier bringt. D. nannten 3 Dreieck der thüringische andern Sch (Erfurt - S. darstellen. meter erpfa lang, auf d. eine Bahnl. um von C. langen. S. Tages Nor das erste 11 Uhr 11 Personen 3m ersten 1 Uhr 1 Uhr 1 Uhr 2 Uhr 22 4 Uhr 25 32 Minuten in Großen eingetroffen nach Straun Abends, in 21 Minuten 21 Minuten 5 Uhr 33 können, ist 9 furt und 9 umgekehrt der neuen 58 Minuten 58 Minuten die Passagie bringen un Der dritte

No. Scip etwa 1/6 nibus de Chauffee germeist der Zugl Pferd mit Omnibus ducteur, d. berab bis fährte. S. glaubten Seine geb zur Unter forben in sah man e gehen, aber rücktehen. größeren wendet. and die kamen mit Anschlag verlehre, Schreden heil auf di war selbst längere Ze menden, d auf dem F. - Am sich ein un nung eine in Schlaf Tagesgrau ihn die si gnossen. es, den fre der Uhren ibn in pol ist ein von. O. Dres eine vom k Wurr" v. Frig Re welcher so wohnt, n dem Tode d

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N^o 239.

Donnerstag den 27. August.

1874.

Krippig, 26. August. Gestern Nachmittag etwa 1/6 Uhr betraf den Connewitzer Omnibus des Frater-Bereichs auf der Connewitzer Chaussee in der Nähe des Grundstücks vom Biergermeister Koch das Unglück, daß plötzlich eines der Zugpferde zur Seite prallte, das andere Pferd mit sich riss und in Folge dessen der ganze Omnibus mit Kutscher, Passagieren und Conductor, die dort ziemlich hohe Chausseeböschung herab bis in ein Kartoffelfeld rollte und dort umstürzte. Augenzeugen dieser schrecklichen Duerfahrt glaubten nicht anders, als daß Alles Hals und Beine gebrochen haben müßte, daher schleunigst zur Unterbringung der Beschädigten nach Seefeld in die Stadt telegraphirt wurde. Alsbald fuhr man auch solche nach der Unglücksstätte ab, aber wunderbarer Weise leer wieder zurückkehrten. Ein selten günstiges Geschick hatte größeren Schaden bei dem Unglücksfalle abgewendet. Kutscher und Conductor sowohl wie auch die Insassen des Omnibus, 8 Personen, kamen mit Ausnahme einer Frau, die sich durch Anschlag an ein Fenster im Gesicht erheblicher Verletzungen, mit geringen Contusionen und dem Schrecken davon, auch wurden die Pferde wieder bei auf die Beine gebracht. Der Omnibuswagen war selbstverständlich einigermaßen lädirt und blieb längere Zeit dem Ansaunen neugieriger Menschenmengen, die sich dort gefammelt hatten, ausgelegt auf dem Felde liegen.

Am vergangenen Montag Abend mietete sich ein unbekannter junger Bursche in der Wohnung eines Schuhmachers in der Schützenstraße in Schlafstelle ein. Heute Morgen noch vor Tagesgrauen verschwand derselbe plötzlich und mit ihm die silbernen Uhren zweier dortiger Schlafgenossen. Aber schon denselben Vormittag glückte es, den frechen Dieb bei verführter Verpändung der Uhren auf dem Viehhause festzunehmen und ihn in polizeiliche Verwahrung zu bringen. Es ist ein von Berlin hier zugereister Gewerbetheiler.

Orcaden, 23. August. Gestern Abend fand eine vom hiesigen plattdeutschen Verein „Schurr-Wurr“ veranstaltete Gedächtnisfeier für Fritz Reuter statt. Der Verlauf derselben, welcher viele Nichtmitglieder des Vereins bewohnten, war ein einfacher und würdiger. Nach dem Tode des Dichters bricht sich die Ueberzeugung

ab, daß Deutschland einen seiner besten Männer verloren hat. Die ersetzten Nachfolger werden wohl erst späteren Geschlechtern ersichen. Der betr. Verein beabsichtigt im Laufe des Winters Vorlesungen zum Besten eines Fritz-Reuter-Denkmals zu halten. — Eine andere ernste Feier wird morgen vor sich gehen: die Enthüllung des Gedenkzeichens für die 1870/71 hier gestorbenen deutschen Krieger, die sämmtlich auf dem neuen Neustädter Kirchhofe begraben liegen. Voraussichtlich wird eine große Anzahl von Leuten, die Angehörige unter den Todten hatten und solche, die in den Begrabenen die Kämpfer für Deutschland ehren, der Feier beizuwohnen. Auch hierbei wird sich zeigen, daß die Theilnahme und Liebe für die große deutsche Sache sich hier mehr und mehr Bahn bricht, trotz der von manchen Seiten ins Werk gesetzten Gegendemonstrationen. Das führt mich auf die beabsichtigte Feier des 2. September. Da ist freudig zu begrüßen, daß sich die Nationalliberalen und die Fortschrittler die Hand gereicht haben und zu erwarten steht, daß endlich einmal der deutsche Festtag auch hier würdig begangen werde. Die Sachden der particularistischen Partei können sich nicht der Theilnahme entziehen, wenigstens nicht öffentlich, da doch das sächsische Armeecorps wesentlich zum Erfolge 1870 beigetragen. Das ist nun eine schwierige Sache. Preussisch — worunter die Leute Alles, was Deutsch, soweit es das Reich betrifft, verstehen — ist unangenehm, aber, da König Albert in solchen Dingen seinen Vraß versteht, so machen wir gute Miene zum bösen Spiele. In dieser und anderer Hinsicht ist es gut, daß der König gut deutsch gefasst ist. Daß es viele Kreise hier giebt, die anders denken und hoffen, daß zunächst Don Carlos siege, um später etwas Ähnliches in Deutschland zu erleben, ist nicht zu verkennen. Sie haben aber ihre Rechnung unter vollständiger Verkennung der Verhältnisse gemacht. Die reichstruere Gesinnung gewinnt täglich mehr und mehr Boden, und wer sich die Mühe giebt, Das zu beobachten, der kann hier täglich genugsam Gelegenheit haben. Die von mancher Seite, der eigentlich etwas ganz Anderes Pflicht wäre, dagegen bemerkselligten Einflüsse haben keinen Erfolg. Das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft Dresdens;

aber langsam geht es nur. Zum Schluß möchte ich den Wunsch aussprechen, daß zur Feier des 2. Septembers der Flaggenhimmel Dresdens reichlicher und glänzender ausfallen möge, als bisher bei feierlichen Gelegenheiten üblich. Allzu groß wird es freilich trotz aller Anregungen nicht werden, und ich bin überzeugt, daß in Leipzig mindestens dreimal soviel Fahnen am 2. September wehen werden als hier.

— **Hautbaler macht Carrière.** In der „Salzburger Chronik“, Organ des Erzbischofs von Salzburg, steht folgende Mittheilung: „Se. Eminenz hat den durch das Ereigniß von Riffingen berühmt gewordenen Vicar von Walsdorf, Herrn Sigmund Hautbaler, zum Personalpfarrer ernannt. Möge ihm diese Anerkennung von Seite seines Oberhirten Trost und Ermutigung für die Fluth von Ehrenangriffen, denen er so lange in schuldloser Weise ausgesetzt war.“

— **Theodor Wachtel jun.,** der Sohn des königlichen Kammerjägers Theodor Wachtel, ein geschätzter Lyriker und Spieltenor und als solcher zuletzt am Herzoglichen Hoftheater zu Dessau engagirt, hat der Kunst entzagt und erlöst darüber in dem Organ der „Deutschen Bühnen-Genossenschaft“ nachstehende Anzeige: „Meinen werthen einseitigen Kollegen hiermit die Anzeige, daß ich durch Stimmverlust gezwungen, meine Bühnenlaufbahn aufzugeben, jetzt zu meinem einst erlernten Handwerke zurückkehre. Mit heutigem Datum habe ich mich in Dessau, Zerbsterstraße 41, als „Juwelier, Gold- und Silberarbeiter“ etablirt, und empfehle ich den verehrten Genossenschaftsmitgliedern mein reich assortirtes Waarenlager. Jede Bestellung von auswärts wird gegen Baareinsendung oder Postnachnahme schnell, solide und billig von mir ausgeführt. Dessau, den 19. August 1874. Hochachtungsvoll Th. Wachtel, Juwelier, ehemaliger Herzoglicher Hofopernsänger.“

ihm, auch dem Marshall Mac Mahon den Ausdruck seiner wärmsten Sympathie zu übermitteln. — Die Abreise bleibt auf Donnerstag festgesetzt.

Paris, 25. August. Dem „Gouvernement“ zufolge erhielt Armas seine Creditiv als Gesandter Spaniens in Paris. Graf v. Hayfeld und Graf v. Rudolf sind nach Madrid abgereist. Mac Mahon ist in Nantes eingetroffen.

Paris, 26. August. Die Morgenblätter melden das Eintreffen zweier Legationssecreteire des auswärtigen Ministeriums in Madrid, mit Creditiven für die spanischen Gesandten von Paris, Berlin, London, Wien, Rom und Brüssel.

St. Nazaire, 25. August. Auf dem hier heute zu Ehren des Präsidenten Mac Mahon stattgehabten Banquet brachte der Deputirte Fidele Simon (dem linken Centrum angehörig) einen Toast auf denselben aus, indem er der Befriedigung Ausdruck gab, welche der Handelsstand aus der Zuversicht geschöpft habe, daß der Präsident die ihm auf 7 Jahre übertragene Regierungsgewalt aufrecht erhalten werde. Der Redner knüpfte hieran die Erwartung, daß die künftige Nationalversammlung die constitutionellen Gesetzentwürfe zu Stande bringen werde, welche der Präsident seiner Zeit in seiner Botschaft verlangt und von der gegenwärtigen Nationalversammlung vergebens gefordert habe. Mac Mahon bemerkte in seiner Erwiderung, daß er den Willen der Nationalversammlung stets achten werde, und betonte alskenn von Neuem seinen festen Entschluß, während der sieben Jahre an der Spitze der Regierung verbleiben zu wollen.

Brüssel, 25. August. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs und von Preußen sind heute Nachmittag um 6 Uhr von Antwerpen hier eingetroffen. Am Bahnhofe wurden dieselben vom König und vom Grafen von Flandern empfangen.

Perpignan, 25. August. Die Carlisten setzen das Geschloß gegen Baycerda im Laufe des ganzen Tages lebhaft fort; die Augen und Sprengstoffe fielen theilweise auf französisches Gebiet. Alle Angriffe der Carlisten wurden nachdrücklich abgewiesen und sind die Verluste der Carlisten ansehnlich. Die Belagerten machten einen Ausfall und erbeuteten Kriegsmaterial.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 25. August. Der König von Bayern hat heute in Versailles dem Herzog von Decazes in Gegenwart des deutschen Botschafters, Fürsten Hohenlohe, Audienz ertheilt. Der König sprach demselben seinen lebhaftesten Dank für die ihm geordnete freundliche Aufnahme aus und ersuchte

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

— **Krippig, 25. August.** Die neue Saal-Usstrubahn. Seit dem 14. d. M. ist eine neue Thüringische Bahn eröffnet und im Betriebe: die Saal-Usstrubahn, welche die Nordhausen-Erfurter und die Thüringische Bahn an den Stationen Straußfurt und Großheringen verbindet, und den Weg von Leipzig gen Nordhausen auf der Nordhausen-Erfurter Bahn um eine nicht unbedeutende Strecke abkürzt, wie sie auch neue Industrieorte dem allgemeinen Verkehr näher bringt. Die neue Bahn bildet mit den schon genannten älteren Bahnen ein gleichschieniges Dreieck dergestalt, daß sie selbst den einen, die Thüringische Bahn (Großheringen-Erfurt) den andern Schenkel die Nordhausen-Erfurter Strecke (Erfurt - Straußfurt) die Basis dieses Dreiecks darstellen. Es werden auf diese Weise 22,50 Kilometer erspart. Die Bahn ist 52,7 Kilometer lang, auf dem alten Wege über Erfurt hätte man eine Bahnlänge von 75,5 Kilometern zurückzulegen, um von Großheringen nach Straußfurt zu gelangen. Von Leipzig aus kann man zweimal des Tages Nordhausen über Großheringen erreichen, das erste Mal mit dem Thüringer Courierzug 11 Uhr 15 Minuten Vormittags, dann mit dem Personenzug 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags. Im ersten Falle gelangt man einige Minuten vor 1 Uhr gen Großheringen. Dort geht der Zug 1 Uhr 1 Minute gen Straußfurt ab, man trifft am letztgenannten Orte um 2 Uhr 22 Minuten ein und erreicht Nordhausen 4 Uhr 25 Minuten (Sonderhausen schon 3 Uhr 52 Minuten). Mit dem andern Zuge findet man in Großheringen, wo man 3 Uhr 50 Minuten eingetroffen ist, erst 4 Uhr 33 Minuten Anschlag nach Straußfurt, kommt hier 6 Uhr 23 Minuten Abends, in Sonderhausen 9 Uhr 38 Minuten, und in Nordhausen 10 Uhr 11 Minuten an (2 Stunden 21 Minuten Aufenthalt in Straußfurt)! Die Fahrzeit beträgt dort 5 Stunden 10 Minuten, das erste 5 Stunden 37 Minuten bis Nordhausen (über drei Stunden Aufenthalt in Großheringen und Straußfurt). Mit dem ersten Zuge hat man Anschlag nach Veinelsde, Arenshausen, Münden und Cassel. Ein dritter Zug existirt für die ersten Morgenstunden, entbehrt aber des Anschlusses von Leipzig her. Will man diesen benagen, so muß man sich einrichten, um in Großheringen 5 Uhr 33 Minuten Vormittags abfahren zu können, ist dann 7 Uhr 35 Minuten in Straußfurt und 9 Uhr 20 Minuten in Nordhausen. In umgekehrter Richtung können die Nordhäuser auf der neuen Bahn dreimal täglich bis Leipzig gelangen, das erste Mal mit dem Zuge 6 Uhr 44 Minuten früh, dann 10 Uhr 50 Minuten Vormittags und 5 Uhr 5 Minuten Nachmittags. Die Reisenden des ersten Tages treffen 10 Uhr 58 Minuten in Großheringen, 1 Uhr 37 Minuten Nachmittags hier ein. Der zweite Zug bringt die Passagiere 4 Uhr 16 Minuten nach Großheringen und 6 Uhr 5 Minuten nach Leipzig. Der dritte Zug hat Großheringen 8 Uhr

53 Minuten Abends zu erreichen und 11 Uhr 5 Minuten nach Leipzig zu bringen. Die Stationen der neuen Bahn sind von Großheringen aus zunächst Eckartsberga, dann Tromsdorf (beim ersten Leipziger Zug wird nicht angehalten), Johann Buttstedt, Oibersleben (Anhaltepunkt), Colleba, Sommerda, Weissenau und Straußfurt. — Die Reichspost benutzt die neue Bahn bereits, indem sie die Sendungen, die mit der Nordhausen-Erfurter Bahn kommen, nicht mehr über Erfurt gehen, sondern direct gen Wien intradieren läßt. (Siehe Post-Anstaltsblatt.)

Chemnitz, 25. August. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft (Wilmisch & Co.) waren 41 Actionaire mit 2317 Actien anwesend, welche 461 Stimmen vertraten. Nach Entgegennahme des Berichtes der Revisionscommission wurde die Bilanz genehmigt und der revidirte Statutenentwurf mit wenigen Modificationen angenommen. Als neue Aufsichtsraths-Mitglieder wurden gewählt die Herren: Fabrikant Herrmann Bogel und Regierungsrath Professor Böttger aus Chemnitz, Director Wagemann aus Hamburg und Kammann Mauritius aus Merdingen, mit dem Rechte sich bis zu 9 Mitgliedern zu cooptiren. Von alten Mitgliedern des Aufsichtsrathes verblieb in demselben nur Advocat Wiedemann aus Chemnitz.

Gotha, 25. August. Heute wurden seitens der Berliner Handels-Gesellschaft 5 Mill. Gothaer 5proz. Pfandbriefe, rückzahlbar mit 110, übernommen. (A. B. Z.)

Cassel, 24. August. Am 17. tagte hier unter zahlreicher Theilnahme der Fachgenossen die 6. ordentliche General-Versammlung des Vereins Deutscher Eisenwerke, welche sich, außer mit verschiedenen volkswirthschaftlichen Fragen, mit der gegenwärtigen geschäftlichen Lage der Gußwaaren-Industrie eingehend beschäftigte. Bei der aus allen Gebieten Deutschlands berichteten verschiedenen Beförderung des Geschäfts wurden mehrheitlich Anträge auf eine allgemeine Erhöhung der Verkaufspreise gestellt. Indessen beschloß die Versammlung, sich für die gegenwärtige Saison auf ein entschiedenes Festhalten an den bestehenden Preisen zu beschränken.

— **Disconto-Commandit-Antheile.** Der „A. B. Z.“ schreibt: „Es ist in letzter Zeit mehrfach davon die Rede gewesen, die Commandit-Antheile der Disconto-Gesellschaft an auswärtigen Börsen einzuführen. Man hat dabei in erster Linie die Börsen von Frankfurt a. M. und Hamburg im Auge gehabt und von beiden Plätzen sind denn auch mehrfach darauf bezügliche Offerten hier eingegangen. Gleichwohl wird eine solche Ausdehnung des Geschäfts in Disconto-Commandit-Antheilen unterbleiben, wenigstens dürfte die Disconto-Gesellschaft derselben in keiner Weise ihre indirecte Unterstützung leisten, während die directe ja von selbst ausgeschlossen ist. Und in der That erscheinen die Gründe gegen eine Einführung des Papiers an den auswärtigen Börsen mindestens ebenso vollwichtig, wie die für dieselben

ins Feld geführten Motive. Es läßt sich gar nicht bezweifeln, daß, sobald der Disconto-Commandit-Antheil von einem gewissermaßen localen Papiere zu einem allgemeinen Object der Deutschen Börsen geworden wäre, die Courschwankungen sich bei demselben entschieden und erheblich verringert hätten; denn eine Courschwankung, die bei der internationalen Creditactie etwa 1/4 Thlr. heißt, kommt vielleicht einer solchen von einem Procent bei dem Commandit-Antheile gleich. Ein fernerer Vortheil jener Einführung wäre zweifellos der, daß die Umschläge in dem Papier ganz bedeutend größer würden, daß ferner ein Theil der Alleinherrschaft auf dem Gebiete der gemeinsamen Speculation von der Creditactie abgelenkt würde. Dazu kommt, daß es gerade Süddeutschland ist, von wo aus gegenwärtig bei weitem das Hauptgeschäft in Disconto-Commandit-Antheilen stattfindet, und endlich läge ein großer Vortheil jener Erweiterung in der speculativen Situation des Papiers selbst. Es wäre mit größerer Leichtigkeit möglich, in demselben zu operiren, als dies bisher der Fall, die Rückgänge und Steigerungen würden nicht so heftig austreten, wie gegenwärtig, weil unser Markt, der im Allgemeinen sich stets in derselben Tendenz für das Papier befindet, für die Einseitigkeit ein Gegengewicht in den auswärtigen Plätzen fände. Daß all dieses sehr große Vortheile speculativer Art sind, läßt sich gar nicht verkennen. Aber es liegt keineswegs in dem Vortheile eines großen und soliden Institutes selbst, seine Actien zum Spielballe der Speculation gemacht zu sehen, es liegt also auch nicht in seinem Vortheile, diese Speculation zu erleichtern und zu erweitern. Ferner kommt auch das egoistische Interesse des hiesigen Platzes dazu, Käufer und Verkäufer dieses weit verbreiteten Papiers auf die hiesige Börse ausschließlich angewiesen zu sehen, und so können wir denn den Absichten, welche auf die Einführung von Disconto-Commandit-Antheilen an den auswärtigen Börsen abzielen, schwerlich einen Erfolg versprechen.“

— **Der Rückkauf eigener Actien.** Bekanntlich ist die Frage, ob eine Actiengesellschaft berechtigt ist, behufs dauernder Verminderung ihres Actienkapitals eigene Actien zurückzukaufen, nicht unbestritten. Herr Advocat Dr. Berthold Geiger zu Frankfurt a. M. verneint im neuesten Heft von Vuk's Archiv diese Frage, entwickelt aber gleichzeitig seine Ansicht, wie seitens einer Gesellschaft conform mit dem Gesetze zu einer Reduktion des Actienkapitals oder zu der sogenannten Liberirung der Actien geschritten werden kann, wie folgt: „Eine Herabsetzung des Grundcapitals geschieht das Gesetz ebenso wie die Herauszahlung eines Theiles desselben an die Actionaire; jedoch mit zwei Einschränkungen: einmal ist der Erwerb (Rückkauf) eigener Actien verboten, und zweitens ist der Nominalbetrag der Actien unveränderlich. — Die Liberirung der Actien, d. h. die Befreiung der Actionaire von der Furcht vor weiteren Einzahlungen, wird daher sehr einfach aus dem Wege beseitigt werden können, das in Folge Beschlusses

der Generalversammlung das Nominal-Capital der Gesellschaft auf den Betrag der effectiv eingezahlten Procente reducirt wird. Dieser Beschluß wird vorerst, ohne daß demselben weitere Folge gegeben wird, in das Handelsregister eingetragen und veröffentlicht. Neben dieser durch den Register-Richter vorzunehmenden Publication hat alskenn die Gesellschaft gemäß Art. 245 den Beschluß ihrerseits dreimal bekannt zu machen und die Gläubiger der Gesellschaft zur Meldung aufzufordern. Nach Ablauf eines Jahres von der dritten Aufforderung an gerechnet wird der Beschluß perfect und die Gesellschaft kann nunmehr zum zweiten Theile, nämlich dem Umtausche der Actien, übergehen. Da nämlich die nicht voll eingezahlten Actien definitiv liberirt sind und eine weitere Einzahlung unzulässig ist, andererseits aber der Nominalbetrag der Actien nicht geändert werden darf, so hat die Gesellschaft nur die Wahl, überhaupt auf Ausgabe von Actien zu verzichten und die liberirten Interims-Actien in den Händen der Befitzer zu belassen, oder sie muß durch einen nunmehr zu fassenden oder bereits vorher gefaßten Beschluß die Ausgabe der neuen Actien gegen Einlieferung der entsprechenden Anzahl von Interimscheinen verfügen. Schwierig bleibt hierbei allerdings die Frage, wie dem Befitzer eines Interimscheines gegenüber verfahren werden soll, der weder ein Recht auf Herauszahlung, noch auf eine definitive Actie hat, und den man andererseits nicht zwingen kann, die Differenz zwischen dem eingezahlten und dem Nominal-Capitale zu erlegen oder andere Interimscheine sich zu verschaffen. Indessen ist die Schwierigkeit doch mehr eine theoretische; denn eine Gesellschaft, welche die Liberirung vorgenommen hat, muß sich eben gefallen lassen, daß nach vollständigem Umtausche neben den ausgegebenen Actien noch eine größere oder geringere Anzahl von Interimscheinen (liberirten Actien) in Circulation verbleibt, zu deren zwangweiser Einziehung ihr jedes rechtliche Mittel fehlt. Eine praktische Schwierigkeit wird hieraus ebenfalls nicht entstehen, vielmehr nimmt ein solcher Interimschein nur pro rata an Stimmrecht und Dividende Theil. Etwas complicirter gestaltet sich die Sache freilich bei denjenigen Actien-Gesellschaften, bei denen das in Aussicht genommene oder doch wenigstens das emittirte Grundcapital voll einbezahlt ist. Hier kann selbstverständlich von einer Liberirung nicht die Rede sein; hier handelt es sich vielmehr lediglich und allein darum, das Gesellschafts-Capital herabzusetzen und dasselbe theilweise an die Actionaire, und zwar pro rata ihres Actienbetrages, zurückzubezahlen. Es muß in einem solchen Falle die Generalversammlung vorerst über die Herabsetzung des Grundcapitals und deren einzelne Modalitäten Beschluß fassen und diesen in das Handelsregister eintragen lassen. Auch hier folgt alskenn wie im vorigen Falle Bekanntmachung seitens der Gesellschaft, Aufforderung der Gläubiger u. Nach Ablauf eines Jahres darf alskenn zur Auszahlung des zurückzuzahlenden Betrages, zur Ausgabe resp. zum Umtausch der Actien

Werra-Eisenbahn. Die Einnahme im Monat Juli betrug 163,419 fl. oder 15,683 fl. mehr als im vorigen Jahr...

Wien, 25. August. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (Österr. Westb.) betragen in der Woche vom 13. bis zum 19. August 758,300 fl. ...

Zahlungseinstellungen. Handels-Gesellschaft Z. und K. Wincus zu Berent. Zahlungseinstellung 24. April. ...

General-Veranstaltungen. Werra-Eisenbahn. Ordentliche General-Verammlung am 24. September zu Weiningen. ...

London, 25. August. In die Bank floßen heute 150,000 Pfd. Sterl. ...

Wien, 22. August. Seide. In die Condition wurden diese Woche eingetragen: 10,181 Stk. Organosen, 12,420 Stk. Tramen und 28,925 Stk. Orates, ...

Zinn, 21. August. (Zinnwiese.) Die Ergebnisse unserer zinnreichen Zinnwiese stellen sich folgendermaßen heraus: ...

Wien, 22. August. Das Garngeschäft bewährte auch in dieser Woche die große Lebhaftigkeit, welche dasselbe schon seit fünf Wochen darstellte. ...

München, 21. August. Webstoffe. Wir haben heute wiederum einen ruhigen, aber sehr festen Markt gehabt. Die täglichen großen Umsätze im Liverpool-Markt, ...

Wien, 23. August. In den letzten 5 Tagen war das Geschäft am hiesigen Platze in deutschen Schaffensstoffen sehr lebhaft, ...

Bremen, 25. August. Tabak. Umsatz von nordamerikanischen Häffertabak: 51 Faß Kentucky, 40 Faß Virginia, ...

Wien, 22. August. Weizenmarkt. Seit unserem letzten Berichte sind noch ca. 5000 Ctr. verkauft worden; obgleich der Markt als beendet betrachtet werden kann, ...

London, 25. August. In der heutigen Auktion waren gewöhnlich australische und Capicola 1 1/4 höher als in der Juni-Auktion. ...

München, 25. August. 12r. Water Krattage 8 1/2, 21r. Water Läufer 10 1/2, 20r. Water Wollstoffe 11 1/2, ...

Hopfenbericht. Nürnberg, 22. August. Nach ziemlich kalter Nacht haben wir heute wieder freundliches Wetter. Nach dem heutigen Stande der Pflanzungen zu schließen, haben sich zwar in den meisten, ...

Wien, 24. August. Für englische Rechnung werden böhmische Hopfenarten lebhafter gefordert; die bisherige Nachfrage hierin befreit sich auf beinahe 2000 Centner. ...

Berlin, 26. August. Ueber Butter berichten die Herren v. Jacobus u. Sohn. Die in unserem letzten Bericht gemeldeten Preise haben in der vergangenen Woche keine nennenswerthen Veränderungen erfahren. ...

Marktberichte. Berlin, 25. August. Getreidemarkt. Weizen pr. August 71, pr. September-October 65, pr. April-Mai 193 Mt., ...

München, 25. August. Kartoffelspiritus. Vorkauf zu höheren Preisen verlangt, Termine steigend. loco ohne Faß 27 1/2, ...

Bremen, 25. August. Tabak. Umsatz von nordamerikanischen Häffertabak: 51 Faß Kentucky, 40 Faß Virginia, ...

Hamburg, 25. August. Getreidemarkt. Weizen loco und auf Termine fest. Roggen loco weicher, auf Termine matt. ...

Bremen, 25. August. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 1/2, pr. August 25 1/2, pr. August-September 25 1/2, ...

4 1/2, Zitr., pr. Frühjahr 142 Mark. — Gerste fest. — Oker behauptet, loco pr. 2000 Pfd. ...

Köln, 25. August. Getreidemarkt. Weizen fest, hiesiger loco 6.17 1/2, fremder loco 6.13, pr. Roggen 6.12 1/2, ...

Wien, 25. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, böhmischer 29, Roggen unverändert. ...

London, 24. August. Nachmittags. Getreide, Schwinde, matt. Taig loco 41 1/2, per October-December 44, ...

Wien, 25. August. Kolonialwaren. Hochberichts. Zucker. Vorrath 163,702 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 6412 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Wien, 25. August. Kaffee. Arabica. Vorrath 21,592 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 337 T. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...

Berlin, 26. August. Königs. Breitenbank. Leipzig. do. Wechsel- u. Depositen. ...